Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

24. Jahrgang | Donnerstag, 25. Juli 2019 | Kalenderwoche **30**

VON POLL IMMOBILIEN
IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Köpperner Kangaroos springen schnell

Friedrichsdorf (fch). Die Sportler der Köpperner Kangaroo Skippers von der TSG 1890 hat ihre Schnelligkeit und die Freude am Seilspringen bis nach Oslo gebracht. Dort haben sie an der „World Jump Rope Championship (Springseilweltmeisterschaft) teilgenommen und dabei gute Plätze belegt sowie viele Erfahrungswerte migenommen.

Erfolgreiche Teilnehmer der Rope Skipping Weltmeisterschaft in Oslo kommen aus Köppern: Bianca Möhling, Ann Christin Möhling, Ella Edel (liegt quer), Clara Kowalski und Johannes Kowalski (v.l.). *Fotos: fch*

Bessere Botschafter als die jungen Köpperner Sportler Ella Edel (9), Bianca (13) und Ann Christin (11) Möhling, Clara (13) und Johannes (12) Kowalski kann sich keine Stadt wünschen. Die fünf Sportler aus den Reihen der Köpperner Kangaroo Skippers der TSG 1890 sorgten kürzlich bei der „World Jump Rope Championship“ (Springseilweltmeisterschaft und Camp) in Oslo für Aufsehen. In Norwegen dabei waren 975 Teilnehmer aus 25 Ländern, darunter 18 Teams aus Deutschland. Die Sportler aus fünf Kontinenten kämpften gegen die übermächtige Konkurrenz aus China an, dessen Sportler die meisten Medaillen, darunter allein 60 Goldmedaillen, holten.

Zur großen Freude von Trainerin Michaela Kowalski schlug sich ihr Team im Feld internationaler Konkurrenten gut: „Alle haben ihre Nervosität in den Griff bekommen, haben mit Koordinationsvermögen, Schnellkraft und Ausdauer gepunktet.“ Die meisten Punkte erzielten die Köpperner Kangaroo Skippers in der Schnelligkeitsdisziplin „30-Sekunden-Speed“. Hier sicherten sich Ella Edel den neunten, Bianca Möhling den elften, Clara Kowalski den zwölften, Johannes Kowalski den 13 und Ann Christin Möhling den 26. Platz. „Unserem jüngsten Rope-Skipping-Talent Ella ist es gelungen, in allen drei Disziplinen der Neueinsteiger-Kategorie Novice „30-Sekunden-Speed“. und „Drei-Minuten-Laufschritt“ durch das Seil als beste deutsche Teilnehmerin abzuschneiden. Sie hat sogar im 50 Sportler großen Teilnehmerfeld ein paar Chinesinnen hinter sich gelassen, was in diesem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld eine herausragende Leistung war.“ Und. fügt die Trainerin begeistert hinzu, bei Ella sei sogar noch Luft nach oben drin. Hätte sie fünf Sprünge in der vorgeschriebenen Zeit mehr geschafft, dann wäre sie im Finale gewesen.

Clara (13) und Johannes (12) zeigen mit ihrer Mutter und Trainerin Michaela Kowalski (v.l.) wieviel Spaß sie am Seilspringen haben.

„Speed- Marathon“

Die Speed-Disziplin wird im Solo und im Team mit verschiedenen Seilen gesprungen. Eine Kombination besteht aus vier Sprüngen ohne Zwischenschritt. Gezählt werden von den Kampfrichtern wie viele Schritte mit dem rechten Fuß in der vorgeschriebenen Zeit gemacht werden. Johannes Kowalski, der am letzten Wettkampftag seinen zwölften Geburtstag feierte, betonte: „Drei Minuten springen ist wie ein halber Marathon.“ Er hat beim „30-Sekunden-Speed“ zwei Sportler aus China geschlagen. Auch der 26. Platz von Ann Christin Möhling sei hoch zu bewerten, denn das Mädchen, eine passionierte Reiterin, ist mit einem unerwarteten Handicap angetreten. „Ihr hat ein Pferd vor der Abreise auf den Fuß getreten.“

In der Disziplin Free Style (1,15 Minuten) waren die Sportler aus Korea am erfolgreichsten. Bei dieser von Sportlern selbst zusammengestellten Seil-Kür mit bestimmten Pflichtelementen bewerten die Kampfrichter nicht nur den Schwierigkeitsgrad, sondern auch die Präsentation und den Unterhaltenswert „Entertainment“ der Übung. Die Köpperner wollen dieser Disziplin ab sofort mehr Aufmerksamkeit schenken. Die Kowalski-Kinder berichten, dass es bei ihnen was Englisch und Sport betrifft „Klick im Kopf“ gemacht habe.

Olympische Disziplin

Gegeneinander angetreten sind die Sportler an 20 Stationen mit je drei Schiedsrichtern, welche die Sprünge klickten. Um an der WM teilnehmen zu dürfen, musste jeder Verein auch Kampfrichter stellen. Für die Köpperner hatte sich Eckhard Kowalski extra dafür über entsprechende Lehrgänge qualifiziert. Er überzeugte im mehr als 300 Kamprichter großen Feld so gut, dass er vom Wettkampfkomitee für das Finale nominiert wurde. „Das Finale wurde aufgrund des hohen Tempos ausschließlich über Video gewertet.“ Begeistert sind die jungen Köpperner von der Höflichkeit der Norweger, der Sauberkeit in Oslo am Stand, in der Stadt und Bahn. „Wir haben

(Fortsetzung auf Seite 3)

Eckhard Kowalski gehört bei der WM in Oslo zu den Kampfrichtern.

Verkaufen ist einfach.
Mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite.
Immobilien Hochtaunuskreis
06172-270-79977
hochtaunus@sparkasse.immo

Für alle VW PKW 15,– €
URLAUBS-CHECK
Unsere Experten checken Ihren Volkswagen in allen wichtigen Punkten und sorgen so für ein sicheres Gefühl.
Volkswagen
www.autobach.de
Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/3087-0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Seedammbad
www.stadtwerke-bad-homburg.de

EDEKA Georg
in den Louisen Arkaden
Louisenstraße 72-82
61348 Bad Homburg
Mo - Sa: 8 -20 Uhr
www.edeka-georg.de
Trenz Taunusquarzit
Riesling, Rheingau weiß
0,75-l-Flasche
(1 Liter = 7.99)
5.99
6+1 Aktion
6 kaufen, 1 gratis
Bis 31. August 2019 gültig.
Fehler und Irrtümer vorbehalten! • Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange der Vorrat reicht.
Lebensmittelmärkte Uwe Georg e. K., Weldertstr. 1, 65510 Idstein

PALIDA THAIMASSAGE
Sommerangebot vom 15.07.2019 bis 15.09.2019!

Thai oder Aromaöl Massage	60 Min.	€ 35,-
	90 Min.	€ 50,-
Rücken Massage	30 Min.	€ 20,-
	60 Min.	€ 35,-
Partner Massage	60 Min.	€ 65,-
	90 Min.	€ 93,-

Preise gelten auch für Gutscheine, 5er & 10er Karten
Eppsteiner Straße 8 | 61440 Oberursel | 06171 88 33 130
Thomasstraße 7 | 61348 Bad Homburg | 06172 681 64 64
www.palida-thaimassage.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)
Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

10% Auf alles!*
Jeweils mittwochs gewähren wir Ihnen im August einen Rabatt von 10% auf alle Artikel*. Weitersagen!
* Ausgenommen hiervon sind bereits reduzierte Artikel, Familienpreise, Bücher, Pfand.
terra verde bio Das beste BIO
Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg, Hessenring 97
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
www.terraverde.bio
direkt am Markt

DER SOMMER IST DA!
MIT UNS BLEIBEN SIE FRISCH
KLIMAANLAGEN VON FRIO
TEL.: 06101-98688-0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Blickachsen 12“, Skulpturenausstellung im Kurpark und Schlosspark (bis 6. Oktober)
„**Flügelschlag**“ – Insekten in der zeitgenössischen Kunst, Altana-Kulturstiftung in Kooperation mit dem Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 13. Oktober)
„Auf starken Schwingen – Werke von Gabriele von Lutzau, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet donnerstags und freitags 16-19 Uhr sowie samstag und sonntags 14-18 Uhr (bis 28. Juli)
„Blumen spazieren durchs Tagesblau – Mit Kindergedichten durch das Jahr“ – Werke zum „Arche Kinder Kalender, Internationale Jugendbibliothek München, Stadtbibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße (bis 28. September)
„Autos im Film“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis 31. Dezember)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr;
„Funny Games“ – Werke von Isabel Franke, Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 11. August)
„Modellwechsel: „Schimmernde Schönheiten“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags+sonntags 12-18 Uhr (bis 20. Juli)
„Acrymalerei auf Buchseiten meets Women Pop Art“ – Werke von Elisabeth Futterlieb, Steigenberger Hotel Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75 (bis 17. September)

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Spielmobil

für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Stadt Bad Homburg, geöffnet 14.30-18.30 Uhr, Kindergarten Eschbachtal (bis 26. Juli); danach Kälberstücksweg, Gartenfeld (29. Juli bis 16. August)

Freitag, 26. Juli

Blutspende, Veranstalter: Rotes Kreuz, Kurhaus, 14-19.30 Uhr
Lesung „Gedichte“ mit diversen Autoren, Veranstalter: Kunstverein Bad Homburg Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Freitag, 2. August

Musikalisch-Literarische Reise ins New York der Mascha Kaléko mit Christina Eretier und Paul Pfeffer, Kunstverein Bad Homburg Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 3. August

Flohmarkt, auf der Schlossgarage des Bad Homburger Schlosses, 6-13 Uhr
Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr
Konzert der Grian-Band, Kunstverein Bad Homburg Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 19 Uhr

Bereits zum vierten Mal feiert das bundesweit bekannte Frankfurter Varieté-Theater in der Kurstadt Premiere. *Foto: Archiv*

Der Tigerpalast kommt mit Premiere ins Kurhaus

Bad Homburg (hw). Den Akteuren des vor 31 Jahren von Johnny Klinke, Margareta Dillinger und dem unvergessenen Kabarettisten Matthias Beltz gegründeten Tigerpalasts scheint es in Bad Homburg zu gefallen. Bereits zum vierten Mal feiert das bundesweit bekannte Frankfurter Varieté-Theater in der Kurstadt Premiere – in Zusammenarbeit mit der François-Blanc-Spielbank. Vorstellungen sind am Samstag, 7. September, um 16 und um 20 Uhr sowie am Sonntag, 8. September, um 15 und um 19 Uhr im Kurtheater.
Getreu dem Motto „Sich verzaubern lassen, wohlfühlen und mit allen Sinnen genießen, bietet der Tigerpalast höchste Unterhaltungskunst. Herausragende Künstler und Artisten aus aller Welt bringen eine prickelnde Mischung aus Akrobatik, Tanz, Magie, Jonglage und Chansons auf die Bühne. Zu den diesjährigen Höhepunkten zählen: Vanessa Alvarez mit ihrer eleganten und leidenschaftlichen Antipoden-Jonglage. Auf dem Rücken liegend jongliert sie zum Klang spanischer Gitarren und leidenschaftlichem Flamenco mit ihren Füßen, darunter Tücher oder auch eine Gitarre. Kristina Bautina zeigt ihre außergewöhnliche und innovative Trapez-Darbietung „KristinWave“, die mit den wichtigsten internationalen Festival-Preisen ausgezeichnet wurde. Und Alex Jorgensen erweckt seine Marionette Barti „mit den tausend Fäden“ zum Leben. Nur der virtuose Strippenzieher ist in der Lage, mit Barti auch die kleinste menschliche Regung, wie sogar Bewegungen der Augen, der Nase und der Finger, zu inszenieren.
Eintrittskarten kosten zwischen 39 und 49 Euro. Zur Familienvorstellung am Sonntagnachmittag gibt es zehn Euro Ermäßigung für Kinder unter 15 Jahren. Kartenverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, bei Frankfurt Ticket, Telefon 069-1340400, oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de sowie an der Rezeption der Spielbank.

Ausstellung zu Karl Barth

Bad Homburg (a.ber). Karl Barth (geboren 1886) nimmt einen hervorragenden Platz in der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Es ist der Gonzenheimer Kirchengemeinde gelungen, die Wanderausstellung „Schweizer! Ausländer! Hetzer! Friedensstörer!“ anlässlich des Karl-Barth-Jahres 2019 nach Bad Homburg zu holen.
Die vom Reformierten Bund zusammengestellte Ausstellung dokumentiert auf 16 großen Schautafeln Kindheit und Studienzeit des großen Theologen, sein Gemeindepfarramt in Safenwil, die 1919 entstandenen Römerbriefkommentare, das Engagement Karl Barths in der Bekennenden Kirche und andere Lebensstationen. Ebenso werden die berühmte Kirchliche Dogmatik und das vielfältige politische Engagement des Theologen dargestellt. „Es wird regiert“ ist eines der Worte Karl Barths, die sein Vertrauen in Gottes Führung in vielen Lebenslagen zeigt. Anhand von Fotos und Zitaten aus dem Werk Karl Barths wird der Besucher der Ausstellung in die Welt seiner Theologie hineingenommen.
Die Ausstellung über Karl Barth ist im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Gonzenheim, Kirchgasse 3a, vom 18. August bis zum 25. August bei freiem Eintritt zu sehen. Sie ist zu den Bürozeiten montags bis freitags von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet sowie am Dienstag, 20. August, Mittwoch, 21. August, und Donnerstag, 22. August, jeweils auch von 19 bis 20 Uhr. Wer das Gemeindefest am Sonntag, 25. August, besucht, hat ebenfalls die Möglichkeit, sich die Barth-Ausstellung anzusehen.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Freitag, 26., bis Samstag, 27. Juli

Dillinger Kerb, Veranstalter: Dillinger Kerbeburschen, Festplatz, Dillinger Straße, Eröffnung Freitag 18 Uhr, Live-Musik mit „WEP“ ab 19.30 Uhr, Samstag Krumgasskegeln 15 Uhr und Dillinger Fünfkampf 17 Uhr, Live-Musik mit „Dejavu“ ab 19.30 Uhr

Montag, 29. Juli, bis Sonntag, 4. August

Dammwälder Sommerbrücke, Veranstalter: Awo Hessen-Süd, Musikveranstaltungen, Tanz und Mitmachprogramm, Awo-Sozialzentrum „Haus Dammwald“, Kolberger Straße 1-3, jeweils 15 Uhr

Mittwoch, 31. Juli

Konzert mit „Medlz“, Reihe: Friedrichsdorfer Sommerbrücke, Veranstalter: Stadt, Sportpark, Edouard-Désor-Straße 1, 20 Uhr

Donnerstag, 1. August

Kabarett „Homofröhlich“ mit Ole Lehmann, Reihe: Friedrichsdorfer Sommerbrücke, Veranstalter: Stadt, Sportpark, Edouard-Désor-Straße 1, 20 Uhr

Freitag, 2. August

Live-Musik „Südsee, Sehnsucht und Skorbut“ mit „Hiss“, Reihe: Friedrichsdorfer Sommerbrücke, Veranstalter: Stadt Friedrichsdorf, Sportpark, Edouard-Désor-Straße 1, 20 Uhr

Samstag, 3. August

Live-Musik mit „Manhatten Skyline“ Reihe: Friedrichsdorfer Sommerbrücke, Veranstalter: Stadt, Sportpark, Edouard-Désor-Straße 1, 20 Uhr

Sonntag, 4. August

Live-Musik mit „Jazz Sisters Quartett“ Reihe: Friedrichsdorfer Sommerbrücke, Veranstalter: Stadt, Rathausvorplatz, Hugenottenstraße 55, 11 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

– Donnerstag keine Vorstellung –
„Rocketman“
Samstag 20 Uhr
„Apollo 11“
Freitag 20 Uhr
„Aladdin“
Samstag + Sonntag 17 Uhr
„Portugal – Der Wanderfilm“
Sonntag 20 Uhr
– Montag bis Mittwoch keine Vorstellung –

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Auto Bach®
UNTERNEHMENSGRUPPE
Das Auto.
Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61
61348 Bad Homburg
www.autobach.de

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienst-Apotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 25. Juli
Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Freitag, 26. Juli
Bären-Apotheke, Oberursel,
Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 27. Juli
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim,
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 28. Juli
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt,
Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg,
Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Montag, 29. Juli
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen,
Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach,
Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Dienstag, 30. Juli
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel,
An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Mittwoch, 31. Juli
Park-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Donnerstag, 1. August
Rosen-Apotheke, Oberursel,
Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Freitag, 2. August
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Samstag, 3. August
Columbus-Apotheke, Oberursel,
Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf,
Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Sonntag, 4. August
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg,
Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	**116117**
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	**069-31063322**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Saalburgstraße 116	**06172-1200**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	**0800-116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111** **0800-1110222**
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	**06172-40130**
Mainova AG für Friedrichsdorf	**069-21388-110**
Syna GmbH Stromversorgung	**0800 7962787**
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	**06172-26112**
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	**06031-821**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**

Mit grünen Signalfackeln kommen die Kerburschen die Taunusstraße hinauf mit dem Baum, den sie an der Kreuzung Taunusstraße/Dillinger Straße aufstellen wollen. Foto: Ehmler

Der Baum steht, die Kerb beginnt

Dillingen (eh). Eines, was die Dillinger Kerbeburschen schon immer bestens konnten, ist das Aufstellen des Kerbebaums. 13 Meter lang ist das in grünen und weißen Bändchen geschmückte Stück dieses Mal, das pünktlich mit einem Traktor und 23 Kerbeburschen mit grünen Rauchfackeln die Taunusstraße hinauftransportiert wurde. An der Kreuzung Taunusstraße/Dillinger Straße gab es einen kurzen Stopp und es dauerte keine 15 Minuten bis die Kerbeburschen den Kerbebaum kerzengerade aufgestellt hatten. Nach dem Aufstellen des Baums zum Geläut des „Dillinger Doms“ applaudierte das zahlreich erschienene Dillinger Publikum laut.

Anschließend wurde die Vorkerb in der „Gustav-Schneider-Arena“, dem Hof der Familie Halbig, gefeiert. Dort warteten bereits zehn „Dillinger Kerbebienen“ auf ihren Einsatz. Schon seit mehr als zehn Jahren sind die „Kerbebienen“ bei der Vorkerb aktiv. Sie bedienen nach dem Baumaufstellen bis nach Mitternacht über 300 Leute. Dieses Jahr hatten sie selbstgemachte Erdbeerlimes und Salate im Angebot. Aber auch Gegrilltes wurde serviert und der Zapfhahn an der Theke kräftig bedient.

Zudem wird bei der Vorkerb auch ein Nagelwettbewerb angeboten. Dabei wird der „Dillinger Nagelkönig“ ermittelt. Circa 60 Leute nahmen an diesem Wettkampf teil, wobei mit einem Hohlhammer Nägel in einen Baumstamm geklopft werden müssen. Wolfgang Schäfer wurde zum „Dillinger Nagelkönig“ gekürt. Die Stimmung war prächtig und die Freude auf die Kerb wuchs ständig. Die „Kerbebienen“ hatten alle Hände voll zu tun.

! Am Freitag, 26. Juli, wird um 18 Uhr die Dillinger Kerb, die Festmeile in der Dillinger Straße, eröffnet, Das Krummgasskegeln beginnt am Samstag, 30. Juli, um 15 Uhr. Spaß gibt es sicher auch beim Dillinger Fünfkampf, der um 17 Uhr beginnt. Livebands spielen an beiden Abenden. Also nix wie wieder: „Ruff uff de Bersch, es werd gefeiert!“

Köpperner Kangaroos…

(Fortsetzung von Seite 1)

„Wir haben schöne Kontakte zu koreanischen und tschechische Sportlern geknüpft, mit einigen sogar Infos und Tricks ausgetauscht.“, berichtet Clara Kowalski, die ebenfalls schon einen Trainerschein hat.

Mitgenommen haben die Sportler neben vielen Eindrücken und schönen Erinnerungen alle T-Shirts mit ihrem Vereinsnamen drauf. „Die offene WM in Oslo wurde von einem 50-köpfigen Team ehrenamtlich organisiert und durchgeführt“, informierte Trainerin Michaela Kowalski. In Oslo neu gegründet wurde bei der WM mit dem International Jump Rope Union (IJRU) ein neuer einheitlicher internationaler Verband, der erstmals 2020 in Ottawa die IJRU-Weltmeisterschaft ausrichten wird. Rope Skipping oder Jump Rope soll olympische Disziplin werden. Ein großer Ansporn für die derzeit 80 Kinder und 19 Grundschüler, die Michaela Kowalski trainiert. Die Köpperner Kangaroo Skippers haben in Hessen derzeit den besten Nachwuchs. Was dringend benötigt wird, sind Hallenzeiten fürs Training. Durch die Ganztagsschule konkurrieren die Schüler mit anderen Gruppen. Ein großes „Dankeschön“ von den Sportlern und Betreuern geht an die Köpperner, die mit dem Kauf von Cake Pops bei der 750-Jahrfeier die Reise nach Oslo ermöglichten. „Die Bürger spendeten 1000 Euro und 1000 Euro steuerte unser Verein bei.“

! Die Trainingszeiten der Köpperner Kangaroo Skippers lauten wie folgt: mittwochs 16 bis 17.30 Uhr und donnerstags 17 bis 18.30 Uhr jeweils 15 Sportler der Leistungsgruppe; freitags zwei Gruppen mit je 15 Sportlern und montags Neueinsteiger.

Brems- mit Gaspedal verwechselt

Friedrichsdorf (fw). Auf der Hugenottenstraße in Friedrichsdorf ereignete sich am Montag um die Mittagszeit ein Verkehrsunfall, bei dem ein Sachschaden in Höhe von rund 28 000 Euro entstanden ist. Der Unfallaufnahme zufolge kollidierte ein 85-jähriger Opel-Fahrer mit einer Hauswand, nachdem er zuvor beim Ausparken das Gas- und Bremspedal verwechselt hatte. Sowohl an der Hauswand als auch am Pkw entstand hoher Sachschaden. Der Opel war nach der Kollision nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Traditionsfest mit tollem Programm

Friedrichsdorf (fw). Der „Countdown“ läuft: nur noch wenige Wochen bis zum 35. Dippe- und Brunnenfest, das am Samstag, 10., und Sonntag, 11. August, in Seulberg stattfindet. Die Besucher der Veranstaltung können zwischen vielen musikalischen und unterhaltsamen Attraktionen wählen.

Am Samstag nach dem Festumzug, der von dem Musikcorps 1960 Bad Homburg begleitet wird, bewegt sich das Orchester nach der Eröffnung zu den einzelnen Vereinen und spielt dort an verschiedenen Stellen der Festmeile auf. Von 16 bis 18 Uhr kann beim Obst- und Gartenbauverein Apfelwein verkostet werden. Um 18 Uhr präsentiert das Bad Homburger Äppelwoitheater seine “Schnabbschiss-Show” im Heimatmuseum bei freiem Eintritt. Im Anschluss an die Theatervorführung wird der Sieger aus der Apfelweinverkostung gekürt. Um 20 Uhr legen DJ “misterschmitt & friends” beim SV Seulberg auf. Ebenso gibt es um 20 Uhr Livemusik beim Karnevalsverein mit Gary Glitter. Wer Spaß hat an einem Poetry Slam und Dichterwettstreit für Jung und Alt, der ist ab 20 Uhr genau richtig beim Obst- und Gartenbauverein.

Der Sonntag beginnt mit dem evangelischen Gottesdienst im Freien hinter der Kirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche) mit Predikant Jochen Deckert. Der Frühschoppen startet um 11 Uhr beim Karnevalsverein. Dort spielt die Egerländer Blaskapelle Vockenhausen und sorgt mit stimmungsvoller Blasmusik für Volksfest-Feeling. Das Heimatmuseum ist am Nachmittag geöffnet und bietet neben den diversen Vergnügungen auch Kulinarisches an. Den musikalischen Höhepunkt bildet am Sonntag von 15.30 bis 18.30 Uhr die MSS Big Band mit tempermentvoll beschwingter Musik hinter der Kirche, bevor es dann zur Hauptziehung der Tombola geht.

Alle, die es „hessisch“ mögen, sollten um 17 Uhr ins Heimatmuseum gehen. Denn dort unterhält der „Sellwicher Schwätzkreis“ zusammen mit der Hattersheimer Mundartbühne die Besucher in Mundart.

Limitierte Dauerkarten für den SV Seulberg

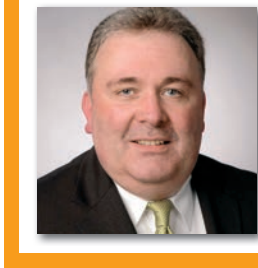
Friedrichsdorf (fw). Für die neue Saison 2019/2020 der ersten Mannschaft der Kreisoberliga Hochtaunus des SV 1920 Seulberg gibt es ab sofort eine limitierte Auflage von Dauerkarten zu erwerben. Die aufwendig gestaltete Karte ist für alle Liebhaber und Fans des SVS ein absolutes Muss. Die Karte kostet 40 Euro, für Rentner 35 Euro. Interessenten wenden sich per E-Mail an Abteilung@info-svs.de.Weitere Infos über die Abteilung Fußball gibt es im Internet unter www.svs1920-fussball.de.

Coupon bitte ausschneiden und mitbringen
GENUSSLAND IMMER WIEDER KÖSTLICH
DAS RESTAURANT IM MÖBELLAND
KAFFEE-KLATSCH für 4 Personen:
4x Kaffeespezialität und 4x Kuchen für nur 10.- €
Von 15 - 18 Uhr. Solange Vorrat reicht.
Alles im MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Bad Homburg · Niederstedter Weg 13a-17 · www.moebelland.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr

Karben-Radtour

Friedrichsdorf (fw). Immer mehr Leute setzen sich in ihrer Freizeit auf das Fahrrad und radeln durch Wälder, Felder, Wiesen und Ortschaften. Dieses Vergnügen ist nicht nur gesund für Körper und Geist, in Gesellschaft fördert es Kommunikation und Austausch, manchmal auch den Ehrgeiz oder bringt eine nette Bekanntschaft hervor. Am Samstag, 27. Juli, starten die Teilnehmer der Tour des ADFC-Bad Homburg-Friedrichsdorf zum “Radeln nach Karben”. Es wird über Friedrichsdorf, Rosbach, Ilbenstadt, Burggräfenrode und Rendel nach Karben gefahren. Nach der Mittagsrast geht es an der Nidda entlang über Harheim mit einer eventuellen Kaffeepause zurück nach Bad Homburg. Start zur etwa 70 Kilometer langen Tour ist um 10 Uhr in Bad Homburg, Ober-Eschbach am Parkplatz der Albin Göhring Halle. Infos zur Tour gibt es bei Günter Krüger unter Telefon 06172-42911.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
ABWECHSLUNG IM SCHLAFZIMMER
3.750 m² Schlaf- und Bettwaren warten in unseren Filialen auf Sie.
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), im Hof . Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), Hauptwache . Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr
www.betten-zellekens.de

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 20 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !
www.noethe-immobilien.de I Tel. 06172 - 89 87 250 I carsten@noethe-immobilien.de

VIELEN DANK!
Für die Wahl zum besten Gartencenter des Jahres
mauk GARTENWELT

Service Value
Gesamtsieger
Zum 6. Mal in Folge
Bestes Gartencenter
Im Vergleich: 32 Gartencenter 2.070 Kundenurteile
06 | 2019
ServiceValue.de Studien-Nr. 1334
Wir bedanken uns mit vielen tollen Angeboten, bis zu 50%
auf Gartenmöbel, Grills, Dekoartikel, Sonnenschirme, Brunnen u.v.m.
online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Clara Werckmeister freut sich über das kleine Segelboot, das sie als beste Nachwuchsseglerin des FRYC vom Vereinsvorsitzenden Georg Stötzel bekommt. Foto: FRYC

Erfolgreicher Nachwuchs bei Seglern

Friedrichsdorf (fw). Auf der Hessenmeisterschaft in der Klasse Optimist B erlangte die Nachwuchsseglerin Clara Werckmeister vom Friedrichsdorfer Yachtclub (FRYC) die Vize-Meisterschaft. Die Meisterschaft wurde im Rahmen der Hessen-Ranglistenregatta Optimist B Vogelsberg Cup im Mai vom WFC-Schotten auf dem Nidda-Stausee ausgerichtet. Aus ganz Hessen nahmen Segler an dieser Regatta teil, die teilweise unter schwer zu handhabenden Wetterbedingungen (stark drehende Winde) stattfand. Die 2007 geborene Clara Werckmeister, begann 2015 mit dem Segeltraining beim SC Inheiden und absolviert seit 2018 intensives Sommer- und Wintertraining auf verschiedenen Revieren in Hessen, NRW, Saarland, sowie auf der Ostsee und dem Gardasee. 2019 erfolgte die Teilnahme am Lake Garda Meeting mit etwa 1000 Seglern, die als weltweit größte viertägige Einhand-Regatta gilt.
Sowohl die Regatten als auch die Trainings segelt sie im 2018 erworbenen FRYC-vereinseigenen Opti mit der Segel-Nummer GER 1308. Anlässlich der zehnjährigen Jubiläumsfeier von FRYC wurde der Opti auf den Namen FRederYC – in Anlehnung an den Friedrichsdorfer Namenspatron – getauft.
Clara Werckmeister wurde im Juni als erfolgreichste Nachwuchsseglerin des Friedrichsdorfer Yachtclubs vom Vereinsvorsitzenden Georg Stötzel mit einem kleinen Präsent geehrt.

Teilnahme an Hessenregatta

Der Friedrichsdorfer Yachtclub ist einer der jüngsten Segelvereine Hessens. Bekannt ist der Verein durch regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Hessenregatta auf der Ostsee. Dort war der FRYC bislang viermal Gewinner in der Vereinswertung um den Hessencup und fünfmal Vizemeister, zuletzt in diesem Jahr.
Weitere Infos gibt es im Internet unter www.fryc-ev.de.

Die ganze Welt an einem Ort

Friedrichsdorf (fw) Im Sommer findet im Summersville Bechtel Reserve in den Appalachen (West Virginia, USA) das 24. Welt-Pfadfindertreffen (World Scout Jamboree) mit etwa 45 000 Teilnehmern aus mehr als 150 Ländern statt.
Ziel und Zweck des alle vier Jahre stattfindenden 10-tägigen Zeltlagers der 14 bis 18-Jährigen ist das gegenseitige Kennenlernen, der internationale Austausch und das Knüpfen von weltweiten Freundschaften. All dies wird begleitet von vielen sportlichen, musischen und handwerklichen Aktivitäten. Und drei „Graue Wölfe“ aus Friedrichsdorf werden mittendrin sein. Arne, Ulrike und Christian bereiten sich seit gut einem Jahr zusammen mit rund 1200 anderen deutschen Pfadfindern auf dieses Abenteuer vor. Das deutsche Kontingent besteht aus Teilnehmern des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), des Verbandes Christlicher Pfadfinder (VCP), der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und der Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG).
Am meisten begeistert die drei die geniale Möglichkeit, fast die ganze Welt zusammen an einem Ort zu treffen. Schon während der drei Vorbereitungslager im deutschen Kontingent konnten die drei neue Freundschaften mit Pfadfindern aus ganz Deutschland schließen.

Arne, Christian und Ulrike von den „Grauen Wölfen“ aus Friedrichsdorf reisen nach West Virginia. Foto: Hammen

Botschafter Deutschlands

Dort wurden Themen wie „Wir sind Botschafter Deutschlands“, „wie gehen wir mit Vorurteilen um“, „internationale Verständigung“ und „Planung und Vorbereitung des deutschen Abends“ behandelt.
Ergänzend zu dem eigentlichen Weltpfadfindertreffen werden die Friedrichsdorfer zuvor noch eine zwölftägige „Vortour“ durch Kanada und New York absolvieren. In Kanada werden sie bei Pfadfinderfamilien zu Gast sein und mit diesen gemeinsame Aktivitäten durchführen.
Wer mehr über die Grauen Wölfe erfahren möchte, kann sich an Lisanne Bachmann (lisanne-pfadimail@gmx.de bzw. 0170-8224857) wenden.

„Dammwälder Sommerbrücke“

Friedrichsdorf (fw). Ein buntes Proramm hat das Sozialzentrum Haus Dammwald, Kolberger Straße 1 bis 3, von Montag, 29. Juli, bis Sonntag, 4. August, jeweils um 15 Uhr im Pavillon oder auf der Terrasse des Haus Dammwald auf die Beine gestellt und dieses „Dammwälder Sommerbrücke“ genannt.
Am Montag, 27. Juli, heißt es „Bunt gemixt“ mit den Höchster Silberdisteln, am Dienstag, 30. Juli, sind „Beschwingte Melodien zum Genießen und Mitsingen“ von Horst-Dieter Gemmecker am Klavier zu hören. Am Mittwoch, 31. Juli, gibt es Musik „Aus der Jugendzeit“ mit Horst Schönwälder am Klavier, und der Donnerstag, 1. August, lockt mit einem „Italienischen Nachmittag“. Am Freitag, 2. August, treten die „Concordia Brothers“ auf, am Samstag, 3. August, tanzt die Gruppe „Stante Pede“, und den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet am Sonntag, 4. August, eine musiklaische Zeitreise in die Goldenen Zwanziger Jahre „Mein Papagei frisst keine harten Eier“ mit Doris und Bernd Theimann. Der Eintritt ist frei.

Tipps der Verbraucherzentrale für Hitzeschutz in Wohnräumen

Friedrichsdorf (fw). Die Stadt Friedrichsdorf gibt sieben Tipps der Verbraucherzentrale zum Hitzeschutz in Wohnräumen an die Bürger weiter:
Lüften lohnt sich umso mehr, je kühler es draußen im Vergleich zur Innentemperatur ist. Hier bietet sich die Verwendung eines Thermometers an, welches die Außen- und Innentemperatur misst, denn der subjektive Eindruck täuscht oft.
Rollläden, Außenjalousien und Co: Über Fenster dringt ein Großteil der Wärme in den Innenraum ein. Die Anbringung eines Hitzeschutzes ist deshalb besonders wichtig. Er sollte am besten vom außen statt von innen angebracht werden, da er so mehr Wärme abhalten kann. Automatisch gesteuerte Jalousien können für die Verschattung bei Abwesenheit sorgen.
Sonnenschutzfolien und Sonnenschutzverglasungen: Sie bieten ebenfalls einen wirksamen Hitzeschutz, verdunkeln allerdings dauerhaft die Räume. Zur Not hilft ein weißes Tuch, das von außen vor das Fenster gehängt wird.
Klimageräte: Klimageräte verbrauchen sehr viel Strom und verursachen damit erhöhte Kosten. Wer ein Klimagerät benutzen will, sollte ein Gerät mit einer möglichst hohen Energieeffizienzklasse wählen. Die Effizienzklasse ist Teil des Energielabels und steht gut lesbar auf jedem Gerät. Fest eingebaute Splitgeräte sind erheblich energieeffizienter als mobile Monoblockgeräte. Die beste Effizienzklasse ist A+++. Monoblockgeräte sind in der Regel drei Klassen schlechter. Bei der Auswahl sollte auch auf den Geräuschpegel des Klimageräts geachtet werden.
Ventilatoren: Vor der Anschaffung eines Klimageräts kann zunächst ein Ventilator ausprobiert werden. Er verbraucht erheblich weniger Strom und ist damit umweltfreundlicher und günstiger im Unterhalt.
Dach-und Fassadenbegrünung: Bäume, Sträucher, Fassaden- und Dachbegrünung sorgen für eine natürliche Verschattung auf Wänden und Dächern und tragen dadurch zum Hitzeschutz bei.
Konventionelle Dämmung: Eine gute Dämmung des Dachs und der Außenwände hat außerdem einen dauerhaften positiven Einfluss auf ein angenehmes Wohnklima.
„Die Energieberater der Verbraucherzentrale beraten Verbraucher individuell und vor allem unabhängig zu geeigneten Hitzeschutzmaßnahmen“, erläutert Anika Sauer von der Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen. Bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale erhalten Verbraucher außerdem Informationen zu den Themen Haustechnik, Sanierung und dem Hausbau. Die Beratung findet persönlich, telefonisch oder online statt. Informationen gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter Telefon 0800 – 809 802 400.

Rollsportlerinnen auf Erfolgskurs

Friedrichsdorf (fw). Nach den Erfolgen der vergangenen Wochen überzeugten die Rollsportlerinnen der TSG Friedrichsdorf bei der Hessischen Meisterschaft.
Tiffany Schnabl landete in Ober-Ramstadt einen Doppelsieg in Pflicht und Kür. Besonders der sehr deutliche Vorsprung im hochkarätig besetzten Kürwettbewerb war für sie Grund zum Jubeln. Einen Achtungserfolg schaffte Nora Schunicht (11 Jahre), die mit sicheren Doppelsprüngen und schönen Pirouetten in der gleichen Gruppe auf Platz 6 landete. Ebenso wie Tiffany Schnabl qualifizierte sie sich damit für die Süddeutsche Meisterschaft (30. Juli bis 3. August in Ober-Ramstadt).
Einen Doppelerfolg konnte auch Hannah Tietjen in der Breitensport-Nachwuchsklasse verbuchen. Nach Silber im Pflichtwettbewerb gewann sie Gold für ihre Kür. Aufgrund ihrer Leistungen wurde sie vom HRIV für den Süddeutschen Breitensport-Pokal in Pflicht und Kür nominiert.
Dieser findet vom 3. bis 6. Oktober in Hanau statt.

Siegerin in der Nachwuchsklasse: Hannah Tietjen im grazilen Krönchen. Foto: TSG

Egal, was Sie suchen ...
... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 18 – 19

Preisträger für Medaille gesucht

Friedrichsdorf (fw). Wer wird Preisträger des Psychiatrie-Preises „Professor Emil Sioli-Ehrenmedaille“ 2019? Eine Antwort auf diese spannende Frage wird es in der Vorweihnachtszeit dieses Jahres geben, wenn erneut Persönlichkeiten oder Initiativen gewürdigt werden, die sich um die Integration von psychisch kranken oder suchtmittelabhängigen Menschen verdient gemacht haben, oder sich anderweitig in herausragender Weise für die Belange von psychisch Kranken einsetzen. Ins Leben gerufen hat die Ehrenmedaille der Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern, der die Bevölkerung nun um Nominierungen für die diesjährige Preisverleihung bittet. Vorgeschlagen können Einzelpersonen oder Gruppen, die sich für Menschen mit psychischen Erkrankungen engagieren. Die Nominierungsfrist endet am 30. September. Vorschläge können mit einer kurzen Begründung per Post gerichtet werden an den Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf, oder per E-Mail an info@emil-sioli.de. Weitere Informationen gibt es unter www.emil-sioli.de.
Der Psychiatrie-Preis wurde erstmals im Jahr 2012 verliehen und erinnert an den Gründer des Waldkrankenhauses Köppern, Prof. Emil Sioli. Sioli behandelte psychisch kranke Menschen in einer heilsamen Umgebung und mit Hilfe der Beschäftigung in der Landwirtschaft. Im Gegenzug verzichtete er auf die seinerzeit üblichen Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie. Mit seinen Behandlungsansätzen zählte Sioli zu den fortschrittlichen Psychiatern seiner Zeit.

Die **Friedrichsdorfer Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Dreieichstr. / Bornfeldstr. / Amselweg
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Ferienzeit ist Führungszeit: Stadt und Kur bieten Touren an

Bad Homburg (hw). Ferienzeit – Zeit für Ausflüge. Zeit, um Neues kennenzulernen oder Altes wiederzuentdecken. Bad Homburg hat in dieser Hinsicht Ausflüglern und Feriengästen jede Menge zu bieten: geschichtsträchtige Gebäude, deren Mauern Landgrafen, Kaiser und berühmte Persönlichkeiten beherbergten, Natur und Gartenkunst wie den Taunus und den Kurpark, Gesundheits- und Wellness-Oasen und eine Einkaufslandschaft, die geprägt ist von inhabergeführten Geschäften. Den Überblick über Bad Homburgs Vielfalt bieten Führungen, die die Stadt und die Kur- und Kongress-GmbH zu den unterschiedlichen Themen veranstalten.

Die allgemeinen Stadtführungen dauern eineinhalb bis zwei Stunden und beginnen im Sommer jeden Freitag und Samstag um 15 Uhr an der Tourist Info + Service im Kurhaus. Zwei Mal im Monat (im August am 3. und 20.) führt ein Experte durch den über 40 Hektar großen, denkmalgeschützten Kurpark. Als Englischer Landschaftspark wird er von weiten Wiesenflächen, Gehölzgruppen, Solitärbäumen und einem Weiher dominiert. Wer sich für die Botanik des Parks interessiert, erhält am 6. August Aufschluss. Immerhin sind im Kurpark 136 Strauch- und 82 Baumarten aus aller Welt zu finden, die zum großen Teil noch aus der Entstehungszeit der Anlage vor über 160 Jahren stammen. Und in diesem Jahr ist der Spaziergang durch den Kurpark doppelt interessant: In seine historischen Blickachsen fügen sich monumentale Skulpturen zeitgenössischer Bildhauer ein. „Blickachsen“ heißt die Open-Air-Schau ohne Zaun und Eintrittspreise denn auch, durch die ebenfalls Führungen angeboten werden (www.blickachsen.de).

Wie Perlen an einer Schnur

Die zweite große und in ihrer Struktur einzigartige Grünanlage Bad Homburgs ist die Landgräfliche Gartenlandschaft. Sie besteht aus einer Reihe historischer Einzelgärten, die sich entlang der Tannenwaldallee und, in deren Verlängerung, der Elisabethenschneise aufreihen wie Perlen an einer Schnur. Den Gesamtüberblick über die Landgräfliche Gartenlandschaft gibt das Informationszentrum, das in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald (Eingang Mariannenweg) mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet hat. Darüber hinaus bietet Elzbieta Dybowska Führungen durch jeweils einzelne Teile der Gartenlandschaft an. Am Sonntag, 25. August, stellt sie Interessierten den Forstgarten, Hirschgarten und die Elisabethenschneise vor. Abmarsch ist um 15 Uhr am Gotischen Haus (Tannenwaldweg 102). Die Tannenwaldallee ist auch eines der Themen der monatlich wechselnden Spezialführungen der Kur- und Kongress-GmbH. Geschichte und Geschichten rund um diese 1770 angelegte, schnurgerade Allee, die als „Promenade publique“ in den Taunus führte, sind am Samstag, 27. Juli, zu hören (Treffpunkt 10 Uhr vor Haus Nr. 6). Im August, und zwar am 31. August, geht es über die Kaiser-Friedrich-Promenade. Sie führt am Kurpark entlang und entstand im 19. Jahrhundert mit dem Aufstieg Homburgs zu einer weltbekannten Kurstadt. Damit einher ging der Bau prächtiger Häuser, von deren Architekten, Bewohnern und Gästen erstaunliche Geschichten erzählt werden (Treffpunkt 10 Uhr vor Haus Nr. 7).

In die Zeit der Landgrafen

Die alte Homburger Gastronomie, aber nicht nur sie, steht im Zentrum der Berichte Richard Hackenbergs. Und hier im Mittelpunkt: das „Wasserweibchen“ am Mühlberg, das vor rund 150 Jahren eröffnete und damit das älteste Gasthaus Bad Homburgs ist. Interessierte finden sich am 4. August um 15.45 Uhr am Weißen Turm im oberen Schlosshof ein.

Auch das Schloss und sein Park mit kundigen Führern kann besichtigt werden. Der Königsflügel, in dem ehemals Kaiser Wilhelm II. und seine Familie über lange Sommermonate residierten, ist leider wegen der aufwändigen Sanierungsarbeiten derzeit nicht zugänglich, aber der Englische Flügel lässt die Zeit der Landgrafen und insbesondere die der „englischen Landgräfin“ Elizabeth in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts lebendig werden. Die Führungen beginnen zwischen 10 und 16 Uhr zu jeder vollen Stunde im Vestibül.

Tief in die römische Geschichte zurück gehen die Führungen im Römerkastell Saalburg. Unter fachkundiger Anleitung kann man es samstags ab 14 Uhr sowie sonntags ab 11, 13 und 15 Uhr erkunden. Für die Gäste Bad Homburgs, die nicht gut zu Fuß sind oder die bei starkem Regen dennoch etwas über die Stadt erfahren wollen, gibt es eine „Rundfahrt“ in Bildern: „Bad Homburg von A-Z“ hat Heidi Delle ihre Lichtbilderschau genannt. Der nächste dieser „Streifzüge“ findet am 13. August ab 19.30 Uhr im Kurhaus statt.

Superheldenausbildung in den Ferien

Bad Homburg (gd). Einen eigenen Superhelden erfinden und ihn dann in einem Comic die Welt retten lassen? Das konnten die 24 Teilnehmer des „Superhelden-Feriencamps“. Innerhalb von fünf Tagen haben die Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren schrittweise ihren eigenen kleinen Superheldenfotocomic zusammengestellt, zusammen gegessen, getanzt und Spaß gehabt. Oliver Becker, Leiter des fünfköpfigen Betreuerteams, ist begeistert von dem Engagement der jungen Teilnehmer: „Innerhalb kürzester Zeit haben die Kinder drei super Comics mit einer spannenden Handlung erfunden, fotografiert und bearbeitet.“ Die Ergebnisse konnten die Eltern, Freunde und Verwandte im Vereinshaus Dornholzhausen bei einer großen Abschlusspräsentation bestaunen. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor vom Jugenddezernat Bad Homburg freut sich über die Ergebnisse des Feriencamps und beklatscht die jungen „Superhelden“ kräftig.

„Wir haben uns als Helden verkleidet und anschließend die Bilder mit einer App aufgenommen, bearbeitet und Sprechblasen hinzugefügt. So entstand Seite für Seite unser Superheldencomic, den wir dann noch ausmalen konnten“, erklärt eine begeisterte Campteilnehmerin. Bei der Präsentation stellten die drei Gruppen nochmals in kurzer Version ihre Handlungen dar, und so werden aus den kleinen Kindern große Helden, die die Panzerblitze wieder hinter Gitter bringen und einen bösen Schulleiter überführen. Zum Abschluss brachten die Betreuer nochmal richtig Schwung ins Publikum und animierten alle Eltern, Großeltern und Geschwister zum Mittanzen des Superhelden Songs.

Am Ende tanzen alle zusammen den Superheldentanz. *Foto: gd*

Sprinter gestohlen

Bad Homburg (hw). Unbekannte Täter haben in der Nacht zum Montag einen im Stedter Weg in Kirdorf geparkten weißen Mercedes Sprinter mit dem amtlichen Kennzeichen HG-HB 570 entwendet. Den Tätern gelang es unbemerkt, das mit Werkzeugen beladene Fahrzeug zu entwenden und damit zu flüchten. Das durch die Täter erlangte Diebesgut wird auf rund 20 000 Euro geschätzt. Die AG Pkw der Kriminalpolizei Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und erbittet sachdienliche Hinweise unter Telefon 06172-1200.

ARIA
Teppich-Werkstatt
über 45 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ◄
Teppichwäsche-Aktion
Reinigung statt ~~17,–~~ nur 13,– €/m²
Spezialwäsche statt ~~25,–~~ nur 18,– €/m²
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93 P im Hof

Gedichte und Musik auf das Leben

Eine Lesung mit Evergreens des „Ensembles Cantharelli“ steht am Freitag, 26. Juli, um 20 Uhr im Kunstverein Bad Homburg Artlantis, Tannenwaldweg 6, an. „Statt unsere Türen im Sommer geschlossen zu halten, lassen wir die Sonne herein. Und zwar innerhalb der Ausstellung ‚Funny Games‘ des Sommergastes Isabel Franke in Form eines abwechslungsreichen Zusatzprogramms aus Konzerten und Lesungen. Wie es die Gedanken sind, ist auch der Eintritt frei. Der Hut geht um. Verschiedene Autoren lesen ihre Gedichte. Das „Ensemble Cantharelli“ spielt zwischen den Lesungen Musikstücke auf Cello und Flöten. Foto: Galerie Artlantis

Der ŠKODA KODIAQ SOLEIL.

Der ŠKODA KODIAQ SOLEIL bringt nicht nur die Sonne zum Strahlen. Dafür sorgen viele Fahrerassistenzsysteme und im Paket „Komfort & Design“ das große Navigationssystem Columbus, die Lederinnenausstattung, 19"- Leichtmetallfelgen und vieles mehr. 5 Jahre Garantie[2] sind bereits inklusive. Nur bei MTS über 50 Kodiaq sofort verfügbar. Jetzt mit bis zu **9.999 €** Kundenvorteil[1]. ŠKODA. Simply Clever.

[1] Kundenvorteil bestehend aus dem Preisvorteil des ŠKODA KODIAQ SOLEIL in Höhe von 4.050,- € bei Erwerb des optionalen Ausstattungspaketes „Komfort & Design“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition sowie unserem Händlernachlass.
[2] 36 Monate kostenlose Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km innerhalb des Garantiezeitraums. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter www.skoda-auto.de/garantieplus

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

MTS AUTOMOBILE
Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de
61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel · Pfeiffstr. 6-10 · Tel. 06171 88719-20
61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200

Der E-Scooter ist in der Fußgängerzone verboten

Bad Homburg (hw). Seit Kurzem erst sind sogenannte E-Scooter in Deutschland erlaubt, und schon gibt es die ersten Meldungen über Unfälle und Verletzte. Das nimmt die Stadt zum Anlass, noch einmal auf die geltenden Bestimmungen der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) hinzuweisen.

Für E-Scooter gelten unter anderem folgende technische Voraussetzungen: Höchstgeschwindigkeit 20 Kilometer pro Stunde, maximal 500 Watt Nenndauerleistung, Höchstgewicht bei 55 Kilogramm, zwei voneinander unabhängige Bremsen, „Fahrrad"-Klingel, zugelassene Lichtanlage und seitliche Reflektoren, Lenk- oder Haltestange. „Hoverboards" und E-Skateboards sind von der eKFV nicht erfasst.

Legale Fahrzeuge müssen laut eKFV eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) besitzen, auch eine Einzelbetriebserlaubnis für ein Fahrzeug ist möglich. Die Scooter brauchen eine Fahrzeugidentifizierungsnummer nach der Straßenverkehrs-Zulassungs-Verordnung und ein Fabrikschild mit folgendem Aufdruck: Elektrokleinstfahrzeug, bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit und Genehmigungsnummer der ABE beziehungsweise der Einzelbetriebserlaubnis.

E-Scooter dürfen innerhalb geschlossener Ortschaften nur auf baulich angelegten Radwegen oder gemeinsamen Geh- und Radwegen und sonstigen für den Radverkehr freigegeben Flächen (zum Beispiel Fahrradstraßen, verkehrsberuhigte Zonen) genutzt werden, ansonsten jedoch nur auf der Straße. Somit ist die Nutzung der Fußgängerzone für E-Scooter verboten. Auch außerhalb geschlossener Ortschaften dürfen E-Scooter nur auf baulich angelegten Radwegen oder gemeinsamen Geh- und Radwege, ansonsten nur auf der Straße zum Einsatz kommen. Damit sind E-Kleinstfahrzeuge faktisch Fahrrädern gleichgestellt. Sie unterliegen allerdings einer Versicherungspflicht und Kennzeichenpflicht.

Das Mindestalter für das Fahren eines E-Scooters ist 14 Jahre, ein Führerschein ist nicht erforderlich. Es besteht keine Helmpflicht, das Tragen eines Helms wird allerdings von Experten empfohlen. Angesichts der Unfälle, von denen aktuell in der Presse zu lesen ist, bittet auch die zuständige Dezernentin Lucia Lewalter-Schoor dringend darum, dass die Nutzer der Roller einen Helm tragen. Die kleinen Flitzer beschleunigen sehr schnell auf 20 Stundenkilometer, und wer bei dieser Geschwindigkeit unglücklich fällt, riskiert mehr als nur eine Gehirnerschütterung, so die Verkehrsdezernentin. Richtungsänderungen sind rechtzeitig anzuzeigen, das Befördern von Personen oder der Betrieb eines Anhängers sind verboten. Das Mitführen von E-Scootern im öffentlichen Nahverkehr wird durch die Verkehrsbetriebe geregelt.

Die Stadtpolizei kontrolliert die Nutzung von E-Scootern in der Fußgängerzone oder in Parks. Verstöße gelten als Ordnungswidrigkeit und werden mit Geldbußen zwischen 15 und 70 Euro bestraft. So wird das Fahren ohne Betriebserlaubnis im öffentlichen Verkehrsraum mit 70 Euro bestraft, wer mit seinem Scooter durch die Fußgängerzone fährt, muss mit einem Bußgeld in Höhe von 15 bis 30 Euro rechnen. „Hier geht Sicherheit vor, und die Menschen müssen in der Fußgängerzone in Ruhe bummeln können, ohne zu riskieren, angefahren zu werden", sagt Lucia Lewalter-Schoor. Grundsätzlich ist die Stadtpolizei dazu verpflichtet, schriftlich zu verwarnen, da die Ordnungswidrigkeiten im bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog aufgenommen sind.

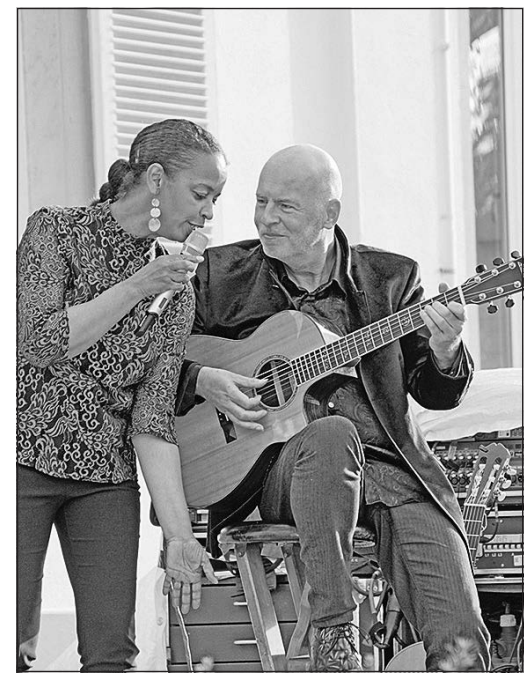
Eine Stimme, eine Gitarre und ein magischer Zauber

Bad Homburg (fch). Da ist Musik drin, und zwar wunderschöne. Der typische Sound des Duos „Friend'n'Fellow", einzig gespeist aus Stimme und Gitarre, fesselte das Publikum beim Auftritt in der Sommerlounge im Gustavsgarten. „Friend'n'Fellow" das sind Sängerin Constanze Friend und Gitarrist Thomas Fellow. Beide studierten in Weimar. Sie modernen Gesang, er Konzertgitarre.

Gemeinsam erobern sie seit 28 Jahren die Bühnen der Republik und Europas. Tourneen führten sie nach Asien, Südamerika und in die USA. Mit dem dunklen, kehligen Timbre ihrer Stimme war Constanze Friend bereits als Sängerin der R&B-Band „Mr. Adapoe" bei zahlreichen europäischen Festivals zu hören. Unter anderem trat sie bei Konzerten von Alvin Lee und James Brown vors Publikum. Thomas Fellow gibt, wenn er nicht auf der Bühne steht, sein Wissen als Professor für Gitarre und Worldmusic an der Hochschule für Musik in Dresden sowie in Kursen an verschiedenen Hochschulen und bei Festivals an den Nachwuchs weiter. Bereits nach den ersten Klängen konnten auch Laien hören, warum Thomas Fellow mehrfacher Träger renommierter Musikpreise ist.

Mit großer Leichtigkeit entfachte er ein regelrechtes musikalisches Feuer. Da trafen leichtfüßige Basslinien auf beschwingte Rhythmen, mitreißende Perkussion auf vor Energie vibrierende Funksplitter. Zudem entzückte er mit zwei Soli das zum größten Teil aufmerksam zuhörende Publikum. Die Musik von Friend'n'Fellow verbindet gekonnt die Intensität des Blues mit dem Klang des Soul und der Freiheit des Jazz. Gekrönt wird dieser groovende Mix durch das virtuose Zusammenspiel der beiden Ausnahmemusiker, die mit einer unglaublichen Bühnenpräsenz daherkommen.

Auf einzigartige Weise nahm Constanze Friend mit ihrer ausgeprägten Körpersprache jeden von ihrem Partner mit scheinbar größter Leichtigkeit gespielten Ton auf. Dann erklang ihre tiefe soulige Stimme. Und eine intensive musikalische von Emotionen geprägte Kommunikation begann zwischen den beiden Interpreten. Sei es bei zeitlos schönen Hits wie „Sitting In The Train", „Ring Of Fire" oder weiteren Songs von ihrer letzten vor drei Jahren veröffentlichten CD „Silver Live" wie „With Or Without You" und „My Baby Just Cares For Me". Ihren im Sturm eroberten Bad Homburger Fans schenkten die beiden Musiker zudem mit „Sister" einen akustischen Einblick in ihre neue, für den Herbst angekündigte CD. Nuancenreich brillierte die Sängerin bei „Child". Das begeisterte Publikum klatschte am Ende mehrere Zugaben heraus.



Sängerin Constanze Friends und Gitarrist Thomas Fellows verzaubern mit Stimme und Gitarrenklängen, eigenen und gecoverten Titeln ihr Publikum. Foto: fch

Neu im Beirat der Epilepsie-Stiftung

Bad Homburg (hw). Alexander Walter, Vorsitzender des Landesverbands Hessen der Deutschen Epilepsievereinigung, ist in den Beirat der Epilepsie-Stiftung berufen worden. Zu seiner Berufung sagt er: „Ich freue mich sehr darüber, da die Arbeit der Stiftung und der Epilepsie-Beratungsstelle jede Unterstützung verdient. Und ich hoffe, dass die bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen den hessischen Selbsthilfegruppen und der Stiftung weiter ausgebaut werden kann."

Als eine weitere Botschafterin der Epilepsie-Stiftung konnte die Musikerin und Kulturmanagerin Ina Meineke gewonnen werden. „Ich engagiere mich gerne für die Epilepsie-Stiftung", sagt Meineke. „Mit der Aufgabe, die Belange der Betroffenen in der Öffentlichkeit zu vertreten, können wir alle gemeinsam zur Entstigmatisierung der chronischen Erkrankung Epilepsie beitragen." Die Epilepsie-Stiftung setzt sich dafür ein, dass die Behandlung von Erkrankten verbessert wird und vermeidbare Folgen durch die Epilepsieberatung gemindert werden.

Professor Dr. Felix Rosenow, Leiter des Epilepsiezentrums Frankfurt Rhein-Main am Universitätsklinikum Frankfurt und Vorsitzender des Stiftungsbeirats: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Walter im Beirat und mit Frau Meineke als Botschafterin. Durch die engagierte Arbeit der Epilepsie-Stiftung wurde es beispielsweise erkrankten Kindern ermöglicht, gemeinsam mit ihrer Klasse in die Schulfreizeit fahren zu können. Solche kleinen, aber ungemein wichtigen Erfolge sind für mich Ansporn, die Arbeit der Epilepsie-Stiftung mit Nachdruck zu unterstützen."

Neue tatkräftige Unterstützung für die Epilepsie-Stiftung (v. l.): Professor Dr. Felix Rosenow, Vorsitzender des Stiftungsbeirats, mit Ina Meineke, neue Stiftungs-Botschafterin, Alexander Walter, neuer Beirat, und Bernhard Brunst, Diplom-Sozialpädagoge. Foto: Epilepsie-Stiftung

REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Ihr Reifenfachbetrieb in Bad Homburg
SPEZIAL-CENTER FÜR:
• Bremsen • Kupplung • Auspuff
• Stoßdämpfer • Achsvermessung
• AU und TÜV im Hause
61350 Bad Homburg · Friedberger Straße 97 (Waldfriedhof)
Telefon 0 61 72 / 8 30 60 · www.reifen-busch.com

Muskelkranke

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 7. August, ab 17 Uhr findet der monatliche Stammtisch des Vereins Muskelkranke Hessen im Café Waldtraut in Oberursel, Hohemarkstraße 192, statt. Auch Gäste sind willkommen zum Austausch neuer Informationen in netter Gesprächsrunde.

Philipp: Ich fang schon mal an zu sparen.
Fritz: Was hast du denn vor?
Philipp: Die Übernachtung kostet nur 31 000 Euro pro Nacht. Geht doch eigentlich. So richtig teuer ist nur die Anreise. 50 Millionen Dollar sind ja kein Pappenstiel.
Ursel: Wo willst du denn hin? Jetzt sag doch mal!
Philipp: Ich flieg von unserer Wolke aus auf die internationale Raumstation ISS. Wir können dann skypen so wie Astro Alex.
Fritz: Wie kommst du denn da drauf?
Philipp: Na auf dem Mond waren sie ja schon vor 50 Jahren. Da muss man nicht mehr hin.
Ursel: Ach, ich wüsste schon einige, die ich heute trotzdem noch gerne auf den Mond schießen würde. Aber ohne Rückflug.
Fritz: Davon haben wir in Homburg auch genug.
Philipp: Ihr Homburger hättet ja wenigstens schon Proviant da oben. Habt ja schon eure Kurschatten-Pralinen mit der Raumkapsel vorausgeschickt.
Ursel: Da freu ich mich doch mehr auf das bodenständige Mittelalter bei der Feyerey in Oberursel mit Schupfnudeln und Backseelen. Lecker! Besser als Astronautennahrung. Und zum Nachtisch ein schöner Rheingauer Tropfen beim Weinfest.
Fritz: Ich bin ja mal gespannt, was es beim Baustellen-Brunch auf meinem Platz in Friedrichsdorf gibt. Auch wenn ich nicht mehr über den Platz gucken darf. Die haben mich Richtung Rathaus gedreht, was soll das denn?
Philipp: Du hast aber auch an allem was auszusetzen. Immerhin siehst du da den Bürgermeister. Der Homburger OB ist ja nur noch unterwegs. Erst Peterhof, dann Cabourg. Und wer weiß, vielleicht ist der Mond das nächste Ziel. Den ESA-Direktor hatte er ja schon zum Jahresempfang der Stadt eingeladen.
Ursel: Da haben's meine Oberurseler gut. Der Bürgermeister ist zwar kein Oberbürgermeister, aber ein Stierstädter. Da hat er den Mond im Wappen. Was das Geld spart!
Fritz: Vielleicht könnt ihr das Geld, das ihr da spart, nutzen, um das Chlorgas-Leck im Taunabad zu stopfen.

Fußball treibt „Bad Homburger Sommer 2020“ in die Ferien

Bad Homburg. Vom Azubi zum Kurdirektor: Holger Reuter hat alle „Bad Homburger Sommer“ von der Premiere an miterlebt. Als neuer Kurdirektor steht der 49-Jährige nun an der Spitze der Kur- und Kongreß GmbH und hat das in der Kurstadt geschätzte Sommerkulturprogramm zu verantworten. Im Gespräch mit Jürgen Streicher blickt er zurück und nach vorn. Denn „nach dem Sommer ist vor dem Sommer“.

Der „Bad Homburger Sommer 2019“ ist Geschichte. Zur Nachspeise gab es am Wochenende noch das Thai-Festival mit vielen tausend Besuchern bei prächtigem Wetter. Eine schöne Zugabe oder der krönende Abschluss?
Holger Reuter: Das Thai-Festival ist eine separate Veranstaltung, die in drei Jahrzehnten immer größer geworden ist. Das Fest ist eine gigantische Werbung für Bad Homburg in ganz Deutschland, der Name der Kurstadt ist bekannt in der weit verstreuten Thai-Welt. Für uns ist die Wertschätzung des thailändischen Königshauses eine große Ehre. Das Fest bedeutet noch einmal viel Stress und ist gleichzeitig ein wunderbares Highlight.

Und nun endlich durchatmen?
Holger Reuter: Nur kurz. Anfang September kommen die Tiger nach Bad Homburg, da eröffnet der „Tigerpalast“ die neue Varieté-Saison mit der Premiere und drei weiteren Vorstellungen im Kurtheater. Nicht in einer der sogenannten wichtigen Hallen, sondern bei uns. Und zwei Wochen später haben wir die ersten „Jazztage Bad Homburg“ mit 44 Konzerten an vier Tagen.

Der „Sommer 2019“ war Ihre Premiere als Kurdirektor. Wie haben Sie denn den Sommer in der Kurstadt aus dieser neuen Perspektive erlebt?
Holger Reuter: Eigentlich war es ja schon mein zweiter Sommer, aber Sie haben recht, im Jahr der Neuausrichtung habe ich mich noch sehr zurückgehalten. Das war jetzt meiner, und ich habe ihn als extrem erfolgreich erlebt. Wir hatten sehr viele heiße Tage, das Wetter hat uns in die Karten gespielt, auch mit dem Regen kurz vor Schluss. Das hat uns zum Johann-Strauß-Orchester noch ein wunderbares Feuerwerk beschert, das bei längerer Trockenheit auf der Kippe gestanden hätte.

Ihre Sommer-Bilanz in kurzen, knackigen Schlagworten?
Holger Reuter: Heiß, erfolgreich, 65 tolle Veranstaltungen in drei Wochen, gute Abwicklung, viele sehr positive Rückmeldungen.

Und nun etwas mehr, wie man es von einem Kurdirektor erwartet.
Holger Reuter: Ich habe das Privileg, als Mitarbeiter der Kur alle Bad Homburger Sommer seit 1986 miterlebt zu haben. Die Weiterentwicklung über all die Jahre mit seriösen Angeboten für jeden ist sehr schön. Ein breites kulturelles Angebot, das mit dem Experiment des „Wandel-Konzerts“ von einer Bühne zur anderen, von der Thai-Sala bis zum Kurpavillon stark begonnen hat und sehr gut angenommen worden ist. Das gilt übrigens für alles Neue, die Tanzworkshops etwa, die Tango-Milonga im Park, die Gamers’ Lounge für PC-Freaks. Wir hatten rund 40 000 Besucher, das ist doch super.

Stabiles Angebot auf hohem Niveau, könnte man das so nennen? Sind die Kurstädter und ihre Gäste gar verwöhnt von all dem, was sie da alles umsonst und draußen angeboten bekommen?
Holger Reuter: Der „Homburger Sommer“ ist eine Institution für die Bürger. Viele richten sogar ihre Urlaubsplanung nach dem Zeitplan der Veranstaltungen. Wir haben auch Rückmeldungen von den Hotels, dass Gäste ihren Urlaub in der Stadt passend buchen. Das Sommerprogramm ist erfolgreiches Stadtmarketing.

Kurdirektor Holger Reuter vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark. Im linken Flügel hat der Chef sein Büro mit Blick auf die Kaiser-Statue. *Foto: js*

Der Kurdirektor und sein Mentor: Die Bank vor dem Bad hat Reuters Vor-Vorgänger und „Ziehvater“ Peter Bruckmaier einst gestiftet. *Foto: js*

Wie war der Applaus des Publikums?
Holger Reuter: Sehr stark, sehr laut, anhaltend. Wir hatten eine extrem hohe positive Rückmeldung.

Ein perfekter Sommer also?
Holger Reuter: Ja.

Ist der „Sommer“ jetzt endlich auch bei der Kurstadt-Jugend – Stichwort „young summer“ – angekommen?
Holger Reuter: Oh ja! Wir haben einen Extra-Flyer erstellt, ihn in Schulen und über den Jugendbeirat verteilt. Der Beirat war intensiv in die Planung eingebunden, die haben wir in diesem Jahr mitgenommen. Was nicht heißt, dass das nicht noch ausbaufähig ist. Aber Poetry-Slam etwa und der Band-Slam, die Gamers’ Lounge, Musik von local heroes, das war schon gut und wird angenommen.

Noch mal ein Blick aufs „luxuriöse Programm“. Die Homburger haben ja genug Geld, heißt es da immer wieder im Umfeld, wo andere Kommunen kleinere Brötchen backen müssen. Hand aufs Herz, wieviel Geld steckt nun wirklich drin im rasanten Drei-Wochen-Programm mit vielen Highlights? Und wer zahlt die Zeche?
Holger Reuter: Wir sind im Budget.

Das heißt?
Holger Reuter: Wir haben Kooperationspartner und Sponsoren, die uns unterstützen und Veranstaltungen finanzieren. Insgesamt stecken da schon rund 250 000 Euro drin.

Wagen wir einen Ausblick 2020 – wie geht es weiter?
Holger Reuter: Mir geht es vor allem um Nachhaltigkeit, nicht um kurzfristigen Erfolg. Weiterentwicklung auf hohem Niveau, zusammen mit der Bevölkerung, mit den Gremien, mit der Politik. Da müssen wir auch über Änderungen nachdenken, wenn etwas nicht läuft. Nach dem Sommer ist vor dem Sommer, damit fangen wir jetzt an. Fixiert sind drei Wochen, das wird auf jeden Fall so bleiben. Das geht mit Blick auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur, das Sicherheitskonzept und Security, Personal und Veranstaltungsmanagement gar nicht anders.

Wann müssen wir unseren Urlaub buchen?
Holger Reuter: Vom 3. bis zum 25. Juli 2020. Wegen der Fußball-EM gehen wir ausnahmsweise komplett in die Ferien.

Passt da noch ein Klein-Wimbledon hinein?
Holger Reuter: Federführend dabei ist die Stadt. Wenn das kommt – auch wir arbeiten unter Hochdruck daran mit, Stand heute steht das entscheidende Ja der Womens Tennis Association aber noch aus, dann bedeutet das für alle Beteiligten eine Menge Arbeit und gleichzeitig eine einmalige Chance für Bad Homburg. Die Tennis-Elite auf historischem Boden, auf Homburger Gras mitten im Kurpark dort, wo auf dem Kontinent das erste Mal Tennis gespielt worden ist, diese Chance muss man ergreifen. Das wäre ein „Leuchtturm für Hessen“, wie es Sportminister Peter Beuth bei unseren Vorgesprächen in London gesagt hat. Für Bad Homburg ein unbezahlbarer Marketing-Effekt.

750 neue Wohnungen gebaut

Hochtaunus (how). Baubilanz für den Hochtaunuskreis: Im vergangenen Jahr wurden kreisweit insgesamt 753 Wohnungen gebaut – darunter 234 in Ein- und Zweifamilienhäusern. Das sind 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Hierbei investierten Bauherren 126 Millionen Euro, wie die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt mitteilt. Die IG Bau Gelnhausen-Friedberg beruft sich dabei auf Zahlen des Statistischen Bundesamtes.
IG Bau-Bezirksvorsitzender Karl-Otto Waas sieht beim Neubau jedoch „deutlich Luft nach oben“. Entscheidend sei, was gebaut werde: „Die Wohnungen müssen zum Portemonnaie und zur Lohntüte der Menschen passen. Es kommt darauf an, vor allem bezahlbare Wohnungen und Sozialwohnungen zu bauen.“ Dazu sei es dringend erforderlich, die steuerliche Abschreibung (AfA) im Mietwohnungsbau dauerhaft von derzeit zwei auf drei Prozent zu erhöhen. Darüber hinaus brauche der soziale Wohnungsbau eine Förderung von mindestens sechs Milliarden Euro pro Jahr durch Bund und Länder – und das kontinuierlich für die nächsten Jahre. In diesem Jahr unterstütze der Bund den Bau von Sozialmietwohnungen mit lediglich 1,5 Milliarden Euro, ab 2020 werden die Mittel sogar auf eine Milliarde abgesenkt. Zudem fallen pro Jahr rund 80 000 Sozialwohnungen aus der befristeten Mietpreisbindung heraus – deutlich mehr als in den vergangenen Jahren neu gebaut wurden. „Der Bau braucht eine Perspektive. Und die bekommt er durch eine dauerhaft wirksame und verlässliche Förderung. Nur dann werden in der gesamten Prozesskette – von der Baustoffherstellung bis zur Verarbeitung auf dem Bau – die dringend notwendigen Kapazitäten ausgebaut. Und das bedeutet zusätzliche Fachkräfte und sichere Arbeitsplätze, zusätzliche Produktionsstraßen und Baumaschinen“, sagt Waas. Die Baubranche müsse die Gewissheit haben, dass alles, worin sie heute investiert, auch in fünf und zehn Jahren noch gebraucht werde.
Genau diese Signale fehlten allerdings in der aktuellen Wohnungsbaupolitik: So schaffe etwa das zeitlich begrenzte Baukindergeld keine nachhaltigen Impulse. Statt in den Neubau fließe die Förderung hier oft in den Kauf von alten Gebäuden.
„Es ist fatal, die Wohnungsbaupolitik von Wahl zu Wahl zu planen, statt verlässliche und wirksame Rahmenbedingungen zu schaffen. Immerhin ist der Wohnungsbau bei wachsender Bevölkerung unverzichtbar und ein wichtiger Motor der Binnenkonjunktur – auch im Hochtaunuskreis“, sagt Waas. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts wurden im vergangenen Jahr bundesweit rund 285 000 Wohnungen gebaut. „Damit hinkt die Große Koalition ihrem Ziel, pro Jahr 375 000 neue Wohnungen zu schaffen, deutlich hinterher“, so die IG Bau.

IN KOOPERATION MIT:

Bad Homburg Erleben Entdecken Einkaufen Aktionsgemeinschaft

///Aktives Friedrichsdorf e.V.

Bad Homburg Ober-Erlenbach IGO Interessen Gemeinschaft Ober-Erlenbach e.V.

Wein, Bier und Gesang

Die Gewerbetreibenden vom Houiller Platz und der offizielle Schirmherr Aktives Friedrichsdorf laden von Freitag, 6., bis Sonntag, 8. September, zum 19. Weinfest auf den Houiller Platz ein. Die edlen Tropfen stammen in diesem Jahr aus Mosel, Rhein, Franken und vielen anderen Weinregionen. Sieben Winzer und zahlreiche Essensstände laden zum geselligen

Treffen, Schlemmen und Genießen ein. Darunter auch wieder viele Friedrichsdorfer Vereine und Organisationen. Die offizielle Eröffnung findet freitags um 19 Uhr statt, bei der traditionell ein paar Flaschen guter Jahrgangssekt eines Standbetreibers mit den Besuchern und einigen Stadtverordneten geteilt wird. Ab 20 Uhr sorgt Lokalmatador Frank Hammer mit Band für die musikalische Unterhaltung. Von Freitag bis Sonntag werden Künstler auf der Live-Bühne für ein passendes Unterhaltungsprogramm sorgen. Das Weinfest auf dem Houiller Platz ist inzwischen ein Traditionsfest und nicht mehr aus Friedrichsdorf wegzudenken, deshalb wurde von der Stadt auch in diesem Jahr ein verkaufsoffener Sonntag für den Houiller Platz gewährt. Von 12 bis 18 Uhr laden zahlreiche Geschäfte zum gemütlichen Bummeln und Einkaufen ein. Ab 15 Uhr wird ein attraktives Kinderprogramm rund um den Spielplatz geboten. Neben Altbewährtem gibt es erstmals frisch Gezapftes. Natürlich dürfen die Klassiker Flammkuchen, Knoblauchbaguette, der obligatorische „Spundekäs“ mit Brezeln, Brat- und Rindswurst nicht fehlen, aber auch italienische Antipasti und Käse erweitern das kulinarische Angebot. „Die Spießer“ ein Stand mit hausgemachten Fleischspezialitäten erfreut sich großer Beliebtheit und möchte beim Weinfest die Gäste verwöhnen. Der Friedrichsdorfer Betreiber Michael Opp versorgte bereits die Besucher der Sommerbrücke am Sportpark. Als süßer Abschluss locken Crêpes, Schokofrüchte sowie gebrannte Mandeln und Co. Erstmals bietet das Divertimento außer Wein auch Bier an. Die beiden Sponsoren des Weinfestes Autohaus Weil und die Taunus Sparkasse beteiligen sich ebenfalls mit einer Attraktion am Weinfest. Es können drei ausgewählte Fahrzeuge begutachtet werden. Die Taunus Sparkasse empfängt am Freitagabend alle Besucher und Filialleiter Richard Liebelt steht mit seinen Kollegen für einen lockeren Plausch zu Verfügung.

Zahlreiche kostenfreie Parkplätze in der näheren Umgebung können genutzt werden. Unter der Schirmherrschaft des Gewerbevereins „Aktives Friedrichsdorf“ ist das Weinfest neben den Veranstaltungen „Frühlingserwachen“, „Französischer Markt“ und „Nikolaustreiben“ das bekannteste und beliebteste Fest auf dem Houiller Platz.

Rätseln & 100 €- Gutschein gewinnen!

Gewinnspiel

Der Hochtaunus Verlag, die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, Aktives Friedrichsdorf und die IGO Ober-Erlenbach verlosen jeden Monat einen 100-€-Gutschein.

Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe per Fax an 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden.

Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text oben. Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige.

Es wird nur eine Einsendung je Person berücksichtigt! Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der Gewinnspielseite im nächsten Monat veröffentlicht. Einsendeschluss ist **Sonntag, 4. August 2019.**

Die Frage lautet:

Was wird zum ersten Mal beim 19. Weinfest außer edlen Tropfen als Getränk angeboten?

F R I _ C H G E _ A P _ T E S

Die Gewinnerin des Gewinnspiels vom Juni 2019 heißt **Karin Müller** und kommt aus Bad Homburg.

Der Hochtaunus Verlag, die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, Aktives Friedrichsdorf und die IGO Ober-Erlenbach gratulieren herzlich!

Wanderbienen summen am Taunus

Hochtaunus (how). Der gelbe Wagen der Regionalpark-Wanderbienen mit 50 000 fleißigen Bienen ist in diesem Jahr nur am Taunushang unterwegs und informiert mit künstlerischen Bildergeschichten – den sogenannten „Graphic Novels“ – über das Zusammenleben von Bienen und Menschen, Bienenleben und -sterben, die lokalen Nektar- und Pollenquellen und die Landschaft im Regionalpark.

Das Projekt „Regionalpark-Wanderbienen“ ist schon im vierten Jahr unterwegs und macht zum dritten Mal Halt in Oberursel an der Agrar-Kultur-Achse. Das Thema der „Graphic Novel“ ist in diesem Jahr Buchweizen, der auch unweit des Wagens extra angebaut wurde. Vom Bienenwagen aus öffnet sich der Blick Richtung Oberursel und Taunushang sowie Richtung Frankfurt, insbesondere auf die Goethe-Universität am Riedberg – und was Goethe mit den Bienen und dem Buchweizen zu tun hat, wird auch am Samstagnachmittag, 27. Juli, zu erfahren sein. Dann findet von 14 bis 17 Uhr eine Infoveranstaltung mit Honigverkostung und Bastelangebot unweit der U-Bahnhaltestelle Weißkirchen Ost an der Frankfurter Landstraße Richtung Feld statt.

Es können kleine Bienen gebastelt und die vier Sorten des Wanderhonigs von 2018 probiert werden. Darunter ist auch ein sortenreiner Phaceliahonig, der genau hier von den Bienen gesammelt wurde. Vor allem aber werden die „Väter“ der Wanderbienen, die beiden Künstler und Imker Andreas Wolf und Florian Haas der Künstlergruppe „Finger“ viele Informationen rund um das Leben der Bienen geben und für die großen und kleinen Besucher – geschützt mit einem „Imkerschleier“ – den Bienenwagen öffnen und so einen spannenden Blick in die Bienenvölker gewähren.

Auf ihrer Reise am Taunushang waren die Regionalpark-Wanderbienen bereits in Eschborn am „Schiefen Wald“ in Sichtweite zu Steinbach mit Blick auf die Frankfurter Skyline. Umgeben von meist landwirtschaftlichen Flächen, aber auch in der Nähe von Kleingärten wurden die Besucher über das Konzept der wandernden Bienen informiert.

In Kronberg stand der Bienenwagen auf der Erlebnisobstwiese in Sicht- und Flugweite zu den großen Esskastanien und erklärte, warum die Pollen fliegen, wenn die Bäume blühen.

Am 17. August ziehen die Bienen weiter zu ihrer letzten Station am Taunushang: nach Bad Homburg an den Taunengraben. Mehr Infos zu den Regionalpark-Wandbienen gibt es im Internet unter www.wanderbienen.de.

Beim Fest „Midde im Feld“ am Taunushang am Sonntag, 1. September, wird am Taunushang von Sulzbach bis Bad Homburg einiges los sein. An zehn Stationen wird viel geboten: Höfe öffnen ihre Tore und laden die Besucher unter anderem zu Rundgängen, Kutschfahrten und leckerem Essen ein. An anderen Orten gibt es Live-Musik und kühle Getränke. Mehr über die Veranstaltungsorte und das genaue Programm ist in den ausliegenden Flyern zu finden oder im Internet unter www.regional-park-rheinmain.de.

Ein neuer Kombi fürs Kinderhaus

Das Frankfurter Kinderhaus in Bad Homburg bietet Kindern zwischen acht und 18 Jahren mit belastenden Biographien und Besonderheiten einen Betreuungsplatz. Es sind junge Menschen aus allen Nationen und Kulturen. Ziel des Kinderhauses ist es, diesen jungen Menschen einen freundlichen, geschützten Ort zu geben. Ein Ort, der es ermöglicht, belastende Erfahrungen aufzuarbeiten und eine lebensbejahende Zukunftsperspektive zu entwickeln und zu fördern. Dazu gehören auch Gruppen- und Freizeitaktivitäten. Bestandteil des Tagesablaufs sind auch Fahrten zu Vereinen, zu Sportveranstaltungen, Wochenendaktivitäten, Besorgungen und zu Ärzten. Hierzu war die Anschaffung eines neuen Autos notwendig. Der Lions Club Bad Homburg Weißer Turm unterstützt seit 2001 das Frankfurter Kinderhaus in vielfältiger Weise. Es werden Zuschüsse zu Renovierungen des Hauses und der Einrichtung gewährt, Unterstützung zu Freizeitaktivitäten und zu der Anschaffung von Autos. Der Präsident des Fördervereins, Ernst-Wilhelm Frings, überreichte gemeinsam mit dem Präsidenten des Lions Clubs, Rüdiger Bonk, sowie dem Past-Präsidenten Bernd Hartmann und dem Incoming-Präsidenten Erwin Edelmann einen Scheck über 10 000 Euro an die Leiterin der Einrichtung, Hilde Merz, für die Anschaffung eines roten VW Kombis. Bei der Übergabe dabei waren (v. l.) Bernd Hartmann, Ernst-Wilhelm Frings, Hilde Merz, Rüdiger Bonk und Erwin Edelmann. Foto: Lions Club

Die unten aufgeführten Firmen, der Hochtaunus Verlag und unsere Kooperationspartner wünschen Ihnen viel Spaß und Glück bei unserem Gewinnspiel.

Die fehlenden Buchstaben der Lösung sind in den Anzeigen der unten genannten Firmen versteckt.

Homburger Hutsalon

seit 1984 LOUISEN ARKADEN gut bedacht mit Qualität & Klasse

DIONYSOS Griechisches Restaurant

42 Bad Homburger verbringen spannende Tage in Cabourg

Bad Homburg (hw). Der Internationale Städtepartnerschaftsverein Bad Homburg (ISPV) verbrachte eine Woche in der französischen Partnerstadt Cabourg. Anlass war das jährliche Treffen der Bürgermeister des Partnerschaftsrings. 42 Bürger nahmen an dieser Fahrt teil und verbrachten bei angenehmen Temperaturen, blauem Himmel und Sonnenschein abwechslungsreiche Tage an der Normandieküste. Außer Stadtrundgängen nicht nur in Cabourg, sondern auch in der wunderschönen Hafenstadt Honfleur, Beuvron-En-Auge sowie Houlgate, gab es selbstverständlich auch Begegnungen mit Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins Cabourg. Bei einem Grillabend konnte man sich nicht nur mit den Veteranen des Vereins austauschen.

Selbstverständlich durfte im Programm ein Besuch des D-Day Museums in Arromanches nicht fehlen. Hier konnte sich die Reisegruppe über die Schlacht um die Normandie vor 75 Jahren und der gigantischen Truppenlandung der Alliierten informieren. Besonders beeindruckt waren alle von den Überresten der künstlichen Häfen, die sowohl am Strand noch zu sehen waren als auch in der Ferne aus dem Meereswasser ragten. Bei dieser Heeresoperation verloren etwa 240 000 Soldaten ihr Leben, sodass ein Besuch des deutschen Soldatenfriedhofs ebenso auf dem Pflichtprogramm stand.

So entsteht Camembert

Nicht nur die Besichtigungen waren interessant, sondern auch kulinarisch wurde einiges geboten: der Besuch einer Käserei sowie eine Calvados-Verköstigung. In der Käserei Grain D'Orge, wo die Gruppe allerlei über die Herstellung des Camemberts erfuhr, lernten die Teilnehmer auch Mira, eine sympathische junge Dame aus dem Bad Homburger Ortsteil Kirdorf, kennen, die derzeit ein zweimonatiges Praktikum in der Käserei absolviert.

Selbstverständlich war ein großer Teil der Reise auch der Partnerstadt Cabourg gewidmet. Die Gruppe konnte auf eigene Faust die Stadt erkunden, alles war bequem fußläufig zu erreichen: Stadtrundgang, Fußgängerzone, Strandpromenade, die Aufenthaltsorte von Marcel Proust sowie die bestaunenswerte Architektur der Häuser, deren Mehrzahl Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts gebaut wurden. Zwischendurch konnten sich die Besucher bei einem kühlen Glas Cidre oder einem Kir Normand entspannen und das Treiben in der Stadt auf sich wirken lassen.

Am Abend gab es mit etwas Verspätung – da sich das Meer noch nicht weit genug zurückgezogen hatte – ein beeindruckendes Feuerwerk hinter dem Grand Hotel. Es läutete das Nationalfeiertagswochenende ein mit dem Marché Nocturne auf dem Marktplatz und dem Bal Populaire am Hotel de Ville im Freien rund um das Rathaus.

Am Sonntag wurde es offiziell. Am Nachmittag stand die Einweihung der neuen „Esplanade des Villes Jumelées" beim Fremdenverkehrsamt auf dem Programm. Jeder Bürgermeister konnte in einer kurzen Ansprache seine Gemeinde vorstellen – Steve Reckel aus Mondorf les bains, Alexander Hetjes aus Bad Homburg, Monika Wechselberger aus Mayrhofen, Urs Marti aus Chur und Tristan Duval aus Cabourg. Daran schloss sich der Umzug „Defilé Républicain" durch die Avenue de la Mer mit Feuerwehr, Veteranen und Bürgern zur offiziellen Zeremonie am Denkmal neben dem Rathaus an. Mit dem Singen der Nationalhymne gingen die Feierlichkeiten zu Ende.

Eine Höhepunkt der Reise ist die Besichtigung des D-Day-Denkmals. *Foto: privat*

Bubble-Soccer, Yoga und Thai-Boxen

Bad Homburg (hw). Wie jedes Jahr seit fast 25 Jahren ist das Café Zugvogel im Jubiläumspark anzutreffen. Für zwei Wochen können Jugendliche zwischen 16 und 21 Uhr entspannen, kochen, Outdoorspiele ausprobieren und nebenbei neue Freunde kennenlernen.

Bei kühlen Getränken und auf den Sonnenliegen entspannen oder Bubble-Soccer spielen – das geht im Café Zugvogel. *Foto: gd*

Benjamin Düwall arbeitet für das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Hochtaunuskreis und organisiert seit drei Jahren den Jugendtreff im Park. In den Ferien zieht er zusammen mit seinen beiden jugendlichen Helfern von Oberursel über Bad Homburg nach Rod an der Weil, wo er jeweils zwei Wochen lang jeden Tag verschiedene Attraktionen anbietet. Von Thai-Boxen bis Bubble-Soccer ist alles dabei. „Sogar Yoga haben wir angeboten. Das bietet mal einen Kontrast zu den üblichen Jugendsportarten und hat sogar recht viel Anklang gefunden", sagt Benjamin Düwall, „Heute ist Bubble-Soccer an der Reihe. Die Spieler schlüpfen in einen riesigen, aufgeblasenen Gummiball, der ihnen Schutz bieten soll. Schließlich ist beim Bubble-Soccer schubsen erlaubt." Die jugendlichen Teilnehmer sind sich alle einig: „Das Café Zug-Vogel bietet eine super Möglichkeit, neue Menschen im gleichen Alter kennenzulernen." Was ihnen besonders gefällt: „Man ist total flexibel ohne Anmeldung. Man kann kommen und gehen nach Lust und Laune." Nach den täglich abwechselnden Attraktionen wird am Abend gemeinsam auf den mobilen Herdplatten gekocht, entspannt, und man lässt den Tag bei einem kalten Getränk ausklingen.

Schauspieler Christoph Pütthoff beindruckt mit seiner Lesung der poetischen Geschichte „Seide" des Italieners Alessandro Barrico. *Foto: Staffel*

Faszination von Seide überdauert Jahrtausende

Bad Homburg (ks). Die kleine Raupe ist unscheinbar und nicht besonders schön, und doch steckt in ihr eines der Wunder der Natur: Sie produziert den endlosen Seidenfaden. Er entsteht nach der Verpuppung und wird bis zu 300 000 Mal um die Larve gewickelt. Im Verbund mit weiteren Fäden werden diese zu der seit uralten Zeiten begehrten edlen Seide verwebt. Als Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Insekten in der zeitgenössischen Kunst" im Sinclair-Haus stand diese im Mittelpunkt einer Veranstaltung in der Orangerie des Schlosses, zu der das Museum in bewährter Kooperation mit der Schlösserverwaltung eingeladen hatte. Das Interesse am Thema „Seide" war so groß, dass die aufgestellten Stühle durch weitere Sitzgelegenheiten ergänzt werden mussten.

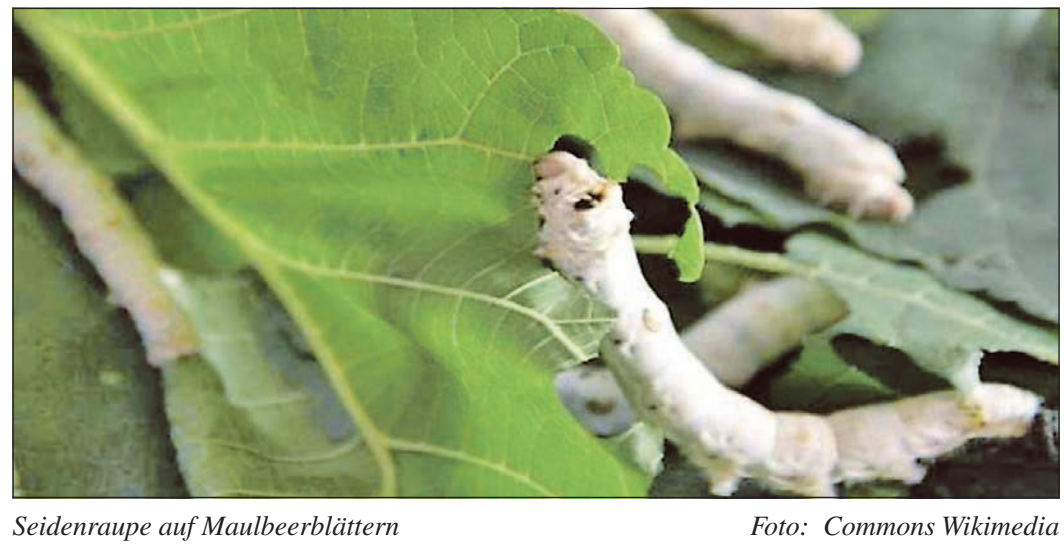
Gartenmeister Peter Vornholt berichtete zunächst über Initiativen, auch in der Landgrafschaft Homburg eine Seidenraupenzucht zu begründen, wie sie aus Preußen verbürgt ist. Diese historische Tatsache hatte die Schlösserverwaltung dazu angeregt, Maulbeerbäume zu pflanzen, die Lieblingsmahlzeit der Seidenraupe, und selbst einen Versuch zu wagen. Er endete zwar mit dem Tod der 60 Seidenraupen, weitere Versuche sollen aber folgen, versicherte Vornholt.

Im zweiten Teil las der Frankfurter Schauspieler Christoph Pütthoff die zarte, poetische Geschichte „Seide" von Alessandro Baricco, die von der unerfüllten Liebe zwischen einem französischen Seidenhändler und einer Japanerin erzählt, die der Franzose als Gefährtin seines Geschäftspartners kennengelernt hatte. Ein Blick zwischen den beiden Menschen hatte genügt, sie in einer Zuneigung zu verbinden, die ein Leben lang dauern sollte. Der Schauspieler hat diese zarte Geschichte einfühlsam vorgelesen. Sie endet mit einer Überraschung, auf die die Zuhörer nicht gefasst waren. Der Händler erhält nach dem Tod der Japanerin einen sehr erotischen Brief in japanischer Schrift, von dem er annehmen muss, dass er von seiner Angebeteten stammt. Geschrieben hat ihn aber seine eigene Ehefrau. Barrico hat diesen Stoff so fein verwebt wie ein Stück edler Seide, und der Schauspieler bekam für seine Lesung viel Beifall.

Bis heute begehrt, hat Seide die Menschen seit Jahrtausenden fasziniert. Ihr Ursprung und die Zucht der Seidenraupen, so schätzt man, reichen bis in das zweite Jahrtausend vor Christus zurück. Seide wurde zu einer wichtigen Handelsware und kam von China aus über die „Seidenstraße" in den Westen. Diesen alten Handelsweg lassen die Chinesen zurzeit wieder entstehen – unter großem technischem Aufwand und nicht immer zur Freude der betroffenen Nachbarn. Aber nicht nur orientalische Herrscher haben sich mit diesem edlen Stoff geschmückt und mit ihm gehandelt, er war auch für westliche Herrscher als „Wirtschaftsfaktor" interessant. Wie Peter Vornholt berichtete, hat der Homburger Landgraf Friedrich II. um 1703 Maulbeerbäume anpflanzen lassen und mit der Seidenraupenzucht begonnen. Dem Landgrafen lag es am Herzen, den nachwirkenden Folgen des Dreißigjährigen Krieges mit einer Reihe industrieller Unternehmungen zu begegnen. Dazu gehörte auch das Webereigewerbe, in dem sich die Flüchtlinge aus Frankreich – Waldenser und Hugenotten – besonders gut auskannten. Im Vertrauen auf deren Fähigkeiten nahm Friedrich auch die Seidenraupenzucht ins Visier. Wie Vornholt erzählte, weiß man, wo Maulbeerbäume gepflanzt wurden, die Hauptnahrung der Raupen, und wie lange die Versuche andauerten, in Homburg eine solche Zucht aufzubauen. Demnach wurden um 1875 noch einmal Maulbeerbäume angepflanzt, „die aber zu hoch waren, um geerntet zu werden".

Ein Kokon mit kleinem Fädchen

In diese „historischen Fußstapfen" ist der Gartenmeister getreten, als er an einem Treffen im brandenburgischen Zernikow teilnahm, wo die „Initiative Zernikow" zum Forum „Maulbeerbaum und Seide" geladen hatte. Ihr Ursprung geht auf Friedrich den Großen zurück, und dort geht es heute darum, den Maulbeerbaum zu erhalten, der in dieser Landschaft noch häufiger vorkommt. Er muss aber auch gepflegt werden, wenn die Seidenraupenzucht „zu pädagogischen Zwecken" wiederbelebt werden soll, wie es auch Peter Vornholt und der Schlösserverwaltung vorschwebt. Der Schlossgärtner hatte die Raupeneier aus Zernikow mitgebracht und damit den ersten Zuchtversuch vor Ort gestartet. Die Seidenraupen sind wählerisch und müssen separat mit Blättern vom Maulbeerbaum gefüttert werden, damit sie den Seidenfaden spinnen können. Bevor die Larve den Kokon zerbeißen, schlüpfen und zum Nachtfalter werden kann, kommen die Kokons in eine Lauge aus heißem Seifenwasser. Eine Rechnung über einen solchen „Kessel" ist in den Annalen des Schlosses ebenfalls verbürgt. Das Ehepaar Vornholt hatte Teller mit Blättern von Maulbeerbäumen und ihren Beeren mitgebracht, die entweder weiß oder schwarz sind. Sie ähneln Brombeeren und schmecken süßlich. Sie wurden nach diesem lebendigen und anschaulichen Vortrag von Peter Vornholt gebührend bewundert, der vom ersten Zuchtversuch immerhin noch einen Kokon mit einem winzigen Seidenfädchen vorweisen konnte.



Seidenraupe auf Maulbeerblättern *Foto: Commons Wikimedia*

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. Juli bis 2. August 2019

Widder 21.3.–20.4.
In dieser Woche können Sie endlich zu neuen Ufern aufbrechen – sei es im beruflichen oder im privaten Bereich. Und das schönste ist, dass Sie innerliche Erfüllung finden.

Stier 21.4.–20.5.
Überdurchschnittlicher Einsatz im Job und ein großes Einfühlungsvermögen in der Partnerschaft: Sie lassen in dieser Woche nicht nach in Ihrem Elan und alles ist möglich.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Die Planetenkonstellation weist auf Konflikte mit anderen Menschen hin. Vor allem in Ihrer Partnerschaft müssen Sie vorsichtig sein, sonst kracht es an allen Enden!

Krebs 22.6.–22.7.
Sie müssen nur genau hinschauen, um zu erkennen, dass sich hinter der Fassade eines unnahbaren Menschen eine verletzliche Seele verbirgt: Wollen Sie den Panzer knacken?

Löwe 23.7.–23.8.
Im Hintergrund arbeitet jemand mit viel List und Tücke. Seien Sie auf alles gefasst! Eine geplante Veränderung sollte sehr gut durchdacht und bestens vorbereitet sein.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie sollten bei den Verhandlungen ganz offen über Geld reden. Die Zurückhaltung, die Ihr Gegenüber dabei an den Tag legt, ist eine reine Strategie, um Sie zu übervorteilen.

Waage 24.9.–23.10.
Sie müssen in dieser Woche mehr auf die Bedürfnisse Ihres Körpers achten: Schonen Sie sich jetzt ruhig ein bisschen, damit Sie mittelfristig wieder belastbarer sind!

Skorpion 24.10.–22.11.
Sie sind in dieser Woche neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen, geben aber auch selbst in Gesprächen fruchtbare Impulse. Prioritäten werden im richtigen Maß gesetzt.

Schütze 23.11.–21.12.
Warum denken Sie in letzter Zeit immer wieder voll wehmütiger Erinnerungen an die Vergangenheit? Das Leben geht weiter – und hat Ihnen eine Menge zu bieten!

Steinbock 22.12.–20.1.
Nur weil andere sich an der Aufgabe verhoben haben, braucht Ihnen nicht bange zu werden: Gehen Sie die Sache mit Gründlichkeit und Genauigkeit an, dann klappt das schon!

Wassermann 21.1.–19.2.
Sie können den kommenden Tagen voll Zuversicht entgegensehen. Fortschrittliche Gesinnung bringt Erfolge und Ihre Veränderungsfreudigkeit wirkt sich auch finanziell positiv aus.

Fische 20.2.–20.3.
Eine Absage trifft bei Ihnen ein – und ist sehr unpersönlich formuliert. Jetzt wissen Sie endlich, was Sie von den Versprechen einer gewissen Person zu halten haben.

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Personen

In ihrer Jahreshauptversammlung hat die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Hochtaunus **Gerhard Beckmann** (Bad Homburg) als Vorsitzenden bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Friedrike Keil (Bad Homburg) gewählt, die bereits dem geschäftsführenden Vorstand angehörte. Weiter wurden für den geschäftsführenden Vorstand Dieter Kraft (Bad Homburger Stadtrat a. D.), Diethelm Lang (Bad Homburg) und Sonja Eilbert (Usingen), die bisher dem erweiterten Vorstand angehörte, gewählt. Ellen Schumann (Bad Homburg) und Jens Spiecker (Friedrichsdorf) kandidierten nicht mehr für den geschäftsführenden Vorstand. Bei der Wahl des erweiterten Vorstands wurde Dr. Frank Eilbert (Usingen) erneut bestätigt, und Ellen Schuman und Jens Spiecker wurden gewählt. Margarete von Zanthier (Bad Homburg) ist nach Ablauf der Wahlperiode ausgeschieden. Als Kassenprüfer wurde Friedrich-Michael Weber (Schmitten) in seinem Amt bestätigt. Als neue Kassenprüferin konnte Karin Meyer (Neu-Anspach) gewonnen werden.

Sommerfest des FDP Kreisverbands

Hochtaunuskreis (how). Der FDP-Kreisverband Hochtaunuskreis lädt am Sonntag, 11. August, um 11 Uhr, zum Sommerfest auf das Freigelände vom Hof Köppelwiese in Wehrheim ein. Es gibt Gegrilltes, selbst gemachte Salate, kühle Getränke, Kaffee und Kuchen. Die Kinder können sich auf Kletterbäumen, an Fußballtoren oder im Irrgarten vergnügen. Ehrengäste sind Dr. Stefan Ruppert, Landesvorsitzender der Freien Demokraten in Hessen und Mitglied des Deutschen Bundestags, Dr. Stefan Naas, Mitglied des Hessischen Landtags und Fraktionsvorsitzender der FDP Fraktion im Kreistag, und Tanja Kaspar, Kandidatin für die Bürgermeisterwahl in Wehrheim. Eine Anmeldung bei Astrid Gemke in der Kreisgeschäftsstelle, zwecks Organisation, ist ratsam.

Sie sind Lotsen im Erste-Hilfe-Dschungel

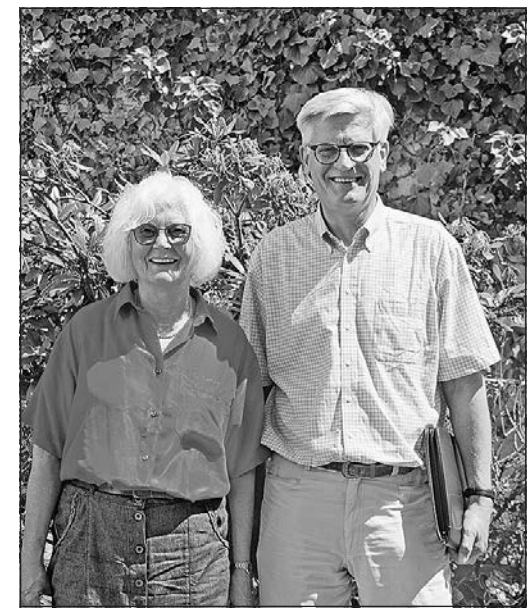
Hochtaunus (pit). Vor 43 Jahren gründete der Fernsehjournalist Eduard „Ede“ Zimmermann, Initiator und erster Moderator der Fernsehreihe „Aktenzeichen XY… ungelöst“, die Organisation „Weißer Ring“. Deren Bestreben ist es, Opfern von Kriminalität und Gewalt zu helfen. Mit der Etablierung des Vereinssitzes in Mainz wurden nahezu zeitgleich im Bundesgebiet 18 Landesverbände und sukzessive die dazugehörigen 400 Außenstellen eingerichtet. Auch die im Hochtaunuskreis ist bereits über vier Jahrzehnte installiert. Vor ein paar Wochen haben nun Team und Leitung aus Altersgründen oder wegen anderer Verpflichtungen gewechselt.

Ein guter Zeitpunkt, um einmal innezuhalten und auf die Tätigkeit des Weißen Rings in der Region zu blicken. „Auch hier ist nicht die heile Welt“, muss der neue Außenstellenleiter Hans-Karl Temme, der sich seit zwei Jahren für die Organisation engagiert, mit Bedauern feststellen. „Allein im Jahr 2018 wurden hier 135 Fälle vom Weißen Ring betreut“, bestätigt seine Stellvertreterin Jutta Gehm, die gerade von der Online-Beratung in die Außenstelle gewechselt hat. Neu im Team sind auch Ulrike Drasen und Simone Lucht – und somit befasst sich bei insgesamt vier Kollegen jeder von ihnen mit mindestens einem Fall pro Woche, manchmal aber auch mit zwei bis drei Fällen.

Traumatische Erlebnisse

Bei diesen „Fällen“ handelt es sich um Menschen, die in irgendeiner Form Opfer geworden sind. Sei es durch Gewalt oder durch Einbruch, Raub, Diebstahl oder Bedrohung: „Dabei steht die persönliche Befindlichkeit der Betroffenen im Mittelpunkt.“ Ausschlaggebend für die Hilfestellungen sei daher auch nicht, ob die Straftat angezeigt werde oder ob es Beweise gibt: „Wir glauben den Opfern, und der Sinn unserer Arbeit besteht darin, die Folgen der Tat zu lindern.“ Und das kann in vielfältiger Weise geschehen. Zum Beispiel kann kurzfristig ein Termin beim richtigen Rechtsanwalt oder beim passenden Therapeuten arrangiert werden, wobei der Weiße Ring auch die Kosten der Erstberatung übernimmt: „Wichtig ist die schnelle Fachbehandlung des Betroffenen, damit sich zum Beispiel ein Trauma nicht verfestigt“, betont Jutta Gehm, und Hans-Karl Temme ergänzt: „Bei einem Sexualverbrechen würden wir das Opfer aber auch in die Gerichtsmedizin begleiten und auch hier die Kosten übernehmen.“

Grundsätzlich betrachten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Weißen Rings als „Lotsen durch den Hilfe-Dschungel“: „Für jeden gibt es einen individuellen Weg, auf den wir ihn bringen können. Nur gehen muss ihn der Betroffene dann selbst“, erläutert Jutta Gehm. So sei es auch kein Einzelfall, dass ihre Kollegen schon mal ein Opfer, das im Frauenhaus in Oberursel lebte, zu einem Gerichtstermin in der Heimat brachten. Das seien Einsätze, bei denen der Verein nicht nur die Fahrtkosten



Jutta Gehm und Hans-Karl Temme engagieren sich für den Weißen Ring. Foto: pit

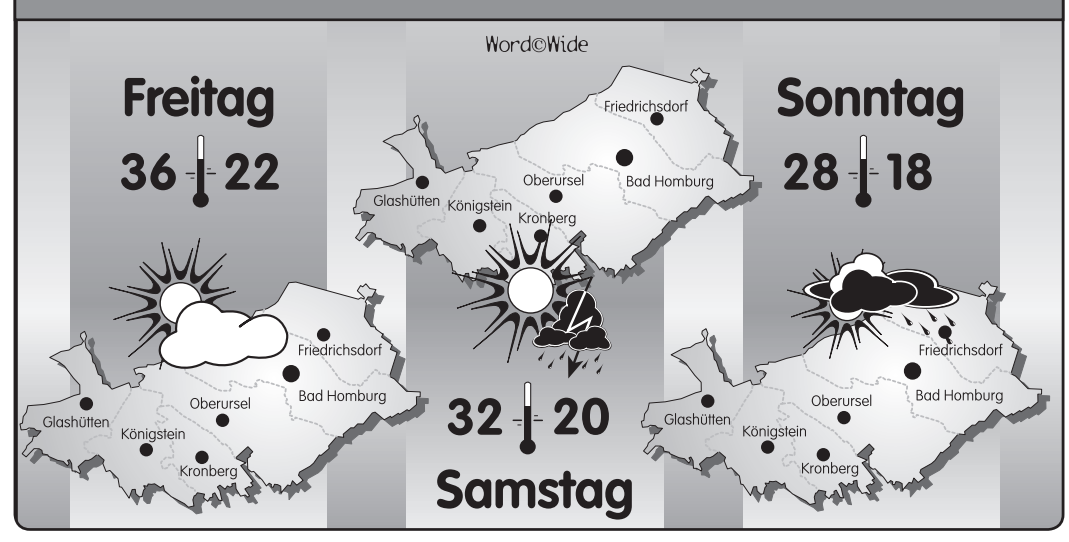
übernehme, sondern auch ein wenig Taschengeld zahle: „Etwas in der Tasche zu haben, gibt auch ein Selbstwertgefühl.“

Doch nicht nur bei aktuellen Fällen ist der Weiße Ring ein kompetenter, Richtung bietender Ansprechpartner. Traurige Erfahrungen mussten die Mitarbeiter schon mit heute Erwachsenen sammeln, die als Kinder Missbrauchsopfer wurden: „Bei vielen von ihnen verkapseln sich die traumatischen Erlebnisse und kommen wieder hoch, wenn sie Jugendliche oder junge Erwachsene sind.“ Häufig würden dann erst einmal unvoreingenommen die unterschiedlichen Fragen besprochen. Zum Beispiel, ob man noch Strafanzeige stellen kann und was die Familie dazu sagt.

Jedoch: „Wir sind Laien!“, betonen Jutta Gehm und Hans-Karl Temme. Der Weiße Ring sorge für die Supervision, Schulungen und in den Ausbildungszentren gibt es Hilfen, um bei den unterschiedlichen Situationen Rat zu geben. Aber jeder müsse seine Grenzen kennen: „Es zählt ausschließlich die Befindlichkeit des Opfers.“ Um bei der Linderung der Folgen zu helfen, sei eine professionelle Distanz unerlässlich. Diese Distanz lässt sie aber gleichzeitig auch ein weiteres Problemfeld erkennen: „Wir bräuchten noch jemand Junges im Team“, sagt Jutta Gehm mit Hinweis darauf, dass die jüngste Kollegin Anfang 50 ist. Denn sie sieht durch Cyberkriminalität, Stalking und Mobbing in den kommenden Monaten und Jahren vermehrt Opfer von Straftaten auf den Weißen Ring zukommen, „bei denen es sich nicht um Kavaliersdelikte handelt“.

Die Außenstelle des Weißen Rings im Hochtaunus, die von Hans-Karl Temme geleitet wird, ist unter Telefon 0151-55164673, E-Mail: hans-karltemme@t-online.de, zu erreichen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hochtaunus-kreis-hessen.weisser-ring.de.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 24 vom 1. Januar 2019
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	4							7
2		3	5				1	
8		6	9		1	2		
		5		6			2	
		8		9		1		
	2			3		8		
		2	6		9	4		8
	8				3	9		2
6							7	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	3	9	1	2	7	8	5	6
2	8	5	3	6	9	4	1	7
7	1	6	8	4	5	9	3	2
5	4	1	2	3	8	7	6	9
9	2	8	6	7	1	3	4	5
3	6	7	9	5	4	1	2	8
8	9	2	5	1	3	6	7	4
1	5	4	7	8	6	2	9	3
6	7	3	4	9	2	5	8	1

Wo die Gipfel der Alpen und des Himalaya locken

Von Sebastian Theuner

Hochtaunus. Ausschlafen, in Ruhe frühstücken, Zeit mit der Familie verbringen, Aufregendes erleben, das schöne Wetter genießen – kurz gesagt: Sommerferien. Endlich bleibt Zeit für das, was man gerne macht, für Radtouren durch den Taunus, für ausgedehnte Joggingrunden, für einen sommerlichen Tag im Schwimmbad oder eine Partie Minigolf mit Freunden. Unsere Sommerserie „Sportlich durch den Taunus“ zeigt, wo Sport so richtig Spaß macht. Im fünften Teil der Ferienserie geht es beim Klettern hoch hinaus.

Ein Klassiker im Kletterwald: Die guten alten Autoreifen. Doch mit der Bodenhaftung ist das im Hardtwald so eine Sache für sich.

Gerade mal ein Bruchteil der Strecke ist geschafft, da kommen erste Zweifel auf, ob es die richtige Entscheidung war, den Aufstieg in Angriff zu nehmen. Kein Wunder, bin ich doch unterwegs zum Gipfel des Nanga Parbat. Mit 8125 Metern Höhe der neunthöchste Berg der Erde. Wikipedia weiß zudem, dass der Nanga Parbat aufgrund der zahlreichen Unglücke dort „Killer Mountain“ genannt wird. Und doch ist seine Spitze mein Ziel – obwohl ich in den Stunden zuvor bereits das Tannheimer Tal durchquert habe, die Weißkugel hinaufgekraxelt bin und die Sellarunde absolviert habe.

Einstieg an der Seiser Alm

Gewiss, in den Hochgebirgen dieser Welt wäre eine solche Tortur für jeden noch so erfahrenen Bergsteiger ausgeschlossen – allein aus geographischen Gründen. Der Kletterwald Taunus in Friedrichsdorf-Seulberg aber macht die ultimative Höhentour möglich. Ob Seiser Alm, Mont Blanc oder K2 – sie alle können auf dem Gelände im Hardtwald erklommen werden. Zwölf Parcours bietet der Kletterwald, allesamt nach den hochaufgeschossenen Vorbildern in den Alpen oder im Himalaya benannt. 156 verschiedene Übungen, bei denen dünne Drahtseile oder wacklige Holzplattformen überquert werden müssen, warten auf die Kletterer. Auch wenn es dabei nicht ganz so hoch hinaus geht wie auf den Achttausendern dieser Erde: Der Gipfel der Route Nummer zwölf, in Anlehnung an den zweithöchsten Berg der Welt „K2“ getauft, setzt mit 25 Metern einen Deutschlandrekord.

Anfänger haben in Friedrichsdorf die Möglichkeit, erst einmal ganz klein einzusteigen. Hierfür eignen sich besonders die „Seiser Alm“ und das „Tannheimer Tal“. Beide Routen sind für Kinder ab sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen freigegeben. In zwei bis drei Metern Höhe bewegen sich die Kletterer hier über die Übungselemente, auf schwankenden Holzbalken wird der Gleichgewichtssinn erstmals auf die Probe gestellt. Bis auf sechs Meter in die Höhe führt Parcours Nummer drei, benannt nach dem Monte Cevedale. Diese Tour ist bereits der zweiten Schwierigkeitsstufe zugeordnet und hält ein erstes echtes Highlight bereit: Eine 50-Meter Rutsche, die die Kletternden schwungvoll durch den Hardtwald sausen lässt.

Die zwölf Routen sind in insgesamt fünf Schwierigkeitsgrade unterteilt. Während die grün und blau markierten Parcours ein langsames Eingewöhnen ermöglichen, erfordert die Besteigung des „Gran Zebru“ und der „Weißkugel“, die beide der roten Kategorie zugeordnet sind, bereits fortgeschrittene Kletterkenntnisse. Junge Kletterer dürfen hier in Begleitung eines Erwachsenen ab acht Jahren hinaufsteigen. Ohne Begleitung beträgt das Mindestalter zehn Jahre, wie auch bei den grünen und blauen Routen.

185 Meter im Flug

Was positiv auffällt, ist das Sicherungssystem. „Seilbeißer“ wird die moderne Technik genannt, die ein versehentliches Aushängen während des Kletterns technisch unmöglich macht. Ein selbstständiges Umhängen ist nicht mehr nötig, die Seilbeißer-Sicherung führt die Kletterer nahtlos von Baum zu Baum. Lange Wartezeiten an den einzelnen Stationen haben sie in der Regel nicht zu befürchten, da sich die Besucher auch bei hohem Aufkommen auf dem großflächig angelegten Gelände verteilen.

Weiter geht es mit dem nächsten Schwierigkeitslevel. Violett gekennzeichnet und damit als anspruchsvoll eingestuft ist Route Nummer sieben. Benannt nach dem in Zentralasien gelegenen Gasherbrum I, bewegt man sich hier bereits in zwölf Metern Höhe. Auch wenn der Blick nach unten dem einen oder anderen schlackernde Knie bescheren dürfte, gehört dieser Parcours zu den Routen mit dem größten Spaß-Faktor. Gleich mehrere Seilrutschen befördern die Kletterer zwischen Baumstämmen und Gestrüpp entlang zur nächsten Plattform. Das Highlight ist die R185, die die Abenteuerlustigen 185 Meter weit quer durch den Wald jagt.

Nur etwas für Wagemutige ist die „Sella Ronda“. Hier geht es bis auf elf Meter hinauf, die größte Herausforderung ist definitiv der Tarzansprung zu Beginn des Parcours. Wie der Dschungelkönig an der Liane schwingen sich die Kletterer in das große Auffangnetz, um von dort bis zum nächsten Baum zu gelangen. Geht unterwegs einmal die Kraft aus oder erweist sich eine Übung als zu schwierig, stehen die Mitarbeiter des Kletterwalds, erkennbar an ihren weißen Helmen, am Boden stets mit Rat und Tat zur Seite. Sie erklären vor dem Start zudem die Regeln und helfen mit der Kletterausrüstung.

Obwohl die erklommenen Gipfel ihre Spuren hinterlassen, soll es zum Schluss noch einmal ganz hoch hinaus gehen. Die Route „Nanga Parbat“ ist schwarz markiert und zählt zur schwierigsten Kategorie. Zwölf Jahre beträgt das Mindestalter, um dort in Begleitung klettern zu dürfen, auf eigene Faust ist die „Besteigung“ erst ab 16 erlaubt. Mit zehn Metern Höhe ist „Nanga Parbat“ nicht der höchste, aber der am meisten Balance und Gleichgewichtssinn fordernde Parcours. Entsprechend wackelig geht es zu in luftiger Höhe, wobei gleich 17 Übungen die Tour ganz schön in die Länge ziehen. Wieder am Boden, sind die Kraftreserven erst einmal aufgebraucht. Der „K2“ muss bis zum nächsten Mal warten.

Auf ihre Kosten kommen Kletterfreunde nicht nur in Seulberg, sondern an gleich mehreren Orten im Hochtaunus. In Schmitten-Oberreifenberg lockt der Eventveranstalter Taunatours mit gleich zwei actionreichen Angeboten: Nahe der Jugendherberge in Oberreifenberg steht der Hochseilgarten. In bis zu zehn Metern Höhe warten auf die Kletterer dort ähnliche Übungen, wie sie auch in Seulberg bewältigt werden müssen. Highlights sind der „Pamper Pole“, ein alleinstehender Stamm, der erklommen werden muss, sowie die Riesenschaukel „Giant Swing“. An Regentagen bieten der Indoor-Hochseilgarten und die Boulderwand in der Taunatours Base Gelegenheit zur sportlichen Ertüchtigung.

Auf die Eschbacher Klippen

In freier Natur und teilweise sogar ohne jegliche Ausrüstung ist das Klettern an den Eschbacher Klippen möglich. Zwischen Usingen-Eschbach und -Michelbach gelegen, bieten die bis zu zwölf Meter hohen Felsen aus Quarzgestein die ideale Gelegenheit, die eigenen Boulderfähigkeiten auszutesten. Auch für Wanderer und Picknicker sind die etwa 60 Meter langen Klippen ein reizvolles Ausflugsziel. Ebenfalls frei zugänglich und ohne Sicherung zu bewältigen ist die Boulderwand des Taunus-Informationszentrums in Oberursel. An dem kleinen und abwechslungsreichen Parcours lassen sich Kraft und Geschicklichkeit hervorragend trainieren. Damit im Anschluss die Gipfel des Seulberger Kletterwaldes gestürmt werden können.

Balance und höchste Konzentration sind gefordert, wenn es in luftiger Höhe über wackelige Holzelemente geht – und man im Rücken die prüfenden Blicke aus dem eigenen Team spürt.

Hoch oben im Seulberger Kletterwald balancieren die Waghalsigen von Baum zu Baum. Wer es etwas ruhiger angehen lassen möchte, hat von der Dachterasse die beste Aussicht auf die Abenteurer. *Fotos: Theuner*

Klettermöglichkeiten im Hochtaunus

Kletterwald Taunus, Seulberg, Landwehrstraße 7, 61381 Friedrichsdorf.
Preise pro Person: Montags bis freitags: zwei Stunden 11,90 Euro; drei Stunden: 13,90 Euro; samstags, sonn-und feiertags: zwei Stunden: 13,90 Euro; drei Stunden: 15,90 Euro; Schulklassen: Zwei Lehrer haben pro Schulklasse freien Eintritt. Schulklassen bekommen zwei Euro Rabatt pro Schüler; Kindergeburtstag: Ab sechs Teilnehmern haben Geburtstagskinder bis 17 Jahre freien Eintritt. Das Angebot gilt auch an anderen Tagen als dem Geburtstag.
Öffnungszeiten: aktuell der Internetseite zu entnehmen; bis zum 11. August in der Regel täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Es kann jedoch passieren, dass der Park kurzfristig aus Sicherheitsgründen bei Sturm, Gewitter und starkem Regen schließen muss. Die letzte Einweisung beginnt etwa zwei Stunden vor Schließung der Anlage. Um die Kletterzeit voll ausnutzen zu können, sollten Besucher aber eher früher kommen, da auch die Einweisung etwas Zeit benötigt.
Zu beachten: Minderjährige Kletterer benötigen die schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten. Kinder und Jugendliche müssen von erwachsenen Kletterern begleitet werden. Details in der Betreuungsmatrix auf der Internetseite des Kletterparks.
Anfahrt: Erreichbar mit dem Auto (Parkplatz am Sportzentrum Seulberg) oder mit der S-Bahn-Linie S5 (Bahnhof Seulberg, von dort fünf Minuten Fußweg Richtung Sportzentrum).
Weitere Infos: Im Internet unter www.kletterwald-taunus.de, unter Telefon 06198-5190190 oder per E-Mail an info@kletterwald-taunus.de.

Boulderwand am Taunus-Informationszentrum, Oberursel, Hohemarkstraße 192, 61440 Oberursel.
Öffnungszeiten: Frei zugänglich täglich von 9 bis 22 Uhr.
Anfahrt: Mit der U3 zur Endstation „Oberursel-Hohemark“. Mit dem Auto über die A 661 Richtung Oberursel, weiter auf der B 455, Abfahrt „Oberursel-Hohemark“, Parkplätze hinter dem Haus.

Tauna-Tours, Oberreifenberg, Königsteiner Straße 13, 61389 Schmitten.
Hochseilgarten: Buchbar für Gruppen ab zehn Personen. Preis auf Anfrage. Dauer: 30 Minuten bis zu einem Tag. Ganzjährig buchbar. Spezielles Angebot für Kindergeburtstage, Mindestalter acht Jahre.
Indoor-Kletterwand & Indoor-Hochseilgarten: Sonntags zwischen 11 und 18 Uhr. Preise: Indoor-Bouldern pro Person drei Euro; Indoor-Hochseilgarten pro Person neun euro; Indoor-Klettern & Bouldern pro Person neun Euro; Indoor-Klettern, Bouldern & Hochseilgarten pro Person 15 Euro. Preise inklusive Gurt, Material und Sicherungstrainer.
Anfahrt: aus Oberursel/Bad Homburg/Friedrichsdorf mit dem Auto über die L3004 (großer Feldberg) oder die B456 und L3041 in Richtung Schmitten-Oberreifenberg.
Weitere Infos: Telefon: 06082-92410, Fax: 06082-924130, E-Mail: info@tauna-tours.de, Internet: www.tauna-tours.de.

Eschbacher Klippen zwischen Eschbach und Michelbach, 61250 Usingen
Öffnungszeiten: frei zugänglich
Anfahrt: A5 Frankfurt-Gießen, Ausfahrt Ober-Mörlen, der B 275 Richtung Usingen folgen bis Eschbach ausgeschildert ist. Der Wanderparkplatz Eschbacher Klippen befindet sich am nördlichen Ortsausgang von Eschbach auf der linken Seite an der Straße nach Michelbach. Vom Parkplatz sind es noch fünf Minuten Fußweg auf einem beschilderten Weg.

[1]**Unser KM-Leasingangebot**[3] für den Corolla, 1,2-l-Turbo, 5-Türer. **Anschaffungspreis: 20.990 €**[4], Leasingsonderzahlung 0 €. Gesamtbetrag: 16.792 €, jährliche Fahrleistung 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, **gebundener Sollzins: 3,49 %, effektiver Jahreszins: 3,55 %,** 36 mtl. Raten à 220 €. [2]**Unser KM-Leasingangebot**[3] für den C-HR, 1,2-l-Turbo, 5-Türer. **Anschaffungspreis: 21.990 €**[4], Leasingsonderzahlung 0 €. Gesamtbetrag: 17.811,90 €, jährliche Fahrleistung 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, **gebundener Sollzins: 3,49 %, effektiver Jahreszins: 3,55 %,** 36 mtl. Raten à 233 €. [3]Ein **unverbindliches** Angebot der **Toyota Leasing GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln.** Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2019. Das Leasingangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV. [4]**Unverbindl. Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Juli 2019, inkl. MwSt., **zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.** Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Leasingverträge der Toyota Leasing GmbH.

AUTOHAUS NIX GmbH — Toyotas Nummer 1 in Hessen — www.auto-nix.de

Firmensitz

65760 Eschborn
Elly-Beinhorn-Str. 1 • Telefon: 0 61 96 / 8 87 18-0
63071 Offenbach
Spessartring 11-13 • Telefon: 0 69 / 85 70 79-0
63607 Wächtersbach
Frankfurter Straße 1-7 • Telefon: 0 60 53 / 8 03-0
60314 Frankfurt/Main
Hanauer Landstr. 429 • Telefon: 0 69 / 41 67 44-0
64293 Darmstadt
Gräfenhäuser Str. 79 • Telefon: 0 61 51 / 13 01-10
36100 Petersberg/ Fulda
Alte Ziegelei 22 • Telefon: 06 61/4 80 38 10-0

Kirdorfer Wanderclub läuft nach Eddersheim

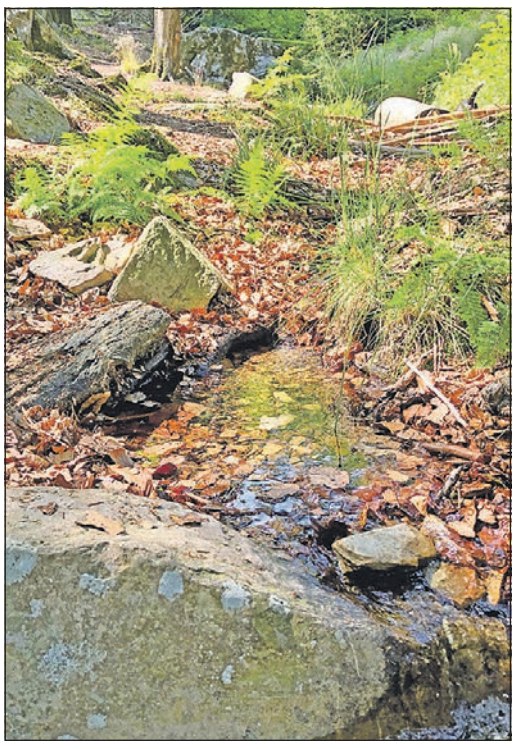
Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub veranstaltet am Sonntag, 28. Juli, eine Wanderung nach Eddersheim. Treffpunkt ist am Kirdorfer Kreuz in der Bachstraße um 9.30 Uhr, von dort geht es mit dem Stadtbus zum Bad Homburger Bahnhof. Dann mit der S-Bahn zum Frankfurter Hauptbahnhof, und von dort mit der S 8 geht es weiter zum Regionalbahnhof am Frankfurter Flughafen. Vom Fluhafen wird nach Eddersheum gewandert. Die Wanderstrecke beträgt etwa elf Kilometer. In Eddersheim geht es zur Schlussrast in das Landgasthaus „„Mönchhof“. Zurück geht es mit S 1 und später mit der S 5 nach Bad Homburg. Gäste und Freunde sind wie immer willkommen. Die Wanderführer sind Manfred Dillmann und Josef Piela.

Spielplatz-Kirche

Bad Homburg (hw). Für Montag, 29. Juli, lädt die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach-Ober-Erlenbach alle Kinder und ihre Familien zur Spielplatz-Kirche ein. Sie findet von 16.30 bis 17.30 Uhr auf dem Glockenspielplatz am evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36, statt. Dort wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen und eine Geschichte gehört. Bei schlechtem Wetter findet die Spielplatz-Kirche im Gemeindezentrum statt.

Wasserentnahme aus Bächen verboten

Hochtaunus (how). Aufgrund der anhaltenden Trockenheit, die in diesem Jahr schlimmer als im Dürresommer 2018 ist, sind die Wasserstände in sämtlichen Gewässern des Hochtaunuskreises unter die Marke des kritischen mittleren Niedrigwasserabflusses gesunken. Da bereits geringfügige Entnahmen nachteilige Auswirkungen auf die Gewässerökologie und damit auf die dort lebenden Tiere und Pflanzen haben und im Extremfall zu einem Fischsterben führen können, darf vorerst kein Wasser mehr aus Bächen und Flüssen entnommen werden. Das Verbot erstreckt sich auf sämtliche oberirdische Gewässer im Hochtaunuskreis.



Wo sonst der Bach rauscht, bahnen sich Rinnsale ihren Weg. Foto: Hochtaunuskreis

Vor allem in kleineren Gewässern ist bei der langanhaltenden Trockenheit schnell die Grenze überschritten, bei der für die Lebewesen im oder am Gewässer kein oder zu wenig Wasser übrig bleibt und dadurch große Schäden entstehen.

„Es ist wichtig, dass die Wasserläufe nicht völlig austrocknen, da sonst die Lebensräume der aquatischen Tiere und Pflanzen in den Gewässern gefährdet sind und die Selbstreinigungskraft des Gewässers erheblich gemindert wird“, informiert Thomas Golla, Leiter des Fachbereichs für Wasser- und Bodenschutz des Hochtaunuskreises. Und fügt hinzu: „Da für die Natur und das Ökosystem Gefahr in Verzug ist, haben wir entschieden zu handeln“.

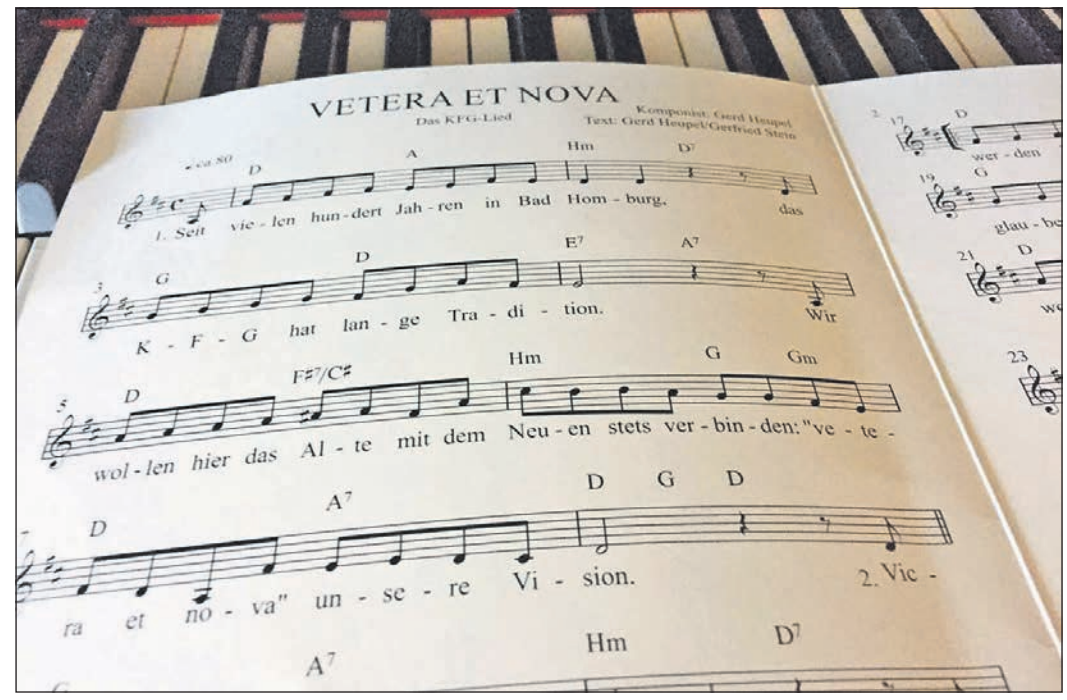
Der Kreis wird deshalb kommende Woche eine sogenannte Allgemeinverfügung erlassen, die mit Datum der Veröffentlichung gilt und den Gemeingebrauch sowie den Eigentümer- und Anliegergebrauch im Hinblick auf die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern beschränkt. Wer gegen das Verbot verstößt, riskiert Bußgelder bis zu einer Höhe von 100 000 Euro.

Die Allgemeinverfügung lässt das Tränken von Vieh und das Schöpfen mit Handgefäßen weiterhin zu. Auch dort, wo jemand eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Wasserentnahme hat, gilt die Regelung nicht. Soweit erforderlich, ergeht hier eine gesonderte Anordnung durch die zuständige Wasserbehörde.

Bei Unklarheiten hilft die Untere Wasserbehörde weiter unter Telefon 06172-9996400 oder per E-Mail an wbs@hochtaunuskreis.de. Sollte sich die Situation entspannen, werden die Wasserbehörden die Öffentlichkeit wieder informieren.

Weitere Informationen über Pegelstände und die Entwicklung in den Gewässern können im Internet abgerufen werden unter www.hochwasser-hessen.de.

Ein Schullied fürs Gymnasium



„Seit Längerem schon war ich der Meinung“, so äußerte sich Heike Zinke, Schulleiterin des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), einmal, „dass eine Schule mit einer solch langen und ehrwürdigen Tradition ein eigenes Lied haben sollte. Deswegen war ich auch sehr erfreut, als sich mit unserem Kollegen, Studienrat Gerd Heupel, ein versierter Fachmann ans Werk gemacht hat.“ Die melodische, harmonische und rhythmische Idee habe sich sehr schnell eingestellt, sagte Gerd Heupel dazu. „An den Feinheiten habe ich noch länger gearbeitet.“ Schnell war klar, dass aus der Sicht der Schüler erzählt werden müsse. Inhaltlich habe er Gerfried Stein, den ehemaligen Schulleiter des KFG um Beratung gebeten und ihn mit ins Verfasserboot geholt. Und dann habe es geflutscht. „Beide haben wir ausgiebig am Text gearbeitet“, so Heupel. Die beiden Verfasser kamen überein, dass der Bezug zu Bad Homburg hergestellt werden und auf die lange Tradition des KFG hingewiesen werden sowie auf den Wunsch, das Alte mit dem Neuen zu verbinden (Vetera et Nova). Selbstverständlich war an die Namensgeberin der Schule, Kaiserin Friedrich, zu erinnern, ferner daran, das Lernen und das Bemühen um Leistung im Mittelpunkt stehen sollten, ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln sei und dass man solidarisch miteinander umgehen sollte. Als jetzt 90 der Jahrgangsstufen 5 und 6 bei der akademischen Feier des diesjährigen Abiturjahrgangs das Lied zum ersten Mal aufführten, wurde allen klar, dass dieses Lied geeignet ist, die Identifikation der Schüler mit ihrer Schule zu fördern. „Das hat Schwung, das hat Melodie und Rhythmus, das macht ein echtes Gänsehaut-Feeling. Ein großartiges Stück!“, sagte Heike Zinke begeistert. Foto: KFG

– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

Teil 1: Erste Vorbereitungen

Informieren Sie sich vor oder spätestens bei einer Trennung über Ihre Rechte und Pflichten. Weder die Akzeptanz noch die Ablehnung von Ansprüchen kann ohne eine professionelle Beratung sachgerecht erfolgen.

Was ist also zu tun? Machen Sie sich einen Überblick über die gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse. Im Wesentlichen sollten Sie Folgendes zusammenstellen:

1. Einkünfte aus Erwerbstätigkeit (die letzten 12 Gehaltsabrechnungen bei Angestellten, bzw. die letzten drei Gewinnermittlungen bei Selbstständigen)
2. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Mietverträge/ Kosten)
3. Einkünfte aus Kapitalvermögen (Mitteilungen der Banken am Jahresende über Zinsen, Dividenden etc.)
4. Einkommensteuererklärungen und Steuerbescheide der letzten drei Jahre
5. Auflistung der monatlichen Zahlungsverpflichtungen
6. Depotauszüge (Aktien, Fonds, etc.)
7. Rückkaufswerte und Gewinnanteile bei Lebensversicherungen
8. Kontenstände bei Girokonten, Sparkonten und sonstigen Geldanlagen
9. Bausparguthaben
10. Immobilien (Kaufverträge, Wertgutachten, Grundbuchauszüge)
11. Darlehensverträge
12. Ehevertrag (falls notariell geschlossen)
13. Testament (falls ein solches verfügt wurde)

Gehen Sie mit diesen Unterlagen zu einem qualifizierten Scheidungsanwalt (Fachanwalt/Fachanwältin für Familienrecht). Er/Sie begleitet Sie optimal durch diese schwierige Zeit und managt Ihre Zukunft. Informieren Sie sich auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck-Rechtsberater im dtv. Fortsetzung am 8. August 2019.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Stefan Wagner hat am Kronenhof in unmittelbarer Nähe zum Insektenhotel eine Blühfläche angelegt. *Foto: Hochtaunuskreis*

Insekten ein Zuhause geben und deren Wunderwelt kennenlernen

Hochtaunus (how). Ein übergreifendes Naturschutzprojekt mit dem Ziel, für mehr Verständnis für die heimische Insektenwelt zu werben – „Fünf Insektenhotels“ – konnte von der Naturlandstiftung Hessen, Kreisverband Hochtaunus, in Kooperation mit dem Naturpark Taunus und weiteren Partnern erfolgreich umgesetzt werden. „Ein Dank gilt allen Partnern, die mit dem neuen Angebot die Bürger für Bienenschutz und die biologische Vielfalt begeistern und informieren möchten. Wir freuen uns, wenn sich weitere Unterstützer anschließen“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Jeder kann etwas tun, um Wildbienen und andere Insekten zu schützen. „Insektenhotels“ sind im Kontext der öffentlichen Diskussion um das „Insektensterben“ immer bekannter geworden. Auf Anregung des Hochtaunuskreises stellt die Naturlandstiftung Hochtaunus fünf große Nisthilfen vor allem für Wildbienen an exponierten Standorten im Kreisgebiet auf. Ziel ist es, den Wildbienen und anderen Insektenarten knapp gewordene „Unterkünfte“ zur Verfügung zu stellen. Es reicht längst nicht aus, solche zusätzlichen „künstlichen“ Nisthilfen zu schaffen, ohne dabei auch den geeigneten Lebensraum, der für die einzelnen, meist auf bestimmte Futterpflanzen spezialisierten Arten durchaus sehr unterschiedlich sein kann, im Blick zu behalten. Es ist bei Weitem nicht immer nur die Landwirtschaft, deren Äcker und Wiesen zur Erzeugung von Lebensmitteln genutzt werden und den Lebensraum für unsere heimische Insektenwelt einschränken.

Der fortschreitende Flächenverbrauch mit Versiegelung, „aufgeräumte“ Privatgärten und öffentliche Räume, Lichtverschmutzung und weitere Faktoren machen den vielen heimischen Insektenarten das Leben zunehmend schwerer. Zahlreiche Landwirte sind aus diesem Grund dazu übergegangen, auf ihren Äckern Blühflächen anzulegen, um den bestäubenden Insekten den „Tisch zu decken“. So auch Stefan Wagner, der eine Blühfläche in direkter Nachbarschaft zum Insektenhotel angelegt hat und pflegt.

Die neuen „Fünf Insektenhotels“ werden nun an Standorten platziert, die von Spaziergängern frequentiert werden. Sie sollen an Zusammenhänge erinnern und darüber informieren, welche Beiträge jeder Einzelne von uns zum Schutz und zur Förderung der Insektenwelt leisten kann. Für jedes Insektenhotel stehen die Partner als Pate bereit, die diese speziellen Anlagen betreuen, und auch als Ansprechpartner interessierten Bürgern, aber bei Bedarf auch Schulklassen und Kindergartengruppen gerne Auskunft geben.

Partner sind im Vordertaunus der Kronenhof der Familie Wagner, die Stadtwerke Bad Homburg zusammen mit der Hegegemeinschaft in Ober-Erlenbach, die Jagdgenossenschaft Finsternthal sowie Sebastian Budig und Eckhard Berschet aus Grävenwiesbach/Ortsteil Naunstadt. Das fünfte Hotel wird im Rahmen des Feldflurprojekts der Usinger Landwirte in Usingen-Eschbach auf einer Streuobstwiese der Stadt aufgestellt. Betreut wird es von Andreas Schmidt.

Derartige Nisthilfen für verschiedene Insektenarten können in kleinerem Format auch leicht selbst gebaut werden und im eigenen Garten platziert werden. Entsprechende Bauanleitungen finden sich im Internet zum Beispiel unter hessische-landjugend.de.

DIONYSOS
Griechisches Restaurant
– seit 1980 –
Unser Garten ist für Sie geöffnet
Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, in gemütlicher Atmosphäre serviert!
Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag
Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com
Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16
Anzeige
Essen bei „Freunden“
Griechische Gastlichkeit in herzlich familiärer Atmosphäre. Das ist es, was das Ehepaar Angela und Ioannis Sapoutzis im Restaurant „Dionysos“ anbietet. „Freunde“ nennen die beiden ihre Gäste, da viele von ihnen dem Restaurant schon lange die Treue halten. „Dieses enge Verhältnis ist für uns eine Verpflichtung, die gewohnte Qualität auf dem hohem Niveau zu halten“, sagt Ioannis Sapoutzis. „Es ist eine griechische Hausküche, die bei uns auf den Tisch kommt, keine typische Restaurantküche“, versichert Angela und kocht, „wie schon unsere Großmütter gekocht haben“. Die Rezepte hat sie weiterentwickelt und verfeinert. Sie verwendet nur bestes griechisches Öl und auch der Wein kommt selbstverständlich aus Griechenland.

Auffahrunfall mit hohem Sachschaden

Bad Homburg (hw). Am Montag ereignete sich auf der Saalburgstraße in Bad Homburg ein Auffahrunfall, bei dem eine 28-jährige Frau leicht verletzt wurde und ein Sachschaden in Höhe von ca. 15 000 Euro entstanden ist. Der Unfall passierte gegen 19.05 Uhr, als eine 41-jährige Frau, welche mit ihrem Land Rover die Saalburgstraße in Richtung Königsteiner Straße befuhr, auf das Gelände einer dortigen Tankstelle nach links auffahren wollte. Verkehrsbedingt musste die 41-Jährige warten, was die 28-jährige VW-Fahrerin übersah und daraufhin auf den Land Rover auffuhr. Dabei verletzte sich die 28-Jährige leicht.

Tiersegnungsgottesdienst

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 27.Juli, veranstaltet der Tierschutzverein zusammen mit der katholischen Pfarrei St. Marien einen Tiersegnungsgottesdienst, der unter dem Motto der dieses Jahr verstorbenen Primatenforscherin Jane Godell steht: „Die Erde gehört uns nicht allein“. Beginn ist um 14 Uhr auf dem Vorplatz von St.Marien in der Dorotheenstraße. Eingeladen sind alle Tierbesitzer mit ihren vierbeinigen Lieblingen. Am Ende der Segnung erhält jeder Teilnehmer eine kleine Erinnerungsplakette und die Hunde das heiß ersehnte Leckerli. Sollte ein Tier aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht teilnehmen können, kann der Besitzer ein Foto mitbringen und dieses segnen lassen.

Clubsonntag

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub lädt für Sonntag, 4. August, zum Clubsonntag ein. Das Clubhaus am Braumannstollen ist ab 11 Uhr geöffnet, ab 12 Uhr gibt es Schweinegeschnetzeltes Asia-Art mit Mie-Nudeln oder Reis. Nachmittags gibt es Kaffee und verschiedene Kuchen. Anmeldungen zum Essen nimmt bis zum 29. Juli Rita Schmitt-Hollenberg unter Telefon 06172-74380 entgegen.

Caritas-Laden zu

Bad Homburg (hw). Der Caritas-Laden in der Dorotheenstraße 11 bleibt von Montag, 29. Juli, bis Dienstag, 13. August, geschlossen. Während der Schließzeit können keine Spenden entgegengenommen werden.

Schnuppertermine

Bad Homburg (hw). Zu sechs Sportkursen – darunter auch eher unbekannte Formate – können im August bei der Volkshochschule (VHS) kostenlose Schnuppertermine besucht werden: Am Sonntag, 4. August, von 13 bis 15 Uhr gibt es Boxen und Meditation, am Donnerstag, 15. August, von 20.15 bis 21.30 Uhr wird Power Pilates angeboten. Weiter geht es am Mittwoch, 21. August, von 19.55 bis 20.55 Uhr mit Zumba Fitness, am Dienstag, 27. August, von 10 bis 11 Uhr mit Bodyfit und am Mittwoch, 28. August, von 20.15 bis 21.30 Uhr mit Power Flower Workout. Was der Kurs Ganzkörperfitness bietet, können Interessierte am Donnerstag, 29. August, von 12 bis 13 Uhr erfahren. Bis auf Zumba Fitness, das in Friedrichsdorf stattfindet, werden alle Schnuppertermine in der VHS, Elisabethenstraße 4–8, abgehalten. Anmeldung und Infos unter Telefon 06172-23006, per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de, www.vhs-badhomburg.de.

Sommerfest bei Helios Taunus

Hochtaunus (ow). Am Samstag, 27. Juli, feiert der Naturisten-Sportverein Helios-Taunus ab 17 Uhr auf dem Vereinsgelände in Oberstedten, „An den Kieskauten“, ein Sommerfest. Eingeladen ist jeder, der den Verein kennenlernen möchte. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Das Gelände bietet neben seinen Sportanlagen und einer Liegewiese auch eine Sauna. Der Zugang zum Schwimmbad ist durch den Einbau einer Treppe wesentlich erleichtert worden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.helios-taunus.de.

Spielmobil kommt

Bad Homburg (hw). Das Spielmobil gastiert zum zweiten Mal in dieser Saison im Gartenfeld. Von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 16. August, steht es auf dem Spielplatz am Ende des Kälbertückwegs gegenüber der Polizeistation. Immer montags bis freitags können die Kinder an wechselnden Bastel- und Mitmachaktionen teilnehmen oder Spiele ausleihen. Das Angebot richtet sich an Kinder von etwa sechs bis 12 Jahren. Es findet in der Zeit von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt. Den Standortplan, Öffnungszeiten, sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/spielmobil.

Modisch • Handwerklich
Einzigartig
Gut behütet
mit unserer Kollektion
durch den Sommer
HOMBURGER Hutsalon
Rathausstr. 5 a · 61348 Bad Homburg
Telefon 0177 - 3411568
www.homburger-hutsalon.de
info@homburger-hutsalon.de
Geöffnet: Di.–Fr. 10–13 Uhr + 15–18.30 Uhr
Sa. 10–15 Uhr und nach Vereinbarung
Montag Ruhetag
Meisterbetrieb mit eigenem Atelier für individuelle Anfertigungen – Tradition seit 1899
Eleganz, Extravaganz oder Entzückung – Hauptsache Hut!
Im seit 1947 in der Bad Homburger Altstadt ansässigen Hutsalon - jetzt im neuen Domizil – geführt von der Modistin und Inhaberin Karen Diaz, sind spezielle und markeneigene Hutformen die Ausgangsbasis für das Design der herzustellenden Hüte, Kappen und Faszinatoren.
Der Meisterbetrieb fertigt nach den Wünschen und passend zum Kunden jegliche Art von Kopfbedeckung an. Ob klassisch oder modisch - immer aktuell und einzigartig. Das von Frau Gisela Rosemann 1899 in Schlesien gegründete Atelier wurde von Frau Karen Diaz im Jahr 2000 übernommen und in ihrem Sinne so weitergeführt, dass das Unternehmen nun bereits auf 120 Jahre zurückblicken kann.

DRK-Haustürwerbung

Hochtaunus (how). Im August und September wird der DRK-Kreisverband Hochtaunus eine Haustürwerbung in Kronberg, Oberhöchstadt, Steinbach, Oberursel, Usingen, Weilrod und Schmitten durchführen, um Fördermitglieder für den Kreisverband zu akquirieren. Ab Montag, 29. Juli, sind deshalb im Auftrag des Roten Kreuzes Werberteams unterwegs, um gezielt Fördermitglieder an ihrer Haustür zu werben. Die Werbung läuft voraussichtlich bis Mitte September montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr. Wichtig ist dem Kreisverband, dass die Bevölkerung die Werber eindeutig erkennen kann. Sie werden blaue DRK-Poloshirts tragen, können sich mit einer Ausweiskarte des DRK ausweisen und erhalten eine Vollmacht, unterzeichnet vom Kreisgeschäftsführer Axel Bangert. Die Daten nehmen sie gesichert über ein Tablet auf, Bargeldspenden werden nicht angenommen. Selbstverständlich zeigen die Werber ihre Legitimation auf Anfrage vor.

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

Anzeige
Raphael Racks „Bad Homburg Suite“ ist die künstlerische Bestandsaufnahme prägender Bad Homburger Gebäude. Sie besteht aus der Gegenüberstellung abstrakter Variationen und realistischer Gemälde dieser Wahrzeichen.
Die Originale sind vom 1. bis 11. August 2019 in den Louisen Arkaden, Bad Homburg ausgestellt.
Zeitgleich zur Ausstellung ergibt die Gegenüberstellung der Abstraktionen zu den realen Gebäuden mit Hilfe vergrößerter Reproduktionen der Gemälde an eben diesen Orten eine weitere interessante Perspektive. Der Spaziergang entlang dieser prägenden architektonischen Objekte und zur Ausstellung ist eine intensive Auseinandersetzung mit der Kunst Raphael Racks und eine persönliche Bereicherung.
Der Titel „Ansichtssache“ lädt ein, die eigene Sicht auf Original, Abstraktion und künstlerischer Interpretation zu finden.
Louisenstr. 72 - 82 | Fußgängerzone -Bad Homburg
310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie

Wie hier im vorigen Jahr auf der Stierstädter Heide wollen die Fußballer des FC 09 Oberstedten am Sonntag bei den Stadtmeisterschaften im Tannenwald wieder jubeln. *Foto: gw*

Kampf um Stadtmeister-Titel beim FC 09 Oberstedten

Oberursel. (gw). Mit dem sechsten Gewinn des Stadtmeister-Titels in Serie seit 2014 wollen die Fußballer von Gruppenligist FC 09 Oberstedten nach dem Abstieg aus der Gruppenliga in die Saison 2019/20 starten.

Beim Turnier mit Beteiligung aller sechs Oberurseler Fußballvereine sind die Stedter am Samstag und Sonntag auf der Anlage am Tannenwald Ausrichter und haben deshalb als Titelverteidiger auch noch den Heimvorteil auf ihrer Seite. Die sechs Vorrunden-Begegnungen am Samstag laufen über jeweils zweimal 30 Minuten, und die drei Platzierungsspiele am Sonntag gehen dann über zweimal 45 Minuten, wobei das Finale um 15 Uhr angepfiffen wird.

In der Gruppe 1 stehen sich Titelverteidiger FC 09 Oberstedten, SV Bommersheim und der FC 06 Weißkirchen gegenüber, während die Gruppe 2 vom FV Stierstadt, Eintracht Oberursel und dem 1. FC 04 Oberursel gebildet wird. Oberursels Stadtmeister 2019 erhält eine Prämie in Höhe von 300 Euro. 200 Euro bekommt der Zweite, 100 Euro der Dritte und jeweils ein Kasten „Kameradschaftsgetränk“ steht für die übrigen Teams als Trostpflaster bereit. Der Turnierplan sieht diese Zeiten vor:

Samstag: Eintracht Oberursel – 1. FC 04 Oberursel (11.00), SV Bommersheim – FC 06 Weißkirchen (12.15), Eintracht Oberursel – FV Stierstadt (13.30), FC 09 Oberstedten – FC 06 Weißkirchen (14.45), 1. FC 04 Oberursel – FV Stierstadt (16.00), FC 09 Oberstedten – SV Bommersheim (17.15).

Sonntag: Spiel um Platz 5 (11.00); Spiel um Platz 3 (13.00); Endspiel (15.00).

Pokalauslosung: Vatanspor beim 1. FC 04 Oberursel

Hochtaunus (gw). „Eine solch große Beteiligung hatten wir noch nie“, freute sich Spielleiter Andreas Hartmann darüber, dass erstmals alle 33 Fußballvereine aus dem Hochtaunuskreis für den Pokal-Wettbewerb der Saison 2019/20 gemeldet hatten.

Dadurch muss vor dem Achtelfinale noch eine Zwischenrunde eingebaut werden, um auf das Teilnehmerfeld von 16 Mannschaften zu kommen. Diese Begegnung bestreiten der Gewinner der Partie SG Hundstadt – SG Eintracht Feldberg sowie der Sieger aus dem Spiel FC Mammolshain – FC Neu-Anspach.

Der amtierende Kreispokalsieger Sportfreunde Friedrichsdorf hat ein Freilos erhalten, da er am 28. Juli um 15 Uhr bereits im Hessenpokal beim Wiesbadener Kreispokalsieger Hellas Schierstein antritt.

Als „Glücksgott“ fungierte in Usingen Gebietsverkaufsleiter Christian Fiethen von der Licher/„Bitburger Braugruppe“, der folgende Begegnungen aus der Lostrommel gezogen hat:

SV Seulberg – DJK Helvetia Bad Homburg (30. Juli, 20.00), Usinger TSG – FSG Niederlauken/Laubach (4. August, 12.45), SG Westerfeld – SGK Bad Homburg (4. August, 13.15), SV Bommersheim – SG Oberhöchstadt, Eintracht Oberursel – SV Teutonia Köppern, 1. FC 04 Oberursel – TSV Vatanspor Bad Homburg, FSV Steinbach – FC 09 Oberstedten, SG BW Schneidhain – EFC Kronberg, SG Hundstadt – SG Eintracht Feldberg, FC Mammolshain – FC Neu-Anspach (alle 4. August, 15.00), FV Stierstadt – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (6. August, 19.30), SG Ober-Erlenbach – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach (13. August, 20.00), SG Eschbach/Wernborn (in Wernborn) – FSV Friedrichsdorf (14. August, 19.30), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – 1. FC-TSG Königstein (22. August, 19.30).

Die erste Rund muss bis spätestens 29. August ausgetragen werden, das Achtelfinale bis zum 10. September und das Viertelfinale bis zum 3. Oktober. Das Endspiel findet am 21. Mai 2020 statt.

Am Pokalwettbewerb der Frauen um den Rilano-Wanderpokal nehmen drei Mannschaften teil, wobei der 1. FFV Oberursel und die SG Westerfeld im Halbfinale den Endspielgegner des EFC Kronberg ermitteln. Ausgelost wurde die Partie von Mary Dietz (FC Mammolshain).

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – FCA Niederbrechen (19.00), SG Eschbach/Wernborn – TSV Lang-Göns, SG Ober-Erlenbach – TuS Nieder-Eschbach (beide 19.30), EFC Kronberg – TuS Hornau, FV Stierstadt II – Alemannia Nied II, SG Eintracht Feldberg – FC Dynamo Frankfurt (alle 20.00), SG Bornheim/GW Frankfurt – 1. FC-TSG Königstein (20.15).

Freitag: FSV Steinbach II – SG Oberhöchstadt II (Fr., 19.30).

Samstag: SG Hundstadt – SG Waldsolms II (14.00), SKV Beienheim – EFC Kronberg (15.00), Sportfreunde Seligenstadt – Usinger TSG, FC Neu-Anspach U19 – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (17.00).

Sonntag: SG Eintracht Feldberg II – Spvgg. Sonnenberg II (12.30), SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – FC Büdesheim II, SV Teutonia Köppern II – Eintracht Oberursel II, TuS Rockenberg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle 13.00), SGK Bad Homburg II – FV Stierstadt II, SV Seulberg II – SG Ober-Erlenbach II (beide 14.00), 1. FC-TSG Königstein – SG Ober-Erlenbach, SG Westerfeld – SG Eschbach/Wernborn II, SV Teutonia Köppern – FC Erlensee II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FC Büdesheim, SG Eintracht Feldberg – Spvgg. Sonnenberg, VfB Offenbach – TSV Vatanspor Bad Homburg, Spvgg. 02 Griesheim – FC Neu-Anspach II, TuS Rockenberg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (alle 15.00), SV Seulberg – TuS Nieder-Eschbach, FC Neu-Anspach – FC Cleeberg, SGK Bad Homburg – BSC SW 19 Frankfurt (beide 16.00), FSV Steinbach – DJK Zeilsheim (17.00); Hessenpokal: Hellas Schierstein – Sportfreunde Friedrichsdorf (15.00).

Montag: FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – FSG Niederlauken/Laubach II (19.15).

Dienstag: EFC Kronberg – FSV Steinbach (19.30), SG Ober-Erlenbach II – FC Hessen Massenheim II (20.00).

Kreispokal: SV Seulberg – DJK Helvetia Bad Homburg (20.00). (gw)

Sport in Kürze

Sportabzeichen-Prüfungen: (Schwimmen) am heutigen Donnerstag um 17.30 Uhr im Friedrichsdorfer Freibad; (Walking) am kommenden Montag, 29. Juli, um 17.50 Uhr in Stierstadt. Treffpunkt: Ecke An der Heide/Am Werners Kreuz.

Minigolf: Der BGSV Bad Homburg bestreitet am kommenden Sonntag, 28. Juli, den fünften Spieltag in der Staffel 2 der 3. Bundesliga Süd in Tuttlingen. Der BGSV steht derzeit mit 28 Punkten vor dem TSV Pfungstadt (23) an der Tabellenspitze.

Fußball: In der ersten Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2019/20 gastieren die Sportfreunde Friedrichsdorf am Sonntag um 15 Uhr beim Wiesbadener Kreispokalsieger Hellas Schierstein.

Geräteturnen: Der 15-jährige Pascal Brendel (SGK Bad Homburg), ist vom Deutschen Olympischen Sport-Bund für das 15. European Youth Olympic Festival nominiert worden, das in dieser Woche in Aserbaidschans Hauptstadt Baku ausgetragen wird. Dort sind 4000 Nachwuchssportler aus 50 europäischen Ländern im Alter von 14 bis 18 Jahren am Start.

Radsport: Im Anschluss an die Tour de France richtet der RSC Bad Homburg am 11. August zum 40. Mal das Radsport-Kriterium um den „Großen Preis der Stadt Bad Homburg“ aus. Eine Anmeldung für die Rennen in den verschiedenen Altersklassen ist ab sofort im Internet möglich unter rsc-bad-homburg.de. (gw)

TC Bad Homburg steckt mitten im Abstiegskampf

Bad Homburg (gw). Am Sonntag endet die Saison 2019 in der Tennis-Hessenliga der Damen, und der TC Bad Homburg steckt mitten drin im Abstiegskampf. Zwar gelang dem vorjährigen Vizemeister am Samstag mit dem 6:3 gegen den Marburger TC endlich der erste Sieg in dieser Runde, aber am Sonntag kassierte das Team um Mannschaftsführerin Lara Scholtze in Hanau mit einem 2:7 bereits die vierte Niederlage.

In drei Begegnungen haben die Bad Homburgerinnen noch Gelegenheit, die zum Ligaverbleib nötigen Punkte zu holen. Am gestrigen Mittwoch gastierten sie beim sieglosen Tabellen-Schlusslicht TC Seeheim (die Partie war erst nach Redaktionsschluss beendet) und am Wochenende müssen sie noch zweimal ran. Am Samstag um 10 Uhr gegen den Tabellenfünften Eintracht Frankfurt und am Sonntag um 10 Uhr gegen den TC Olympia Lorsch. Ein Vorteil könnte es sein, dass beide Begegnungen auf der eigenen Anlage im Kurpark ausgetragen werden.

Eine Hypothek sind allerdings die Verletzungen von Hannah Nagel und Neuzugang Franziska Lautenschlager, für die die Saison bereits beendet ist. Die 24-jährige ukrainische Spitzenspielerin Valeryia Strakhova hatte am Samstag gegen Marburg ein erfolgreiches Debüt gegeben und soll auch am letzten Doppelspieltag am Wochenende für den TC Bad Homburg zum Einsatz kommen.

Sentinels gewinnen das Spitzenspiel in Frankfurt

Bad Homburg (gw). Mit dem 32:30-Erfolg im Derby bei den Frankfurt Pirates haben die Bad Homburg Sentinels in der Football-Regionalliga Mitte am Sonntag den vierten Sieg in Serie gefeiert und sich gegen die Pirates für die 21:35-Heimnniederlage am ersten Saisonspieltag im Mai revanchiert.

Zur Halbzeit der Saison 2019 halten die Sentinels mit 8:2 Punkten damit weiter Kontakt zum Spitzenreiter Montabaur Fighting Farmers (10:2) und haben Abstand zu den Pirates (8:4) gewonnen.

In einer Partie auf Augenhöhe hatten die Gäste am Ende auch deshalb ganz knapp die Nase vorn, weil den Frankfurtern nach sämtlichen fünf Touchdowns nicht eine einzige Erhöhung gelungen war – weder durch einen Extrakick noch durch eine Zwei-Punkte-Conversion.

In dieser Beziehung waren die Sentinels deutlich effektiver und konnten deshalb den 14:18-Rückstand zur Pause noch in einen Sieg umwandeln. Nach dem 6:6-Ausgleich durch Niklas Neumann und dem 13:12 durch Leon Reitz erzielte der ehemalige Fußball-Profi Stefan Hickl jeweils per Kick das 7:6 und 14:12 für die Bad Homburger.

In der zweiten Halbzeit, in der sich die „Wächter“ angesichts eines 14:24-Rückstands schon auf der Verliererstraße befanden, kamen die Mannen um Spielertrainer Tim Miscovich durch einen Touchdown von Timo Jensen sowie eine Conversion von Jasper Small auf 22:24 heran, ehe Hickl mit einem Fieldgoal zum 25:24 für die Wende sorgte. Den entscheidenden Vorsprung zum 32:24 brachten ein Touchdown von Miscovich und die Erhöhung durch Hickel, denn nach dem Touchdown zum 32:20 schafften es die Pirates in der Schlussphase nicht mehr, per Conversion den Ausgleich zum 32:32 zu erzielen.

Die Bad Homburg Sentinels bestreiten ihr nächstes Regionalligaspiel am 4. August um 14 Uhr im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf gegen die Mainz Golden Eagles.

Quarterback Tim Miscovich (Nummer 15) gewinnt mit den Bad Homburg Sentinels das Derby bei den Frankfurt Pirates in Nieder-Eschbach mit 32:30. *Foto: gw*

„Schicksalsspiel“ für Bad Homburg Hornets

Bad Homburg (gw). In der 2. Baseball-Bundesliga Süd schwinden beim Tabellen-Schlusslicht Bad Homburg Hornets die Chancen auf den Klassenerhalt, denn auch im Heimspiel-Doubleheader gegen die Mannheim Tornados II hat es am Sonntag mit 4:9 und 4:10 zwei Niederlagen gegeben.
Durch den 7:1-Sieg des FTV 1860 Frankfurt bei den Darmstadt Whippets ist der Abstand zwischen den Hornets und den 60ern noch etwas größer geworden und damit der Druck für Bad Homburg vor dem „Schicksalsspiel“ am kommenden Sonntag um 12 Uhr auf den Sandhöfer Wiesen ebenfalls.
„Wir haben uns durch unnötig viele Fehler wieder selbst geschlagen, und auch unsere beiden reaktivierten ehemaligen Bundesligaspieler Christian Haug und Ben Ullrich konnten die Niederlagen gegen Mannheim nicht verhindern“, kommentierte Hornets-Präsident Roland Spitzegger den Doubleheader im Taunus-Baseball-Park.
Weiter spielten: Darmstadt Whippets – FTV 1860 Frankfurt 7:2/1:7, Hünstetten Storm – Mainz Athletics II 5:6/10:0.

1. Hünstetten Storm	15:3	0,833
2. Mainz Athletics II	9:7	0,563
3. Heidelberg Hedgehogs	9:7	0,563
4. Darmstadt Whippets	11:9	0,550
5. Mannheim Tornados II	8:10	0,444
6. FTV 1860 Frankfurt	6:12	0,333
7. Bad Homburg Hornets	4:14	0,222

Er zeigt es an. Tim Kolbe bleibt beim Abendsportfest in Wehrheim erstmals unter der „Elf-Sekunden-Schallmauer“ und knackt mit hervorragenden 10,97 Sekunden den Uralt-Kreisrekord über 100 Meter. *Foto: fk*

Der Tischtenniskreis hat Nachwuchsprobleme

Hochtaunus (gw). Der Tischtenniskreis Hochtaunus hat im Nachwuchsbereich Probleme, und das dokumentiert sich nicht nur in der Tatsache, dass der seitherige Kreisjugendwart Dominik Franzmann von der SG Anspach auf dem Kreistag in Stierstadt nicht für eine weitere Amtszeit kandidiert hat.
„Ich hoffe, dass durch das Engagement neuer Mitarbeiter im Jugendbereich ein frischer Wind einzieht“, so will Franzmann seinen Rückzug als Signal gewertet wissen. Das nachlassende Interesse der Vereine, die Angebote auf Kreisebene im Jugendbereich anzunehmen, sei einer der entscheidenden Punkte für seinen Abschied gewesen.
Kreisjugendlehrwart Andreas Walter bestätigte diesen negativen Trend. Es wird angeregt, Jugend-Spielgemeinschaften zu erleichtern, die es in anderen Sportarten wie Fußball und Handball bereits zunehmend gibt. Kreiswart Marcel Müller stellte dazu allerdings fest, dass dies vom hessischen Landesverband nicht gewünscht und gefördert wird. Jugendlehrwart Andreas Walter stellte eine Alternative zur Spielgemeinschaft aus dem Main-Taunus-Kreis vor: Jeweils zwei Spieler aus dem Ort A und zwei aus dem Ort B spielen unter dem Namen von A und tragen die Heimspiele in B aus.
Einen weiteren Problembereich im Tischtenniskreis Hochtaunus stellt nach wie vor das Schiedsrichterwesen dar. Kreisschiedsrichterwart Stefan Modersohn berichtete, dass aktuell nur noch fünf Unparteiische im Kreis aktiv sind. Bei rund 30 Veranstaltungen bedeuten das im Durchschnitt sechs Einsätze im Jahr. Modersohn: „Wir brauchen dringend neue Schiedsrichter!“ Die Aufwandsentschädigung für die Referees ist auf Kreisebene auf 40 Euro angehoben worden, um einen finanziellen Anreiz zu bieten.
Mangels Nachfrage wird in der kommenden Saison keine Trainer-Ausbildung angeboten und das passt ins Bild, das Müller zeichnete, als er von „immer schwieriger werdenden Bedingungen im ehrenamtlichen Bereich“ sprach.
Unter der Leitung von Bezirkssportwart Jürgen Arnold ist Kreiswart Marcel Müller einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt worden. In ihren Vorstandsämtern bestätigt wurden außerdem Sportwart René Lorey, Kassenwart Manfred Minnert, Schiedsrichterwart Stefan Modersohn, Schülerwart Roland Peterle, Jugendlehrwart Andreas Walter und Schulsportbeauftragter Florian Dorn. Neben dem Amt des Jugendwarts konnte auch – und das bereits seit Jahren – das Amt des Kreispressewarts nicht besetzt werden.
Als Kassenprüfer wurden Wolfram Schubert und Stefan Werner gewählt sowie als Delegierte für den Bezirkstag Andreas Walter, Marcel Müller und René Lorey. Ersatz-Delegierte sind Florian Dorn, Roland Peterle und Manfred Minnert.
Die wichtigsten Veranstaltungen auf Kreisebene sind für die Saison 2019/20 an folgende Vereine vergeben worden: Kreismeisterschaften an die SG Anspach und SG Hausen (7./8. September), Kreispokal-Endrunde an den TTC Königstein (2. Februar), Kreis-Rangliste an die SG Hausen (18./19. April), Relegationsspiele mit dem Bezirk West an den SV Seulberg (8./9. Mai).
Der nächste Kreistag wird am 19. Juni 2020 von der TuS Steinbach ausgerichtet.

Marcel Müller wird in Stierstadt als Tischtennis-Kreiswart wiedergewählt. *Foto: gw*

Tim Kolbe (TSGF) knackt Kreisrekord unter elf Sekunden

Hochtaunus (fk). Für flotte Zeiten waren es optimale Bedingungen. Temperaturen solide über der 20-Grad-Marke und ein dezent anschiebender Rückenwind. Es war also angerichtet, und Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf) packte die günstige Gelegenheit beim Schopf. Der A-Jugendliche kam gut aus dem Block, hatte eine saubere Beschleunigungsphase, hielt das Tempo anschließend hoch und stürmte als überlegener 100-Meter-Sieger über die Ziellinie. Als dann auf der großen Stoppuhr im Ziel phantastische 10,97 Sekunden aufleuchteten, war der Jubel groß. Eine Zeit unter der magischen Elf-Sekunden-Marke gab es im Kreis seit Jahren nicht mehr.
Zuletzt gelang das 2013 dem Friedrichsdorfer Jan Felix Knobel (damals LG Eintracht Frankfurt) mit 10,85 Sekunden sowie im gleichen Jahr Felix Göltl (HTG Bad Homburg) mit 10,78 Sekunden. Der Kurstädter hält zusammen mit Harvey Evans (ebenfalls HTG) damit auch den Kreisrekord – jedoch in der Männerklasse. Im Bereich der A-Jugend gab es auf lokaler Ebene noch nie eine „10er-Zeit“. Harvey Evans markierte in seinem letzten Jugendjahr am 29. September 1991 in Wetzlar als Kreisrekord 11,04 Sekunden. Den musste er nun an Tim abtreten, der damit auch ganz locker die Norm von 11,20 Sekunden für die Jugend-DM in Ulm unterbot.
„Ich habe mich riesig über diese Top-Zeit gefreut, da es durch diverse Verletzungen in der jüngsten Saison nun wirklich nicht rund lief. Jetzt geht es darum, dieses Niveau zu stabilisieren“, so der 19-jährige Friedrichsdorfer zu seinem Sturmlauf.
Jonas Hartmann wurde über 100 Meter mit 12,29 Sekunden (2.) gestoppt, und Thorben Maneth (beide auch Jugend A und TSGF) reichten über 200 Meter 23,65 Sekunden zum Sieg. Bei den Männern erzielte TSGF-Athlet Jonas Hennig 11,57 Sekunden (2. über 100 m) beziehungsweise 24,01 Sekunden (6. über 200 m). Lisa Marie Meth (ebenfalls TSGF) beendete die 100 Meter der weiblichen A-Jugend in 13,46 Sekunden (nur im Vorlauf aktiv). Die komplette Ergebnisliste sowie die Resultate der jüngeren Altersklassen sind im Internet unter www.leichtathletik-wehrheim.de abrufbar.

Rollkunstläuferinnen der TSG überzeugen bei Meisterschaft

Friedrichsdorf (fw). „Mit viel Ausdruck und starken Pirouetten begeisterte Tiffany Schnabl bei der Süddeutschen Meisterschaft im Rollkunstlauf im rheinland-pfälzischen Diez. Das 12-jährige Talent der TSG Friedrichsdorf siegte im Kürlaufen bei den Schülern B souverän und konnte so ihren Vorjahreserfolg wiederholen. Auch im Pflichtlaufen überzeugte Tiffany Schnabl und brachte Silber mit zurück nach Friedrichsdorf. Freuen konnte sich auch die 11-jährige Nora Schunicht: Sie startete ebenfalls im Kürwettbewerb der Schüler B und platzierte sich mit einer guten Leistung in einem sehr starken Teilnehmerfeld auf Platz 11“, erklärt der Pressewart der Abteilung Rollkunstlauf der TSG, Bernd Dambacher.
Zur Süddeutschen Meisterschaft hatten die Landesverbände Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen ihre Rollkunstläuferinnen und –läufer nach Diez geschickt. Insgesamt zeigten über 160 Starterinnen und -starter ihr Können in den verschiedenen Altersklassen der Pflicht- und Kürwettbewerbe.

Talentierter Nachwuchs

Von der TSG-Friedrichsdorf startete zunächst die 12-jährige Tiffany in der Pflicht. Mit sehr gleichmäßig gelaufenen Pflichtbögen und einer sehr sauberen Körperhaltung vor allem bei dem abschließenden Rückwärts-Auswärts-Doppeldreier sicherte sie sich den hervorragenden zweiten Platz und damit die Silbermedaille. In der Kür ging Tiffany Schnabl dann als Titelverteidigerin an den Start und wurde ihrer Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht: Bereits bei der gelungenen Kurzkür hielt sie ihre Mitbewerberinnen mit hochwertigen Pirouetten und einer sauberen Sprungkombination aus Doppel-Lutz und Doppel-Salchow auf Distanz. Diesen Vorsprung verteidigte sie dann auch in der Kür. Neben zahlreichen Doppelsprüngen und schönen Pirouetten mit hohem Schwierigkeitsgrad überzeugte sie die fünf Wertungsrichter besonders mit ihrer ausdrucksstarken Choreografie. Ihre Vereinskameradin Nora Schunicht musste bei der Kurzkür gleich als Erste von 22 Starterinnen auf die Bahn. Die 11-Jährige ließ sich dadurch aber nicht beirren und zeigte eine gut gelungene Kurzkür. Für die saubere Ausführung ihrer Waagepirouetten und der Kombination aus Axel und Doppel-Salchow bekam sie hohe Wertungen und sicherte sich eine gute Ausgangsposition für die Kür. Am darauffolgenden Tag zeigte sie hier ebenfalls eine gute Vorstellung und kam insgesamt auf einen 11. Platz, der umso höher einzuschätzen ist, bedenkt man, dass Nora bei den Schülern B noch zum jüngeren der beiden Jahrgänge gehört. So heißt es von der Abteilung Rollkunstlauf der TSG.
„Nach dieser tollen Vorstellung bereiten wir uns jetzt intensiv auf die Deutsche Meisterschaft im Kürlaufen vor, die vom 30. Juli bis 3. August in Ober-Ramstadt stattfinden wird“, freute sich Trainerin Verena Preis über die Leistung ihrer beiden Schützlinge. Während Nora Schunicht vom Hessischen Rollkunstlauf und Inliner Verband (HRIV) aufgrund ihrer guten bisherigen Saisonleistungen erstmals für eine Deutsche Meisterschaft nominiert wurde, wird Tiffany Schnabl nach ihrem Sieg im vergangenen Jahr dort als Titelverteidigerin an den Start gehen.

Nora Schunicht (l.) und Tiffany Schnabl sind erfolgreich auf der Süddeutschen Meisterschaft. *Foto: TSG*

Bronze für Hochspringer Lukas Rindt

Hochtaunus (fk). Der Auftritt des heimischen Leichtathketik-Nachwuchses bei den hessischen Meisterschaften der A-Jugend (U20) in Gelnhausen war in Sachen Edelmetallausbeute eher überschaubar.
Lukas Rindt (TSG Friedrichsdorf), der noch der jüngeren B-Jugend angehört, stellte sich auch in der höheren Altersklasse der Konkurrenz. Der Hochspringer, der die Woche zuvor mit 1,92 Metern eine neue Bestmarke aufgestellt hatte, musste diesmal mit schwächeren 1,82 Metern zufrieden sein, was trotzdem für die Bronzemedaille reichte. Im Sprint wurde Tim Kolbe (ebenfalls TSGF) in 22,82 Sekunden Vierter über die 200 Meter. Zum bronzenen Edelmetall fehlten ihm dann aber doch glatte 0,30 Sekunden. Einen Tick schneller war hier Oliver Koletzko (TSG Wehrheim) unterwegs, der noch der jüngeren B-Jugend angehört. Er hakte mit 22,73 Sekunden die DM-Norn für Ulm ab, verzichtete dann aber auf einen Start im Hessen-Finale. Lars-Erik Rehbach (ebenfalls TSGF) beendete den Endlauf nach 23,75 Sekunden auf Rang fünf. Der einzige HM-Titel für die Jungs aus dem Taunus ging an Max Lehl (TSGW), der sich im Stabhochsprung mit 4,40 Metern den Sieg sicherte. Auf der Stadionrunde war Pablo Schünemann (Königsteiner LV/noch B-Jugend) unterwegs und verbesserte hier seine erst eine Woche alte Bestmarke als Siebter auf nun 53,83 Sekunden. Über 800 Meter lieferte Jonas Hartmann (TSGF) mit 2:10,04 Minuten zwar (11.) eine neue Bestzeit ab, was aber (noch) nicht reichte, um in die erweiterte hessische Spitze vorzustoßen. Hierfür wären Zeiten im Bereich von knapp unter 2:05 Minuten notwendig.
Beim weiblichen Nachwuchs überzeugten zwei Athletinnen im weinroten KLV-Trikot. Rachel Wittich blieb als Zweite über 400 Meter Hürden mit 64,92 Sekunden erneut klar unter der DM-Norm für Ulm. Im gleichen Rennen war auch noch die Bad Homburgerin Anna-Lena Peine (LG Eintracht Frankfurt/11. in 70,79 Sekunden) mit dabei.
Beim Dreisprung konnte Katja Richardson (KLV/noch B-Jugend) als hessische Vizemeisterin mit 11,18 Metern eine neue Bestmarke bejublen. Mit von der Partie war Jana Hennemann (HTG Bad Homburg), der im Diskuswerfen 26,08 Meter für Platz sechs ausreichten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr ökumenischer
Open-Air-Gottesdienst vor dem Rathaus,
Hugenottenstraße 55, mit dem
Bläserkreis der ev.-method. Gemeinde
(G. Guist, Spielmann)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr ökumenischer
Open-Air-Gottesdienst vor dem Rathaus,
Hugenottenstraße 55, mit dem
Bläserkreis der ev.-method. Gemeinde
(G. Guist, Spielmann)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

N. N.
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Samstag, 27. Juli
10.15 Uhr Gottesdienst im
Awo-Sozialzentrum „Haus Dammwald“,
Kolberger Straße 2 (Bonnet)
Sonntag, 28. Juli
10 Uhr ökumenischer
Open-Air-Gottesdienst vor dem Rathaus,
Hugenottenstraße 55, mit dem
Bläserkreis der ev.-method. Gemeinde
(G. Guist)

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Montag, 29. Juli
18.30 Uhr evangelischer Gottesdienst
(Maas-Lehwalder)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 28. Juli
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.koeppern@ekhn-net.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr ökumenischer
Open-Air-Gottesdienst vor dem Rathaus,
Hugenottenstraße 55, mit dem
Bläserkreis der ev.-method. Gemeinde
(G. Guist, Spielmann)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr
und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 27. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier

Gemeinschaft freier Christen / *Arise Chapel International*
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
Nathaniel Tabiri
Telefon: 0157-33492164
E-Mail: info@gfcf.de

Freitag, 26. Juli
19 Uhr Gottesdienst
„The hour of restoration“
Sonntag, 28. Juli
11 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 06033-921413
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Gottesdienst
(Bezirksältester Basche)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 30. Juli
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“
(Gebäude B, Raum 1154)

500 Euro für die Jugendfeuerwehr

Über 500 Euro konnte sich die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bad Homburg freuen. Nachdem sie Bratwurst, Schweinesteaks und gegrillten Lachs vor dem Rewe-Markt von Stefan Weber verkauft hatten, überreichte ihnen der Kaufmann im Anschluss an die Aktion in Anwesenheit von Oberbürgermeister Alexander Hetjes einen Spendenscheck. „Ich habe den Scheck auf 500 Euro aufgestockt, da ich finde, dass Jugendfeuerwehren für unsere Zukunft extrem wichtig sind“, sagte Weber bei der Scheckübergabe. „Ohne den Nachwuchs wird es künftig keine freiwilligen Feuerwehren mehr geben.“ Einmal wöchentlich treffen sich die Mädchen und Jungen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren. Bei den Treffen werden sie mit Spiel und Spaß auf die feuerwehrtechnischen Aufgaben vorbereitet. Maurice Jandausch, stellvertretender Jugendwart der Feuerwehr Bad Homburg Mitte, und Oberbürgermeister Alexander Hetjes freuten sich über die finanzielle Unterstützung von Stefan Weber. Foto: Rewe

Lohn-Nachschlag für Bäcker-Azubis

Hochtaunus (how). Frühes Aufstehen, Hitze am Backofen, Stress an der Ladentheke: Wer eine Ausbildung in der Bäckerei macht, darf nicht aus Zucker sein. Ein Großteil der Bäcker-Azubis im Hochtaunuskreis kann sich jetzt über einen Lohn-Nachschlag freuen. Rückwirkend ab September 2018 sind die Ausbildungsvergütungen in der Branche gestiegen. Damit können Azubis bis zu 650 Euro nachträglich bekommen. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hingewiesen. Doch angehende Bäcker und Fachverkäufer müssen sich beeilen: Ein Großteil der Ansprüche kann bereits Ende Juli verfallen. Hintergrund: Das Bundesarbeitsministerium hat die Ausbildungsvergütungen im Bäckerhandwerk im Nachhinein für allgemeinverbindlich erklärt. „Damit hat jeder Azubi einen festen Anspruch auf die tarifliche Bezahlung – auch wenn sein Betrieb nicht tarifgebunden ist. Die Differenz muss der Chef dann für die letzten zehn Monate rückwirkend zahlen. Bei einem angehenden Bäcker im ersten Ausbildungsjahr kann das bis zu 65 Euro pro Monat ausmachen“, erklärt Peter-Martin Cox von der NGG Rhein-Main. Seit September liegen die Ausbildungsvergütungen im Bäckerhandwerk bei 565 Euro pro Monat im ersten, 670 Euro im zweiten und 800 Euro im dritten Jahr. Zum 1. September steigen die Azubi-Vergütungen erneut auf 615, 700 und 820 Euro. Der Gewerkschafter rät jetzt allen Azubis, den letzten Lohnzettel zu prüfen. Eine Nachzahlung wird fällig, wenn in den vergangenen zehn Monaten weniger gezahlt wurde. „Wer leer ausgegangen ist, sollte sich unbedingt an die Gewerkschaft wenden. Für Mitglieder kann die NGG das fehlende Geld einfordern“, so Cox.

PFARREI ST. MARIEN BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 27. Juli
14 Uhr Tiersegnungs-Gottesdienst auf
dem Kirchenvorplatz
Sonntag, 28. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 28. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 28. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 28. Juli
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 27. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr ökumenischer
Open-Air-Gottesdienst vor dem Rathaus,
Hugenottenstraße 55, mit dem
Bläserkreis der ev.-method. Gemeinde
(G. Guist, Spielmann)
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 27. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Juli
10 Uhr ökumenischer
Open-Air-Gottesdienst vor dem Rathaus,
Hugenottenstraße 55, mit dem
Bläserkreis der ev.-method. Gemeinde

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Dr. von Oettingen)
im Andachtsraum in der Unterkirche

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng),
danach Kirchkaffee

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

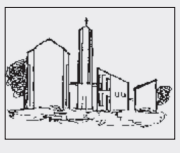
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Sommer-Gottesdienst
„Wenn sie tanzt“ mit Taufe (Marte)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 27. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 28. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 28. Juli
9 Uhr Heilige Messe

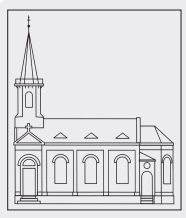
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 28. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Mosebach);
danach Kirchkaffee

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Armin Gies
Telefon: 06171-910550
E-Mail: info@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr katholischer Wort-Gottesdienst

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Holm)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 06172-9452642
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 28. Juli
10 Uhr Gottesdienst

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

Samstag, 27. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst (Baddorek)

WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anita Stütz

geb. Bingsohn
* 8.12.1934 † 13.7.2019

Birgit Barile
Reiner Stütz
Angelika Stütz
Florian Stütz
Sebastian Wall
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 20. August 2019, um 14.30 Uhr auf dem Seulberger Friedhof statt.

PIETÄTEN

Johanniter im Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis (how). Die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) ist als gemeinnütziger und mildtätiger Verein anerkannt. Die Hilfsorganisation nimmt neben Rettungsdienst und Katastrophenschutz zahlreiche weitere Aufgaben im karitativen Bereich wahr. Dazu zählen unter anderem die Erste-Hilfe-Ausbildung, Jugendarbeit sowie die Betreuung von alten und kranken Menschen. Neben vollem Einsatz der vielen, oft ehrenamtlichen Helfer, fordern diese Aufgaben auch finanzielle Mittel, etwa für die Ausbildung der Helfer und ihre Ausstattung mit Einsatzkleidung, Material und Technik. Die Johanniter sind daher auf Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grund sind seit Montag, 22. Juli, im Hochtaunus-Gebiet junge Menschen in rot-weißer Johanniter-Kleidung unterwegs, die von der Arbeit der Hilfsorganisation berichten und um Unterstützung in Form von Fördermitgliedschaften bitten.

Die Mitarbeiter sind an ihrer Kleidung als Johanniter-Mitgliederservice gut zu erkennen, jeder von ihnen hat einen Dienstausweis inklusive Lichtbild. Um sicherzustellen, dass alle Spenden der Organisation zugutekommen, darf kein Bargeld angenommen werden. Dies dient vornehmlich dem Schutz der Spender vor unseriösen Trittbrettfahrern, die den Werbezeitraum der Johanniter ausnutzen könnten.

Um die Rechtmäßigkeit zu überprüfen, können sich die Bürger den Namen des Mitarbeiters notieren, und telefonisch beim Johanniter-Mitgliederservice für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland bestätigen lassen: 06033-9170805.

Geschichten zum Thema „Freiheit“

Hochtaunus (how). Der Fachbereich für Kultur des Main-Taunus-Kreises und das Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises veranstalten zusammen mit der Nele-Neuhaus-Stiftung einen Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb. Gesucht werden Geschichten junger kreativer Autoren zum Thema „Freiheit“.

„Wir freuen uns auf Geschichten in verschiedensten Bereichen wie zum Beispiel Demokratie, Gedanken, Verantwortung, Solidarität, Zukunft. Ausgefallende Ideen stehen im Vordergrund“, sagte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler.

Am Wettbewerb teilnehmen können junge Menschen im Alter von zehn bis 17 Jahren, die im Main-Taunus-Kreis oder Hochtaunuskreis leben. Die Geschichten sollen deutschsprachig sein und eine ungefähre Länge von zwei bis drei Seiten haben. Wichtig ist eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten, dass die Kinder zu den Bedingungen am Wettbewerb teilnehmen dürfen. Neu ist in diesem Jahr der Klassenpreis. Hier können Schüler zusammen mit ihrer Klasse einen Beitrag zum Wettbewerb einreichen. Nach Einsendeschluss kürt eine Jury aus Pädagogen und Autoren bis Mitte November die Sieger. Alle Geschichten nimmt in diesem Jahr die MTK-Kulturabteilung als Word-Dokument per E-Mail an kultur@mtk.org entgegen. Gefördert wird der Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb durch die Nele-Neuhaus-Stiftung und die Taunus Sparkasse. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es im Internet unter www.literaturwettbewerb-htk.de.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in bar, sofort. Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. **www.kunsthandel-bursch.de**

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Suche und kaufe Abendgardrobe, Pelze u. Nerze, Puppen, Teppiche, Bruchgold, Altgold, Goldschmuck, Gold/Silbermünzen, Silberschmuck, Bernsteine, Korallen. Kostenlose Begutachtung und Hausbesuche. Zahle Höchstpreise. Bar Vorort. 100% diskret, 100% zuverlässig. Freue mich über jeden Anruf. Auch am Wochenende möglich. Fr. Strauß Von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/80533259

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 06108/9984332

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber - Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, täglich von 7.30 - 20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

BMW 328i Limosine, Luxury Line, Imperialblau, Bj. 11/2011, Benzin, 245 PS, 102Tkm, TÜV: 2/2021, Sport-Automatic, Leder Dakota, Edelholz Navi. Pro., HUD, TV el.Glasdach, el. Sitze. Memory, Rückfahrkamera, Surround View Alarmanlage Harman Kardon GW, top gepflegt, 18,5T € Tel. 0172/6871990

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche von Privat klassischen, formschönen OLDTIMER/ YOUNGTIMER aus 1. od. 2. Hd., Tel. 0177/3329596

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz ab 1. August zu vermieten in Homburg Gonzenheim am Römischen Hof für 60,- € monatlich. Tel. 0171/2203200

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

REIFEN

4 Golf-Reifen 195/65-R15 auf fast neuen Alufelgen für 80,- €. Tel. 0159/01173463

4 Alufelgen 175/80R88H zu verkaufen. VB 250,- €. Tel. 0176/22936948 ab 13 Uhr.

OLDTIMER

Oldtimer Opel Cabrio Ascona Sport GT. Voll restauriert – Original. Tel. 06171/583562

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Sie, 72, 168, frauliche Figur, möchte ihren Lebensabend mit einem gutaussehenden Partner teilen, für die schönen Dinge im Leben Wandern, Ausgehen, kl. Reisen. Lege Wert auf Zuverlässkeit und Ehrlichkeit. Chiffre OW 3002

Er, leitende Position, 53 J., 1,78 m gr., sportl., sucht flexible Frau. Tel. 0160/7075866

Gentleman, 51 J., NR, eloquent, sportliches und sehr gepflegtes Äußeres, weltoffen, tiefsinnig und tierlieb, bietet der gut situierten Dame exklusive Begleitung von privat. Chiffre OW 3005

W sucht Herrn, 70 Jahre alt oder jünger, für Gespräche, Wandern u. vieles mehr. Bin 69, topfit, möchte mein Leben gerne teilen mit einem umgänglichen Herrn. Chiffre KW 30/01

Ex-Unternehmer mit Herz und Humor (55/attraktiv) sucht eine großzügige, finanziell unabhängige Frau für eine glückliche und dauerhafte Beziehung. Chiffre: KW 30/02

Cabrioletfahrer, 70, Rentner, 1,69 gr., 69 kg, sucht Lebensgefährtin für gemeinsamen Lebensabend. Gerne auch korpulent, 50 - 75. Bin für alles aufgeschlossen. Tel. 0174/7134327

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Sonja, 60 J.,** mit jugendl. Figur, unendlich liebevoll, hervorrag. Köchin u. Hausfrau. Nachdem das Schicksal schmerzhaft zuschlug verkrieche ich mich als Witwe einsam zuhause. Bist Du ein ehrl. Mann, der auch gerne kuschelt u. dem ich vertrauen kann? Dann lass uns nicht länger allein sein u. ruf üb. pv an, bin umzugsbereit. **Tel. 06431-2197648**

Julia, 58 J., Witwe, weibl. Traumfigur, mit schönen Rundungen, bin gepflegt, warmherzig, feinfühlig, ich mag d. Natur, Haus- u. Gartenarbeit, ich würde Ihnen meine ganze Liebe schenken. Haben Sie ehrliches Interesse an einem Treffen? pv **Tel. 0151 – 62913874**

➤ **Gerti, 65 J.,** bildhübsche Witwe, mit ansehnl. Figur. Welcher aufrichtige Mann fühlt sich auch so einsam u. möchte noch einmal glücklich werden? Komme Sie gerne besuchen od. lade Sie zu mir ein, dann besprechen wir alles Weitere persönlich. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich, Anette, 65 Jahre, verwitwet, bin eine gutmütige, fleißige Frau vom Lande, ich liebe d. Natur, kochen, backen, Tagesausflüge mit meinem Auto. Ich bin völlig alleinstehend, suche ernsthaft über pv einen ehrlichen Lebenspartner gerne bis 80 J. Alles weitere können wir gerne persönlich besprechen. **Tel. 0160 - 97541357**

➤ **Walli, 70 J.,** mit schöner Figur u. etwas mehr Oberweite. Bin vertrauensvoll, warmherzig, fahre gerne Auto, liebe Musik u. gemeins. Fernsehabende. Habe die schwere Zeit der Trauer überwunden u. möchte wieder nach vorne blicken. Noch einmal für e. lieben Mann da sein, rufen Sie üb. pv an. **Tel. 0176-57889239**

Attraktive Vera, 71 Jahre, mit toller Figur und schöner Oberweite, bin anschmiegsam, herzlich und zärtlich, bin leider schon verwitwet lebe ganz allein in meiner Wohnung, ich fahre gern Auto und liebe es d. Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich heute noch üb. pv, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. **Tel. 0151 – 62913877**

➤ **Elsa, 75 J.,** gute Köchin u. Autofahrerin. Als Witwe weiß ich, was es heißt, alleine zu sein u. sehne mich so sehr nach einem Mann, dem ich vertrauen kann. Wir können getrennt oder am liebsten zusammen wohnen. Rufen Sie üb. pv an, auf Sie wartet eine liebe, natürl. u. umgängliche Frau. **Tel. 0176-47603082**

Ich, Lydia, 76 J., seit kurzem verwitwet, suche üb. pv einen guten Mann / Kameraden (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin umzugsbereit, gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, frauliche Figur, mag die gemütliche Häuslichkeit, d. Natur, bin lebensfroh, fleißig und zärtlich und eine gute, sichere Autofahrerin **Tel. 0170 – 7950816**

➤ **Werner, 70 J.,** pension. Beamter, topfit, handwerkl. geschickt, sicherer Autofahrer, leider verwitwet. Brauche keine Haushälterin (die habe ich schon), sondern eine liebe Gefährtin, mit der ich noch viel unternehmen kann. PV, **Anruf und Vermittlung kostenlos Tel. 0800-2886445**

Bernhard, Anfang 70, Witwer, ein attraktiver, charmanter Mann mit besten Umgangsformen, ein Gentleman der „alten Schule“ – ruhig, verantwortungsbewusst und modern eingestellt. Ich bin ein guter Handwerker, mag Kurzreisen u. die Natur. Ehrlichkeit, Toleranz und Verständnis sollen Basis einer Partnerschaft sein. Vertrauliche Kontaktaufnahme. pv **Tel. 0151 – 20593017**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Strackgasse 18
61440 Oberursel
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell+zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k senioren home·service

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Privatsphäre haben, aber nicht alleine sein? Sie verfügen über einen separaten Wohnbereich und freuen sich über eine Ansprechpartnerin? Seriöse, gebildete, weltgewandte, sympathische Frau mit medizinischer Vorbildung, bietet Ihnen Unterstützung an. Referenzen vorhanden Tel. 0176/51154526

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Kleiner Garten in Usingen/Ts. ca. 204 m² gross, mit 16 m² Hütte + Sitzplatz zu verkaufen. Zusätzlich eine Chemietoilette vorhanden. Tel. 06171/583562

Garten-Grundstück in Bad Soden, Altenhain zu verpachten. Ruhige und geschützte Lage, Wasser in der Nähe. 180 m² für 250,- €/Jahr Tel. 0151/27404629

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie mit einer Tochter sucht Haus / Whg zum Kauf in Bad Homburg (ab 110 m² / 4 Zimmer / bis 600.000,- €) Tel. 0176/80108850

Haus oder Eigentumswohnung im Hochtaunuskreis oder Hintertaunus gesucht. Tel. 0177/4053276

Liebe Hausbesitzer, wir möchten ein Haus im Hoch- und Main-Taunuskreis kaufen und freuen uns, wenn Sie uns Bescheid sagen. Tel. 06172/9819902 kerstinundjannik7@gmail.com

Grundstück, Haus oder Wohnung in guter Lage zum Kauf gesucht. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0170/5750232

Akademikerpaar mit 2 Kindern sucht Haus oder entspr. Grundstück zum Kauf in Oberursel. Gern auch Immobilien mit Sanierungsbedarf. Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0163/4311994

Sie möchten Ihr Haus in liebevolle Hände übergeben? Junge Lehrerfamilie, bald zu viert, ortsgebunden im Vordertaunus, sucht Haus zu kaufen. Tel. 06251/8692315 Chiffre OW 3004

Ehep. sucht Kaufobjekt: Baugrund/Dachfläche zum Aufst./Wohnung/Haus/gemeins. Wohnen mit Betreuungsangebot. Tel. 0176/22867640

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Junge Familie sucht Haus oder Whg. mit min. 120 m² Wohnfläche zum Kauf von Privat im Main-Taunus-Kreis. Gerne melden: Tel. 0176/63043821

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Fachwerkhaus Burgholzhausen ca. 155 m² + Nebengebäude mit 2 Garagen + Wohnung. 495.000,- €. privat. Tel. 0175/3301212

MIETGESUCHE

Zur Miete gesucht für mind. 2 Jahre: Gemütliches möbliertes Zimmer/ Studio mit Bad für deutschen GIZ Angestellten (Pendler) in ländlicher Umgebung Umkreis 15 km von Eschborn. Chiffre OW 3006

Ruhige 3-4 Zi-.Whg. von Rentnerehepaar im Raum Kelkheim gesucht. Balk./Terr., G-WC, sep. Du, Garage. Tel. 06074/2114183

Kleine Wohnung möglichst in Königstein, längerfristig, für sauberen zuverlässigen Mitarbeiter gesucht. service@omnibus-koenigstein.de oder Tel. 0173/3566611

VERMIETUNG

Immer informiert!

Gr. 1-Zi.-Whg.: 33,4 m², 330,- € kalt, 480,- € warm, ab 01.08. frei, EBK, PVC-Boden, Dachgeschoss- u. Kellerraum, Parkplatz + Garten. Tel. 0176/39306339

Möbiliertes Zi. in Oberursel-Oberstedten, Zi. ca. 15 m² mit Dusche und WC. Kleine Single Küche. Ruhige Lage. Warm 470,- € inkl. NK + Strom + 2 MMKt. Von privat ab 01.08.2019. Nur an NR u. Wochenend-Heimfahrer. Tel. 06172/305010

Vermiete ab den 01.08.2019 ein möbliertes Zimmer mit WG-Bad. Ruhig und zentral in HG für eine berufstätige Person. Miete 490,- € inklusive + 2 M. Kaution 800,- €. Kein Jobcenter. Tel. 0172/6813399

Kl. 2 Zi-Souterrain-Whg m. Vorgarten i. Obu-Stierst. a. d. Kirche zu vermieten 320,- € + NK, 2 MM Kaution, kl. EBK, kl. Bad, S-Bahn + Einkaufsm. n. 5 Min. Chiffre OW 3003

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Oberur-Oberstedten, 3 ZW zu vermieten, 80 m², an NR (2 Personen), mod. EBK (bl. schw.), S-Balkon, II. OG, Tgl. W-Bad, Gas-H., Kab. TV, Parkett, Lamin., Flies., Bj. 72 (keine Tiere), renov., in gepfl. kl. WE, ab sofort frei! Miete 850,- €, PKW-Pl. 30,- € + NK 200,- € + KT.
Tel. 0157/75752587
(tägl. ab 19 Uhr) keine Makler!

HG: 2,5 Zimm.-Wohn., 79 m², ruhig, Fußb.heiz., Südbalk., 01.09., Halbpaterre.
Tel. 0177/5667338 ab 20.15 Uhr

Königstein, 3-Zi.-Wohnung, ruhige, zentrale Lage, Balkon, Garten, Keller, sofort frei, 924,- € kalt.
Tel. 0179/7976982

Königstein-Mammolshain: sehr ruhig, 2-Zi.-Whg., 45 qm, Abstellraum, Tgl.-Bad, Souterrain, Eigener Eingang, 610,- € warm + 3 MM Kaution, an NR zu vermieten. Frei zum 1. Oktober 2019. Interessenten bitte per Mail:
vermietung-61462@e.mail.de

Kö. Falkenstein, 1 Zi., möbl. m. Duschbad, Terrasse, 50 m², mind. 3 Mon., 650,- € + Strom.
Tel. 0175/5933045

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174/961280
Infos unter www.strandkate.de

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Nachprüfung in Englisch gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrkraft mit „Know how" strukturiert die Vorbereitung. Fehleranalyse, Grammatik-Training.
Tel. 0176/77593078

Deutsch: Nachversetzung erfordert oft prof. Unterstützung. Lehrerin mit viel Erfahrung hilft im Intensivunterricht. Tel. 0176/77593078

Mathematik als Nachprüfung gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Nachprüfung in Latein erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Wir suchen ab sofort eine/n
Koch, Küchenhilfe
(m/w/d)
aushilfsweise
oder in Festanstellung.
Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Wir suchen einen Jugendlichen oder Rentner um unseren kleinen Garten in Oberursel zu wässern. Zuverlässigkeit erwünscht.
Tel. 06171/55479

Suche engagierte deutschsprach. Putzfee auf 450,- € Basis für 2 ZW einmal in der Woche für vormittags.
Tel. 06172/732759

Rentnerin, rüstig, fit, gebildet, 85 Jahre alt, sucht Gesellschafterin für 1-2 Tage pro Woche zum gemeinsamen Erleben, für Gespräche etc., wenn möglich mit Auto. Finanzielles wird abgesprochen.
Tel. 06172/75623

Für unseren 2-Personen-Haushalt in Oberursel suchen wir eine zuverlässige, deutschsprachige Hilfe zum Putzen und Bügeln. Arbeitszeit 3-4 Stunden pro Woche. Anrufe bitte unter Tel. 06171/59329
ab Montag, den 29. Juli 2019

Kronberg, Auto erforderlich, Di, Mi, Do, Mittagessen mit dem Auto abholen und nach Hause bringen, es kann mitgegessen werden, leichte Tätigkeit im Haushalt, kein Putzen. Chiffre KB 30/01

Zuverlässiger Hausmeister
(m/w/d)
auf Minijobbasis nach Oberursel gesucht.
Handwerkliches Geschick und gutes Deutsch sind Voraussetzung.
Gerne auch rüstiger Rentner.
Tel. mobil 0162/6590247

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Badsanierung, Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, malen und tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Gartenarbeit, Pflasterarbeiten und Fassade. Tel. 0157/38136689

Ich suche eine Stelle zum Fensterputzen, auch im Wintergarten.
Tel. 0176/20799263
o. 06172/2659260

Renovierungsarbeiten aller Art, Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen – Bodenbeläge uvm.
Tel. 0151/17269653
o. 06196/5247453

Renovierung, Trockenbau, Maler-/Spachtelarbeiten, Tapezieren, Fliesen-/Bodenbeläge. Tel. 0173/6802655
o. 0157/58718214

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313
Fax 069/95197938
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Privat-Chauffeur-Reisebus-LKW-Kurier-Fahrten-7-Tage-24-H.
Tel. 0160/7075866

Professioneller Handwerker mit jahrzehntelanger Erfahrung. Vielseitig und alles aus einer Hand. Vollständige Renovierungen und Innenausbau alle Art. Victor.
Tel. 0177/2367747

Terrassen aus Lärchenholz, Bangkirai, WPC usw. Verschiedene Arten, Formen und Abmessungen. Sehr qualitativ und professionell. Alexandru. Tel. 0157/56455199

Ich suche eine Stelle zum Putzen.
Tel. 01520/4995430

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344
o. 0152/02015519

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Fachmann sucht Arbeit zur Fassadensanierung, Vollwärmeschutz, Maler- u. Fliesenarbeit u. Reparaturen, verputzen. Tel. 0157/75662375

Übernehme Ihre Gartenarbeiten gerne in Dauerpflege. Beetpflege Rasenmähen. Hof u.- Straßenreinigung. Tel. 06195/724874
o. Handy: 0152/08733643

RUND UMS TIER

Süße Katzen Kitten geboren im Mai suchen ein Zuhause mit späterem Freigang. Tel. 0172/6915130
o. 06074/7296444

Hellbraun-weiß gefleckter Kater TIMO vermisst. Kater ist gechipt. Entlaufen Kronberger Str. 37a, 61462 Königst., Sichtung bitte melden an:Tel. 0177/5028892 S. Kohler.

Schleiereulenkästen der Falknerverbände ODF/DFO suchen Ihre Scheune od. Kirche! Wer unterstützt mit Platz die Ansiedlung dieser Mäusefänger? Info unter:
Tel. 06173/929262
oder falkoniere@gmail.com

UNTERRICHT

Englisch in Bad Homburg: Kreatives Schreiben, Sprechen, Berufsenglisch. Hochschule und Abitur. Alle Levels für jedes Alter.
Tel. 0176/40456780

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining/Einzelunterr. oder Gruppen-Workshops, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. www.peterfricke.de Tel. 01577/1460421

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

TV-LED, Telefunken, 43", 109 cm, EEK, A++, DVB Full HD, Smart-TV, WLAN, CI+, A++, 1 Jahr alt,
Tel. 06081/9846003

Partyservice-Auflösung. Geschirr, Bestecke, Gläser, Platten usw. in größeren Mengen günstig abzugeben. Tel. 0171/8249188
o. 0176/44789819

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Kiefernstamm, gefällt und auf Schaitlänge geschnitten, ca. 2,00 cbm, gegen VB abzugeben.
Tel. 06172/ 33342

Hausflohmarkt: bieten Möbel für Haus/Garten, Hausrat, Deko, Lampen, Zinn, Kupfer und Eisendeko. Lange Str. 134 Oberursel am Sa 27.07.2019 10h-18h.

Verkaufe für Gastronomie: Teller, Bestecke, Tischdecke, Gläser und vieles mehr für's Buffet.
Tel. 0176/22936948 ab 13 Uhr

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- €
Tel. 06174/961089
bitte länger klingeln lassen

The National Geographic Mag. Heft zur Raumfahrt + Erste Mondlandung mit Karte, Bilder + CD. 5 Hefte zus. € 60,- Tel. 06174/62442

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben. Julian Nasiri

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 45 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/1576-2313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0160/7075866

Mein Service für Sie: Begleitung beim Einkauf/Arztbesuch, Botengänge, Urlaub, Überführungen, etc.
Tel. 06172/3809546

Suche Übersetzer(in) von Brief vom Tschechischen ins Deutsche (und umgekehrt) in Oberursel.
Tel. 06171/911817

3 Eintrittskarten „Klassik unter Sternen", Oberursel, Klinik Hohe Mark, 14.08.19, 20:00 zu verkaufen.
Tel. 06172 /303156 (AB)

Wohnungsauflösung: Spiegel, Frankf. Schrank, Sekretär, Lampen, echte Brücken, Bauernschrank, Hutschenreuther Porzellan, Vitrine, Bilder, von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Sa. 27.07., Hbg, Dietigheimer Str. 21, 5. Stock bei Schäfer.

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Dias und Negative. Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de
Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 27.07.19 und Do., 01.08.19, von 08.00 – 14.00 Uhr
Ffm.-Höchst, JAHRHUNDERTHALLE,
Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 27.07.19, von 13.00 – 17.00 Uhr, Ffm.-Kalbach,
FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten
So., 28.07.19, von 10.00 – 16.00 Uhr,
Hattersheim, GLOBUS, Heddingheimer Straße 22
Di., 30.07.19, von 08.00 – 13.00 Uhr,
MANN MOBILIA, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 104.000 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Offensichtliches hinterfragen und den Finger in die Wunde legen

Bad Homburg (fch). Einem Parforceritt durch das postfaktische Zeitalter unserer Gesellschaft und damit Demokratie gleich kam der Auftritt von Gregor Pallast beim Bad Homburger Sommer. Mitgebracht auf die Bühne des Konzertpavillons in die Brunnenalle hatte er sein zweites Solo-Programm „Verwählt? 2.0 – Demokratie im Endstadium“. In ihm seziert der scheinbar von den Folgen des sintflutartigen Faktenleugnens und Faktenbeugens verwirrte Kabarettist fast mit chirurgischer Präzision die Lage im Land.

Die Bundesrepublik erscheint zunehmend als Kapitalgesellschaft, in der ein Politiker dann gut ist, wenn er trotz vieler Worte nichts sagt und sich kategorisch dem Eindruck erwehren kann, kompetent zu sein. Das kam dem Publikum im Kurpark bekannt vor. Und so hatte der „Experte“ aus einem Volk, das in der Schule längst nicht mehr Wissen ansammelt, sondern nur noch Suchbegriffe für Wikipedia eingibt, aufmerksame Zuhörer.

Fakt ist, dass es niemanden zu stören scheint, dass vor allem derjenige Erfolg hat, der sich kurzerhand die Position mit den meisten Anhängern zu eigen macht. „Demokratie im Endstadium“ nennt der scharfsichtige Prix-Pantheon-Finalist 2016 das. Der 41-Jährige befeuert seinen Kessel den ganzen Abend über mit fiktivem Brennstoff in Form von „diesen und anderen Problemen“. Immer wieder hinterfragt er das Offensichtliche und legt dabei den Finger in die Wunde. Mit scharfem Blick und noch schärferem Verstand bezieht er Position. Er zeigt, analysiert und klärt auf. Dabei nimmt er beispielsweise Postkarten ins Visier, die das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Werbekampagne für Lehrer versendet. Mainstream taugliche Slogans lauten „Ein Leben lang Influencer“ oder „Job mit Kultstaus“.

Gregor Pallast seziert mit chirurgischer Präzision die Lage im Land. *Foto: fch*

Nicht nur der Status des Lehrers, sondern auch der des Innenministers hat sich grundlegend gewandelt. „Früher hatte ein Politiker eine Überzeugung und suchte dafür Anhänger. Heute haben Politiker Anhänger und suchen dafür eine Überzeugung.“ Und: „Innenminister waren früher Spießer“. Heute übernehmen Politiker dagegen den Job von Kabarettisten, wenn sie beispielsweise den Hambacher Forst „im Interesse der Demonstranten“ räumen lassen. Geschützt werden die Waldbesetzer, indem der Wald gerodet wird, bevor die illegal errichteten Hütten abbrennen könnten. Gregor Pallast schlägt vor, den Waldbesetzern einen Posten im Innenministerium anzubieten. Das käme die Steuerzahler unterm Strich fast noch günstiger als die gängige Praxis der Waldräumung.

Schwierig gestaltet sich die Suche des als Lehrer ausgebildeten Pallast bei der Suche nach Jobalternativen. „Klugscheißer sind heute Coach oder Berater, die selbst entscheiden, was richtig ist. Politiker, da legen sie heute Geld drauf.“ Und dies, obwohl in vielen verborgene Talente schlummerten, viele nach dem Ausscheiden aus der Politik als Berater arbeiteten. Beispiel Extremismus-Berater: Erkennen Politiker ein Problem, dann folgt eine Werbekampagne. Möglich wäre auch eine Beschäftigung als Wählerberater, denn „es muss doch genug geben, die nach der letzten Wahl festgestellt haben, dass sie sich verwählt haben“. Er entlarvt im Laufe des Programms Kühe als „Wasserentwertungsmaschinen“, vergleicht Milch- und Wasserpreise von vor 50 Jahren und heute miteinander. In flottem Tempo reiht Gregor Pallast eine Aussage an die nächste, beleuchtet kritisch Politik, Finanzwelt, Riesterrente, V-Leute, Erderwärmung, Autodesigner und vieles mehr.

Kritisch merkt er an: „Waren und Kapital können sich in dieser Welt frei bewegen. Menschen, wenn sie eins davon behalten.“ Getreu der von Peter Lustig in der Kinderserie „Löwenzahn“ geäußerten Erkenntnis: „Das größte Übel der Menschheit ist die Unwissenheit“, ist Gregor Pallast angetreten, diesem Übel mit seinem Programm zu begegnen, und ruft seinen Mitmenschen zu „Denk nach!“. Wer dies beherzigt, hat die Chance, am Ende des Abends mit einem neuen Blick auf die Welt nach Hause zu gehen. Und sich beim nächsten Mal nicht mehr zu verwählen.

Ohne Beute wieder weg

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Samstag verschafften sich bislang unbekannte Täter Zutritt zu einem Gebäude in der Daimlerstraße, indem sie ein Fenster mittels eines unbekannten Werkzeuges beschädigten. Im Inneren des Gebäudes konnte durch die Täter kein Diebesgut aufgefunden werden, weshalb sie es wieder unbemerkt verließen. Die Kriminalpolizei Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und erbittet sachdienliche Hinweise unter Telefon 06172-1200.

Schläge mit der Leine

Bad Homburg (hw). Mutmaßlich aufgrund einer vorrangegangen Meinungsverschiedenheit kam es am Montag um 10.40 Uhr auf der Louisenstraße zu einer Körperverletzung. Ein 62-jähriger Mann wurde von einem 48-Jährigen mit einer Hundeleine angegangen und am Ohr getroffen. Im Anschluss flüchtete der Täter vom Tatort, konnte aber durch Polizeibeamte gestellt werden. Gegen den 48-jährigen Täter wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Der Tierschutzverein Bad Homburg meint zu den neuen Bad Homburger Stadtregeln:

Nach neun Jahren sind durch den Magistrat der Stadt Bad Homburg neue Stadtregeln in Kraft getreten, da die Aktualität der Gefahrenabwehrverordnung nicht mehr gegeben war.Die Veränderungen reichen vom Plakatieren, Grillen und Musizieren bis hin zum Gassi-Gang. Leider wurde das Problem Betteln auf der Louisenstraße mit Hunden, die zum Teil noch im Welpenalter sind, nicht berücksichtigt.

Uns ist bekannt, dass das Betteln mit Hunden nicht verboten ist, und wir meinen auch nicht die Obdachlosen, deren einzigster Freund oft nur der Hund ist, aber hier geht es um die Bettelmafia, die im Hintergrund steht. Die Bettler werden morgens mit ihren Hunden auf die Louisenstraße gebracht und die meist viel zu jungen Hunde sind nur Mittel zum Zweck. Sie sollen die Herzen und Portemonnaies öffnen, aber das erbettelte Geld kommt weder dem Bettler noch den Hunden zugute. Es wurde beobachtet,dass die Bettler regelmäßig das eingenommene Geld an Hintermänner abgeben mussten. Einige Passanten haben sogar berichtet, dass die Hunde geschlagen wurden. Die Hunde müssen den ganzen Tag, auch bei größter Hitze, auf der Louisenstasse verbringen und wirken dabei merkwürdig ruhig, wenn nicht sogar verängstigt.

Vor diesen Tatsachen darf die Stadt nicht weiter die Augen verschließen. Von einer Stadt, die festlegt, von wann bis wann musiziert werden darf und wann Plakate auf- und abgehängt werden müssen, von einer solchen Stadt darf man doch wohl verlangen, dass sie das organisierte Betteln mit Welpen auf der Louisenstraße verbietet.

Großes Interesse besteht daran, einen Blick in einen gläsernen Bienenstock zu werfen.

Für ein Glas Honig dreimal um die ganze Welt

Hochtaunus (bg). Seit Schlagzeilen vom Insektensterben die Runde machen, sind viele Menschen aufgerüttelt. Sie machen sich Sorgen um die Honigbiene. Ihr Fleiß ist sprichwörtlich, und sie wird dringend gebraucht. Die Biene ist ein großer Wirtschaftsfaktor für den Gartenbau und die Landwirtschaft, 80 Prozent der landwirtschaftlichen Erträge in Deutschland hängen nach Angaben des deutschen Imkerbunds von der Bestäubung ab. Ohne ihre Arbeit würde das heimische Ökosystem empfindlich gestört werden. Der volkswirtschaftliche Nutzen durch die Bestäubungsleistung der Honigbiene übersteigt den Wert der Honig- und Wachsproduktion um das Zehn- bis 15-fache und beträgt jährlich rund zwei Milliarden Euro. Weltweit sind es 70 Milliarden US-Dollar. Nicht nur in Kalifornien auch in Deutschland gibt es inzwischen Imker, die mit ihren Bienenvölkern auf Wanderschaft zu den Rapsfeldern und Obstplantagen gehen.

Am bundesweiten „Tag der Imkerei“ öffnete der Bienenzuchtverein Obertaunus sein Vereinsgelände für Besucher. Es befindet sich unterhalb des Landgasthofs Saalburg rund um das historische Stationsgebäude der alten Straßenbahnlinie, das zu Beginn des vorigen Jahrhunderts im römischen Stil für die kleine Bergbahn zur seinerzeit neuen Touristenattraktion Saalburg erbaut worden war. Nach einem Unfall wurde die Linie eingestellt und der Verein konnte das Gelände 1937 von der Stadt Bad Homburg pachten. Dort unterhält er eine Beleg- und Vermehrungsstelle. Fast alle 240 Mitglieder sind aktiv im Einsatz und haben eigene Bienenvölker. „Wir sind einer der größten Bienenzuchtvereine hessenweit und haben keine Nachwuchssorgen“, erzählt Thomas Schmid. „Bei uns können Interessenten das Imker-Handwerk erlernen. Jedes Jahr bilden wir bis zu zehn Nachwuchsimker auf unserem Lehrgelände im Kirdorfer Feld aus.“

Klaus Bartsch hat ein ganz extravagantes Bienenhaus geschaffen. *Foto: bg*

Dabei erhält jeder ein eigenen Bienenstock. Wöchentlich muss er die Bienen betreuen, dabei steht ihm ein erfahrener Imker tatkräftig zur Seite. Die legen sich weitere Völker zu.

Der Verein unterstützt die Imker, die angehalten sind, sanftmütige Honigbienen zu züchten, weiterhin durch Beratungen und Schulungen. „Das Interesse ist sehr groß, für die nächste Jahre haben wir eine Warteliste anlegen müssen. Durch die umfangreiche Berichterstattung über die Bedeutung von Bienen und Insekten für die Artenvielfalt werden uns auch Flächen angeboten, wo Bienenstöcke aufgestellt werden können. Von Privatbesitzern, aber auch von den Kommunen im Kreis. An vier Schulen im Hochtaunuskreis gibt es Bienen-Arbeitsgemeinschaften“, so der Vorsitzende. Die Möglichkeit, Imkern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, sich Bienen im Schaukasten oder in ihren Bienenstöcken, den Beuten anzusehen, nutzten viele Besucher, darunter viele Eltern mit Kindern. Auf Schautafeln konnte man sich über die Biene und die Arbeit der Imker informieren.

Seit die Menschen sesshaft wurden, betreiben sie die Imkerei zur Honig und Wachsgewinnung. Die westliche Honigbiene „Apis mellifera carnica“ lebt im Sommer etwa 40 Tage in einem Bienenstock mit bis zu 60 000 Bienen. Eine Arbeitsbiene kann ein Drittel ihres Körpergewichts als Last transportieren. Um 500 Gramm Honig zu gewinnen, müssen die Bienen 20 000 mal ausfliegen, dabei legen sie eine Strecke von 120 000 Kilometern – das Dreifache des Erdumfangs – zurück und bestäuben 75 Millionen Blüten. Sie können eine Geschwindigkeit von bis zu 30 Kilometern pro Stunde erreichen. Auf ihren Ausflügen sammeln sie Nektar und Pollen ein. Ein Bienenvolk benötigt 30 bis 50 Kilogramm Pollen pro Jahr. Ein Anliegen der Imker sind daher blühende Gärten statt „Schotterwüsten“.

Drei Räume für ein ganzes Volk

Besonders umlagert von großen und kleinen Besuchern war ein Bienenstock der besonderen Art. Klaus Bartsch hat ihn aus einem Eichenstamm hergestellt und damit ein völlig neues Bienenhaus geschaffen. Die Rinde hat er mit Leinöl bestrichen, um ihn besser vor Nässe zu schützen. Im Inneren befinden sich zwei Bruträume und ein Honigraum, in die er Zwischenwände eingehängt hat. Die werden von den Bienen zu Waben ausgebaut, in den sie ihren Nektar sammeln. „Ich habe den Stamm liegen sehen“, erzählte Klaus Bartsch, „und da ist mir die Idee gekommen“. Der Imker hat viele Stunden an diesem Projekt getüftelt. „Erstmal musste ich ja herausfinden, wem der Stamm gehörte. Der Besitzer hatte nichts dagegen, dass ich ihn mir abgeholt habe. Aber damit fing die eigentliche Arbeit erst an“, erzählt er schmunzelnd.

Die Vereinsmitglieder sorgten für die Verpflegung der Besucher, boten Honig und Kerzen zum Verkauf sowie viel Informationsmaterial. Renate Bill kümmerte sich um den Nachwuchs und hatte einen großen Basteltisch aufgebaut. Es gab ein Kreuzworträtsel zum Thema Bienen zu lösen, Mandalas mit viel Bienen wurden ausgemalt und aus Pfeifenputzerstengeln Bienen zum Anstecken gebastelt.

Tipps für Bewerbung und souveränes Auftreten

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „It's all about people" trafen Accadis-Studierende und -Alumni auf 20 renommierte Unternehmen. Agenturen, Start-ups, Personalberatungen sowie Firmen der Finanz-, Beratungs-, Sportmanagement- und Tourismusbranche rekrutierten auf dem Accadis Career Day Kandidaten für Praktika, Werkstudenten- und Einstiegspositionen. Die Unternehmensvertreter führten Einzelgespräche sowie Fragerunden und stellten auf der Karrieremesse im Foyer ihre Firma vor. In Vorträgen weiterer Experten informierten sich die Studierenden zudem zu Fragen rund um die Bewerbung. „Wir freuen uns, dass erneut hochkarätige Unternehmen den Career Day nutzten, um Kandidaten für ausgeschriebene Stellen kennenzulernen", sagt Accadis-Vizepräsidentin Professor Dr. Andrea Hüttmann, die den Tag organisiert hatte.

„Unsere Studierenden steigen während des Career Day in Bewerbungsprozesse für spannende Positionen ein, ohne die Hochschule zu verlassen", sagt Professor Dr. Andrea Hüttmann. Auf die Kandidaten wartete zudem ein lehrreiches Zusatzprogramm. Renommierte Experten gaben in Vorträgen Tipps für Bewerbungen. Yvonne Klein, Talent Acquisition bei der Hager Unternehmensberatung GmbH, erläuterte den Studierenden, wie sie in Gesprächen von sich überzeugen. Clarissa Hanel, Accadis-Doktorandin und Fashion Blogger, erklärte, wie man in Interviews mit einem souveränen Auftreten punktet. Dr. Frederik Ginsberg, HR Business Partner Talent & Development bei der Hager Unternehmensberatung GmbH, weihte in „Das Geheimnis eines gelungenen Elevator Pitch" ein.

„Ergänzend haben die Studierenden und Alumni mit André Kraus, Recruiter bei der Amicus Organisation für Arbeit und Personal GmbH ihre Bewerbungsunterlagen geprüft und eine Bestandsaufnahme ihrer Karriereorientierung gemacht", ergänzt Hüttmann. Ingrid Jost von Fotografie Jost machte zudem professionelle Bewerbungsfotos.

Vielversprechende Gespräche gibt es während der Frage- und Antwortrunde. Foto: Accadis

Sänger erleben unvergessliche Tage in Northampton

Bad Homburg (hw). Das englische Northampton war im Juni das Ziel der Sänger des SV Liederkranz-Germania 1842 Ober-Erlenbach und Mitgliedern des „Klangforums Marburg". Der Bad Homburger Chor war einer Einladung des dortigen Männerchors „Northampton Male Voice Choir" gefolgt. Die beiden Chöre hatten sich bei einem Zufallstreffen auf einer Chorreise in Exeter kennengelernt. Spontan hatten die Engländer zugesagt, an den Jubiläumsfeierlichkeiten der Liederkranz-Germania im Jahr 2017 teilzunehmen.

Inzwischen sind die Verbindungen so gefestigt, dass ein Gegenbesuch in Northampton gerne angenommen wurde. Einige Übungsstunden für ein Konzert in der St. Giles Church waren nötig, um sich musikalisch auf die Reise vorzubereiten.

Empfangen wurden die 85 Sänger der beiden Chöre von David Walsh vom „Northampton Male Voice Choir". David Walsch hatte zusammen mit der Liederkranz-Vorsitzenden Anna Schöpfer das Programm für die fünf Besuchstage ausgearbeitet und organisiert. So standen nicht nur eine Stadtbesichtigung, sondern auch Interviews mit BBC Radio an. Anna Schöpfer und Chorleiter Daniel Sans meisterten diese Aufgabe hervorragend.

Ein Empfang bei Bürgermeister Nazim Choudray in der Guildhall mit Kaffee, Tee und Gebäck machte allen gute Laune. Die Sänger bedankten sich mit Chormusik für die Einladung. Höhepunkt des Tages war das abendliche Konzert. Begleitet wurde es am Flügel von der Ober-Erlenbacher Pianistin Annette Bonn. Anna Schöpfer rührte als Solistin mit der Arie „O Mio Babbino Caro" das Publikum zu Tränen, und Daniel Sans sang zusammen mit dem Männerchor „Never Walk Alone". Wie in England üblich sangen alle Anwesenden zum Schluss gemeinsam das Lied „Auld Lang Syne".

Weitere Höhepunkte der Reise waren ein Besuch der Harry-Potter-Stadt Oxford. Die Reisenden ließen es sich nicht nehmen, in der St.-Michaels-Church einige geistliche Lieder zu singen. Am nächsten Tag stand der Besuch eines typisch englischen Dorfes an. Dort hatten die englischen Freunde eine Überraschung vorbereitet. Die Sänger durften in zwei 70 Jahre alten roten Doppelstock-Bussen eine Ortsrundfahrt machen. Danach ging es weiter nach Delapre Abbey, einer Nonnen-Abtei mit einer wunderschön angelegten Parkanlage. Bei einem Spanferkelessen, vielen guten Gesprächen und Gesang ließen die Chöre den Abend ausklingen.

Der Dank der Sänger ging vor allem an David Walsh, der die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hatte.

Vorsitzende Annette Schöpfer mit dem neuen Lord Mayor Nazim Choudary von Northampton. Foto: Liederkranz

STELLENMARKT

Die **Wettbewerbszentrale** in Bad Homburg sucht **selbstständigen Schreibservice** zur flexiblen Urlaubsvertretung. Erwartet werden einwandfreie Deutschkenntnisse, freundliches Auftreten, souveräner Umgang mit MS Office.
Bewerbungen bitte per E-Mail an **ziske@wettbewerbszentrale.de**

Hausmeisterservice
sucht ab sofort **zuverlässige und selbständig arbeitende Aushilfe** auf Stundenbasis nach Bedarf für Haus- und Gartenarbeiten. Gerne auch rüstigen Rentner oder Student. Führerschein Kl. III erforderlich. Firmenfahrzeug ist mit nutzbar.
Tel. 0176 - 608 75 407 oder info@hausmeisterwagner.de

Kleine Glas- und Gebäudereinigung
in 61350 Bad Homburg (seit 1984 tätig) sucht ab sofort eine(n) deutschsprachige(n) **Mitarbeiter(in)** – möglichst mit Vorkenntnissen. Kann aber auch gerne angelernt und eingearbeitet werden. Führerschein ist von Vorteil. Bitte melden Sie sich unter **Tel. 06172 - 3 69 34** oder **0172 - 7 52 00 92** oder per E-Mail an: **juergen_jaeger@arcor.de**

Praxis Dres. med. Orth-Tannenberg
Hausärztlich-internistische Versorgung
Wir suchen ab sofort
Medizinische Fachangestellte (m/w) für 28 Wochenstunden
Taunusstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Tel: 06171-72144
email: praxis@dr-med-orth.de

Evangelische Lukasgemeinde Glashütten
Glashütten • Oberems • Schloßborn
Für unsere Ev. Kindertagesstätte Oberems suchen wir ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in
Stellenumfang: 39 Wochenstunden (unbefristet), Vergütung nach KDAVO, Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Nähere Informationen über Marijke Eschenauer (Kindergartenleiterin): Tel. 06082-2914
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Ev. Lukasgemeinde Glashütten
Schlossborner Weg 16, 61479 Glashütten
Mail: ev.lukasgemeinde.glashuetten@ekhn-net.de

Putzhilfe (mit Erfahrung)
für Zahnarztpraxis in zentraler Lage von Bad Homburg gesucht!
2-3 x in der Woche (1-2 x abends und flexibel am Wochenende). Deutschkenntnisse zwingend erforderlich.
Kinderzahnarztpraxis
Dr. Nina Teubner
Louisenstraße 148 D
Telefonisch:
0152 - 23 23 56 00
Schriftlich:
bewerbung@erstezaehne.de

delta-t
Ableser gesucht
Wir erstellen Heizkosten- und Nebenkostenabrechnungen für Wohn- und Gewerbeanlagen jeder Größe.
Unser Ruf ist hervorragend!
Damit dies so bleibt, suchen wir für die Regionen **Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis und Frankfurt** noch mehrere engagierte und absolut zuverlässige nebenberufliche Ableser. Die Tätigkeit ist beschränkt auf die Monate **Dezember und Januar.**
Ihr Profil:
- Präzise, ordentliche und selbständige Arbeitsweise
- sicheres Auftreten
- Serviceorientiert
- Organisationsgeschick
- Führerschein der Klasse B sowie PKW
- Deutsch fließend in Wort und Schrift
- Branchenkenntnisse von Vorteil

Besonders geeignet sind Arbeitnehmer im Schichtdienst. Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
delta-t Messdienst
Krohn + Scheddel GmbH & Co. KG
Brüningstr. 3
61350 Bad Homburg
bad-homburg@delta-t.de
www.delta-t.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Suche ab sofort oder später
Physiotherapeut/-in
zur Unterstützung unseres Teams in Teilzeit, Vollzeit oder Minijob mit überdurchschnittlicher Bezahlung. Unsere Praxis liegt in Oberursel-Stierstadt. Kontakt unter **praxis@physiofit-mouret.de** oder **Tel. 06171 - 9238484**

Wir suchen
Fahrer/Innen
für die Schülerbeförderung nach Oberursel/Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,– €).
Gerne Rentner u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Frankfurter Taxi und Mietwagen GmbH
Heidelberger Str. 25,
60327 Frankfurt
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de
TAXIpoint IHR TAXI-UNTERNEHMEN

Marketing-Agentur in Nieder-Eschbach sucht:
Bürokraft (m/w/d)
marconing
Voll- oder Teilzeit
Bewerbung bitte an Manuela Pontow:
m.pontow@marconing.de
marconing GmbH
Berner Straße 38 | 60437 Frankfurt am Main |
www.marconing.de

Wir suchen Sie ab sofort für unseren **B&K**-Standort in **Bad Homburg** als:
BISTROKRAFT (M/W/D)
FÜR UNSER AUTOHAUS AUF 450 € BASIS (VON 07:00 - 13:00 ODER 13:00 - 19:00 UHR)
Bitte richten Sie Ihre Kurzbewertung **per E-Mail an** Frau Antonia Viersbach:
antonia.viersbach@bundk.de
B&K GmbH & Co. KG
www.bundk.de
www.wellergruppe.de
B&K

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht für die Schulen im Hochtaunuskreis zum **01. August 2019**
Integrationshelfer/-innen in Teilzeit
Zu den Aufgaben zählen unter anderem:
- Hilfestellung im pflegerischen Bereich, (beim Toilettengang, Windel wechseln etc.) und bei lebenspraktischen Tätigkeiten (z.B. An- Ausziehen, Nahrungsaufnahme)
- Begleitung und Unterstützung (auch in den Schulpausen) zur Vermeidung von Eigen-oder Fremdgefährdung
- Angemessene Unterstützung bei der Bewältigung von Wegen mit dem Rollstuhl, Rollator oder Treppenlift
- Unterstützung zur Organisation des Schüler-Arbeitsplatzes
- Förderung von Kontakten zu anderen Kindern
- Pausenbetreuung für das einzelne Kind

Die Arbeitszeit beträgt je nach Einsatzgebiet zwischen **20 und 25 Wochenstunden** und ist flexibel zwischen 7:30 Uhr und 15:00 Uhr zu erbringen.
Bewerbungen erbitten wir bis zum 2. August 2019 per Mail an **kitgmbh@kit.hochtaunuskreis.de**
Nähere Informationen unter Tel.: **06172/9994002** (Frau Markloff).
Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH

Die Touren führen bei fast zu gutem Wetter rund um Königstein. *Foto: Hochtaunuskreis*

Heißer Familienwandertag mit Achtungserfolg gegen Eintracht

Hochtaunus (how). 350 Gäste aus dem Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus haben den Familienwandertag des Naturparks Taunus und der Eintracht Fußballschule um Altmeister Charly Körbel besucht. Die Bewunderung aller Zuschauer galt am Nachmittag den noch immer bekannten Spielern der Eintracht-Traditionsmannschaft und den Kickern des Naturpark-Teams, die trotz der hohen Temperaturen zweimal 30 Minuten gegeneinander antraten. Das für das Naturpark-Team respektable Ergebnis lautete 4:2 für die Eintracht.

Die Amateure, zusammengewürfelt aus Kreispolitik, Landkreis-Mitarbeitern, Vertretern von Wirtschaft, Vereinen und regionaler Presse waren mit dieser Leistung gegen die ehemaligen Profis sehr zufrieden. Moderiert wurde das Spiel von FFH-Star Daniel Fischer, der die Eintracht in der zweiten Halbzeit noch höchst selbst verstärkte.

Am Vormittag hatten rund 200 Wanderer, darunter viele Eltern mit kleineren Kindern, die Herausforderung der Wetterlage gemeistert und waren den Wanderführern des Naturparks auf den – den Temperaturen angemessen verkürzten – Routen rund um Königstein gefolgt. Die Organisatoren hatten sich gut vorbereitet auf die besonderen Bedingungen dieses heißen Tages. Zu Anfang und mitten in der Tour warteten Getränkewagen mit Wasserflaschen auf die Wanderer. So gab es keine medizinischen Notfälle infolge der Hitze, auch die parat stehenden Rot-Kreuz-Teams hatten nichts zu tun. Landrat Ulrich Krebs hatte bei der Eröffnung um Achtsamkeit gebeten, am Sonntag war für ganz Hessen eine Hitzewarnung herausgegeben worden.

Belohnt wurden die Wanderer am Ende ihrer Tour mit einem Fanschal der Eintracht-Fußballschule und der bestens organisierten Bewirtung durch die TSG Königstein, auf deren Vereinsgelände der Wandertag in diesem Jahr stattfand. Verein und Organisatoren hatten für viel Schatten entlang des Fußballrasens gesorgt. Pavillons und Schirme ließen die Zuschauer das Match am Nachmittag von der sengenden Sonne unbehelligt verfolgen und Unterhaltungsangebote nutzen. Der Familienwandertag ist eine Kooperation von Naturpark Taunus, Eintracht Fußballschule und Taunus Touristik Service, dessen Vorsitzender, Bürgermeister Roland Seel aus Grävenwiesbach, mitgewandert war. Der Erlös kommt dem Aufbau einer Naturpark-Schule zugute.

IKF hilft Bäumen über den Sommer

Bad Homburg (hw). Die Hitze und Trockenheit vom vergangenen Jahr sowie die Fortsetzung dieser Wetterlage schädigt die jungen Obstbäume im Kirdorfer Feld ganz erheblich. Die Bäume haben Trockenstress, bekommen gelbe Blätter, haben keine Widerstandskraft gegen Schädlinge und treiben ihrem Alter entsprechend nicht stark genug aus. Im Extremfall sterben sie ab. Vor diesem Hintergrund hat die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) seit Anfang Juli rund 850 Obstbäume, die in den letzten zwölf Jahren im Feld gepflanzt worden waren, mit jeweils 100 Liter Brauchwasser bewässert. Die Situation ist in diesem Jahr noch gravierender als im vergangenen Jahr. Hatte es im Winter 2017/2018 noch genügend geregnet, so dass die Bäume bis in den August auf Reserven im Boden hatten zurückgreifen können, so ist wegen des ausgebliebenen Niederschlags im Winterhalbjahr 2018/2019 die Trockenheit im Kirdorfer Feld derzeit ein deutlich größeres Problem als im Jahr zuvor.

Die zehn Aktiven der IKF, die an der Bewässerung beteiligt waren, haben rund 400 Bäume im Naturschutzgebiet, die von der Oberen Naturschutzbehörde in Darmstadt betreut werden, 100 Bäume, die auf städtischen Grundstücken im Landschaftsschutzgebiet stehen – unter anderem am Usinger Weg und im Obstbaumuseum – sowie 370 Bäume der IKF-Mitglieder gewässert, selbstverständlich mit Brauchwasser.

Besondere Aufmerksamkeit erhielten dabei die im vergangenen Herbst und Winter gepflanzten ganz jungen Bäume, die schon inzwischen dreimal im Mai, im Juni und in diesem Monat gewässert werden mussten, damit sie über den Sommer kommen.

Die IKF ist recht zuversichtlich, die meisten Bäume durchzubringen. Es wurde schon im vergangenen Jahr, allerdings nicht in diesem Umfang, gewässert, so dass die meisten Bäume gut ausgetrieben haben. Erstmals hat in diesem Jahr die IKF den Auftrag der Oberen Naturschutzbehörde und der Stadt erhalten, auch deren Bäume zu wässern.

Wenn es in den nächsten zwei Wochen nicht nachhaltig mit mindestens 50 Litern pro Quadratmeter regnet, muss nach Einschätzung der IKF die Bewässerungsaktion noch einmal im August wiederholt werden.

Die Helfer der IKF gießen fleißig, damit die Bäume im Kirdorfer Feld den trockenen Sommer überstehen. *Foto: IKF*

Garten-/Landschaftsbau
Neuanlagen, Gartendauerpflege,
Pflaster-, Naturstein- und Baumfällarbeiten
☎ 0157 55755194
oder 06192 9223582

CRO - BAU
Hausmeisterservice · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Mulchmähen für einen grünen Rasen

Fein gehäckselter Schnitt als Schutz und Wachstumshilfe

(djd). Viele Gartenbesitzer legen großen Wert darauf, dass ihr Rasen immer blitzblank und frei von organischen Materialien bleibt. Natürlich ist es sinnvoll, zum Beispiel Laub im Herbst vom Rasen zu entfernen, damit er darunter nicht fault. Beim Rasenschnitt aber sieht das anders aus: Wenn ein Mulchmäher zum Einsatz kommt, kann das Schnittgut an Ort und Stelle bleiben. Das ist nicht nur praktisch und erspart die Entsorgung des Schnittguts, der Rasenschnitt bildet auch eine gesunde Düngung. Der Nährstoffkreislauf wird geschlossen und eine Überdüngung auf natürliche Weise verhindert.

Wenn der Rasenmäher den Grasschnitt fein genug häckselt, führt er dem Boden wertvolle Nährstoffe zu und schützt ihn gegen Austrocknen.

Feinste Graspartikel werden zu natürlichem Dünger

Wichtig ist der Einsatz eines guten Mulchmähers. Er häckselt das geschnittene Gras in feine Partikel, die nicht auf der Rasenfläche liegen bleiben, sondern in die Grasnarbe zurückfallen. Geeignet sind dafür heute auch Mähroboter wie der Sabo MOWiT 500F Series II. Regelmäßig eingesetzt, ersparen sie dem Gartenbesitzer sowohl die Mäharbeiten als auch das anschließende Aufrechen des Schnittguts. Viele Rasenmäher mit Fangsack lassen sich ebenso mit einem Mulchkit zum Mulchmäher umrüsten, unter www.sabo-online.de gibt es dazu mehr Infos. Die Mulchschicht sollte nicht stärker als zwei Zentimeter werden, damit sie nicht auf der Rasenfläche liegen bleibt. Es empfiehlt sich daher, in der Vegetationsphase häufig zu mähen und das Gras nicht zu hoch werden zu lassen.

Mulch bildet eine Schutzschicht für den Boden

Neben der düngenden Wirkung hat das Mulchmähen auch einen bodenschützenden Effekt. Die natürliche Mulchschicht aus Schnittgut hält die Feuchtigkeit bei Hitze im Boden, bei starkem Regen vermindert sie die Auswaschung des Bodens. Der Humusgehalt des Bodens verbessert sich. Und sogar der Aufwand für die Unkrautentfernung sinkt. Die Mulchschicht hält Licht vom Boden fern und macht es unerwünschten Kräutern schwerer, sich im Rasen auszubreiten. Viele Gartenfreunde schwören darauf: das Mulchmähen. Fein gehäckselter Rasenschnitt fällt in die Grasnarbe zurück und bildet unsichtbar einen natürlichen Dünger. Zugleich schützt die Mulchschicht den Boden bei jeder Witterung - bei Trockenheit ebenso wie bei starkem Regen. Die Gartenarbeit wird ein gutes Stück einfacher, wenn ein Mähroboter mit Mulchfunktion im Einsatz ist - so gewinnen Gartenfreunde mehr Zeit, ihren saftigen grünen Rasen zu genießen.

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Schluss mit Ziehen/Kurbeln oder Aussteigen!
Elektrische Umrüstung für Ihre vorhandenen Rollladen/Markisen oder Garagentore - auf Knopfdruck -
Rollladen/Markisen
Inklusive: Material, Einbau/Montage
Elektroanschlüsse, 3 Jahre Garantie
299,– € / Rollladen oder Markisen zzgl. MwSt.
Garagentor
Inklusive: Material, Antrieb, mit 2 Handsender, Montage/Einbau
Elektroanschlüsse, 3 Jahren Garantie
429,– € je Garagentor zzgl. MwSt.
IQ-Elektro, Gotenstr. 95, 65929 Ffm, www.lq-elektro.de, Tel. 069-3300070

Johannes Verheesen übergibt Amtskette an Jürgen R. Seibert

Bad Homburg (hw). Traditionell findet bei den Rotary-Clubs zur Jahresmitte der Ämterwechsel statt. So auch dieses Jahr beim Rotary Club Bad Homburg-Schloss, bei dem die Verantwortung von Johannes Verheesen, dem Direktor für den institutionellen Vertrieb bei der Feri Trust GmbH in Bad Homburg, auf den Unternehmensberater und Wirtschaftsingenieur Jürgen R. Seibert überging. In einer feierlichen Veranstaltung in der Orangerie im Kurpark wurde die Amtskette für das rotarische Jahr 2019/2020 übergeben.

Seine berufliche Karriere begann Jürgen Seibert 1985 bei Hewlett-Packard. Dort erlernte er Vertrieb und Vertriebsmanagement von der Pike auf. Weitere Stationen seines Werdegangs führten ihn zu Unisys, NorthgateArinso und zuletzt Dell EMC, wo er für das Managed Services Business in Europa verantwortlich war. Seibert lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Rosbach. Er ist bereits seit 2005 Rotarier und hat seit dieser Zeit diverse rotarische Ämter ausgefüllt. Zu seinen beruflichen Herausforderungen werden in seinem Präsidentenjahr nun auch noch weitere rotarische Verpflichtungen hinzukommen. Dazu zählt insbesondere die Pflege bestehender und die Definition neuer Projekte.

Der scheidende Präsident Johannes Verheesen ging in seiner Rede insbesondere auf den Schwerpunkt seines Präsidentenjahrs ein, die Förderung hilfebedürftiger Kinder und Jugendlicher aus Bad Homburg. Außer den bereits etablierten Förderprogrammen zum verbesserten Spracherwerb von Kindern mit Migrationsgeschichte an Bad Homburger Grundschulen, der Förderung der kulturellen Teilhabe durch die Unterstützung des Projekts „KulturKinder“ des Vereins „KulturLeben Hochtaunus“ oder der Förderung der „Kleinen Oper“ an der Gesamtschule am Gluckenstein, wurde im vergangenen Jahr erstmals ein Lern-Camp für Schüler der Gesamtschule am Gluckenstein durchgeführt. Neun Kinder wurden dabei eine Woche lang intensiv bei ihrer Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss unterstützt. Der Erfolg des Camps war größer als erwartet: Alle neun Schüler schafften den Hauptschulabschluss. „Das Lern-Camp war eine Innovation unseres Clubs. Bildung ist der Schlüssel für eine gute Zukunft – auch beruflich. Da die Chancen im Leben leider nicht gerecht verteilt sind, war es mir in meinem Präsidentenjahr wichtig, gerade den Kindern und Jugendlichen zu helfen, die Potenzial haben, aber nicht die Umgebung, dieses zu entfalten. Über den großen Erfolg des Camps freue ich mich sehr“, so Johannes Verheesen.

Jürgen Seibert wird in seinem Präsidentenjahr außer der Weiterführung erfolgreicher Projekte auch eigene Schwerpunkte setzen. „Rotary verbindet Menschen und verfolgt dabei das Ziel, einen Beitrag zu leisten, die Welt ein bischen besser zu machen“, so Seibert. „In meinem Präsidentenjahr möchte ich mich in besonderer Weise um Projekte bemühen, die Kindern in schwierigen Lebensumständen und älteren Menschen, die plötzlich in akute Notsituation geraten, zugute kommen. Aber auch unserem Namensgeber, dem Bad Homburger Schloss und der für unseren Club wichtigen Schlosskirche werde ich meine Aufmerksamkeit zuwenden.“

Neben diesen Projekten, wird der Club im kommenden Jahr – wieder in Kooperation mit dem Zonta Club Bad Homburg und den Lions Weißer Turm – die Benefiz-Oldtimer-Rallye „Weißer Turm Klassik 2020“ durchführen. Der Erlös der Rallye wird dabei wieder sozialen Projekten in Bad Homburg und Umgebung zufließen.

Und auch die Bekämpfung von Polio, ein traditionelles Thema der Rotarier, steht erneut auf dem Programm. Mit der Teilnahme am Radrennen „Eschborn-Frankfurt“ werden auch in 2020 wieder Spenden gesammelt, um Impfstoffe und Aufklärung zur Ausrottung von Polio zu gewährleisten.

Johannes Verheesen (l.) wünscht seinem Nachfolger Jürgen R. Seibert viel Glück und gutes Gelingen. Foto: Rotary

Die größte Hürde ist genommen: Acht Auszubildende der „Starthilfe Hochtaunus“ haben ihre Prüfung bestanden. Foto: Starthilfe

Starthilfe gratuliert acht Azubis zur bestandenen Prüfung

Hochtaunus (how). Die acht Auszubildenden der „Starthilfe Hochtaunus“ haben einen Grund zum Feiern: Sie haben im Juni erfolgreich ihre Abschlussprüfungen bestanden. Zu ihnen gehören Verkäufer, Fachpraktiker der Holzverarbeitung und in der Hauswirtschaft, eine Fachkraft im Gastgewerbe, eine Hauswirtschafterin, ein Maler- und Lackierer und ein Kaufmann für Büromanagement. Die Geschäftsführerinnen Eva Urban-Puhl und Maria Goldhammer sowie das gesamte Betreuerteam sind stolz auf die erfolgreichen Absolventen und freuen sich, dass erneut eine so gute Quote erreicht wurde. Sechs von ihnen wurden von den Kooperationsbetrieben übernommen, zwei beginnen mit einer Ausbildung in der Altenpflege.

Die „Starthilfe Hochtaunus“ ist als gemeinnütziger Verein eine soziale Bildungseinrichtung. Unter anderem bildet sie Jugendliche mit besonderem Förderbedarf aus. Diesen Jugendlichen, die wegen sozialer Benachteiligung, Lern- oder seelischer Behinderungen beeinträchtigt sind, bietet die Starthilfe Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen an. Dies geschieht unter anderem in Form einer Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, den Kooperationsbetrieben, in denen die Auszubildenden den fachpraktischen Teil der Ausbildung absolvieren.

Seit 2005 bildet die „Starthilfe Hochtaunus“ am Standort Bad Homburg im Auftrag der Agentur für Arbeit junge Menschen aus dem Hoch- und Main-Taunus-Kreis aus, denen der Zugang zum ersten Arbeitsmarkt aufgrund verschiedenster Problemlagen erschwert ist. Diese jungen Erwachsenen erhalten bei der Starthilfe eine intensive Betreuung und Unterstützung. Diese gilt hauptsächlich dem schulischen und beruflichen Bereich; aber auch in Lebenssituationen, die nicht direkt mit der Ausbildung zu tun haben, werden die Auszubildenden kompetent beraten und unterstützt. Sie werden über die Dauer der Ausbildung vom gesamten Ausbildungsteam zielgerichtet gefördert und jeweils von einem festen pädagogischen Mitarbeiter dauerhaft begleitet.

Insbesondere im vergangenen halben Jahr hat das Team die Auszubildenden intensiv auf die Abschlussprüfungen vorbereitet; dazu zählten Prüfungssimulationen für die schriftliche und Rollenspiele für die mündliche Prüfung.

Dank dieser Unterstützung und auch Dank der guten Zusammenarbeit mit den Betrieben aus der Region und den Berufsschulen am Ort haben die Absolventen jetzt einen vollwertigen Abschluss, der ihnen einen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt bietet. Der Wert der erworbenen Qualifikationen zeigt sich auch darin, dass viele der Absolventen sogar von ihren Kooperationsbetrieben übernommen wurden. Die Geschäftsführerinnen Eva Urban-Puhl und Maria Goldhammer danken ihrem Team und den vielen Netzwerk- und Kooperationspartnern für das Engagement und den zielführenden und gewinnbringenden Einsatz.

Wanderung nach Nieder-Eschbach

Bad Homburg (hw). Die nächste Wanderung des Taunusklubs führt am Sonntag, 28. Juli, von Ober-Erlenbach über Nieder-Eschbach nach Nieder-Erlenbach. Treffpunkt ist um 9.20 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Mit dem Bus geht es nach Ober-Erlenbach. Die Wanderung führt zunächst am Erlenbach entlang nach Nieder-Erlenbach. Dieser nördlichste Stadtteil Frankfurts besitzt einige sehenswerte alte Gebäude wie die ehemalige Charlottenburg, die frühbarocke evangelische Kirche und das Lersnersche Schloss. Hier kreuzen sich auch drei bedeutende Pilger- und Kulturwege: der Lutherweg, die Bonifatiusroute sowie der Hugenotten- und Waldenserpfad. Nach einer Pause wandert die Gruppe weiter über Feldwege und entlang des Eschbachs nach Nieder-Eschbach, wo eingekehrt wird. Die Wanderstrecke beträgt zehn Kilometer. Gäste sind willkommen. Kosten: drei Euro.

Geschäftsleben

Auch 2018 ist die **Taunus Sparkasse** weiter gewachsen. Die Bilanzsumme stieg um 281 Millionen Euro auf aktuell über 5,5 Milliarden Euro. Das ist ein Zuwachs von 5,3 Prozent. Im langfristigen Vergleich steigerte die Taunus Sparkasse in den vergangenen sieben Jahren ihre Bilanzsumme um 1,4 Milliarden Euro oder mehr als 30 Prozent. Wachstums-treiber für den Anstieg der Bilanzsumme sei erneut echtes Kundengeschäft gewesen, so die Taunus Sparkasse. Die Forderungen an Kunden nahmen um 6,1 Prozent auf rund 4,2 Milliarden Euro zu. Auf der Passivseite verbuchte die Bank bei den Kundeneinlagen ebenfalls einen kräftigen Zuwachs. Sie stiegen um 5,3 Prozent auf rund 4,4 Milliarden Euro. Als starker Wachstumsmotor hat sich seit Jahren das Immobiliengeschäft entwickelt. „Sowohl im gewerblichen als auch im privaten Segment hat sich die Taunus Sparkasse eine herausragende Position im Markt erarbeitet und baut sie aus“, heißt es.

„Experiment“ sucht Gastfamilien

Hochtaunus (how). Die gemeinnützige Austauschorganisation „Experiment“ setzt sich für ein friedliches und geeintes Europa ein: Jungen Menschen bietet der Verein viele Möglichkeiten, in Europa unterwegs zu sein und die kulturelle Vielfalt auf dem Kontinent hautnah zu erleben, zum Beispiel bei einem Schüleraustausch oder einem Freiwilligendienst im Ausland. Eine gute Gelegenheit für Familien, Unterschiede und Gemeinsamkeiten innerhalb Europas zu entdecken, ist die Aufnahme eines Austauschschülers.

Wer als Gastfamilie für einige Monate einen jungen Menschen bei sich aufnimmt, erfährt viel über die Kultur, Traditionen und die Sprache des Gastes. Aktuell sucht „Experiment“ Familien im Taunus und dem Rhein-Main-Gebiet, die ab September einen Schüler bei sich aufnehmen. Die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren freuen sich darauf, den Schulalltag und das Familienleben in Deutschland kennenzulernen und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Sie kommen unter anderem aus Belgien, Dänemark, Estland, Irland, Italien, Norwegen und Serbien und bleiben für drei bis zehn Monate.

Gastfamilie kann fast jeder werden – egal ob Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kinder oder Patchwork-Familien, egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Wichtig sind vor allem Humor, Neugier und Toleranz. Begleitet werden die Familien die gesamte Zeit hindurch vom Verein und einer ehrenamtlichen Ansprechperson aus der Region. Wer Interesse hat, Gastfamilie zu werden, kann sich an die Geschäftsstelle von „Experiment“ in Bonn wenden. Ansprechpartner ist Matthias Lichan, Telefon 0228-9572221, E-Mail: lichan@experiment-ev.de. Weitere Infos für interessierte Familien gibt es im Internet unter www.experiment-ev.de/gastfamilie-werden.Dort stellen sich einige Jugendliche in kurzen Videos vor.

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

Wir haben den passenden Käufer/Mieter für Sie!
Postbank
IMMOBILIEN
Tel.: 069 - 663 789 704

Wir haben nicht nur den passenden
Käufer für Ihre Immobilie
Sondern auch eine kostenlose Bewertung Ihres Objektes und einen kostenlosen Energieausweis. Rufen Sie uns gerne an.
Tel.: 06174.2011623
FreudlImmobilien

www.hochtaunusverlag.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Postbank
IMMOBILIEN
Tel.: 069 - 663 789 704

Das Konzert in der Kirche St. Marien gestalten verschiedene Ensembles von „LaCappella“ aus Burgholzhausen. *Foto: LaCappella*

Romantik-Stimmen und Herren im Frack bei der Nacht der Chöre

Bad Homburg (hw). Für Freitag, 16. August, lädt der Lions Club Bad Homburg-Weißer Turm zu seiner diesjährigen Ausgabe der „Bad Homburger Nacht der Chöre“ ein, bei der Musikfreunde wieder in den Genuss hochwertiger Gesangskunst kommen können.

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr in der Kirche St. Marien in der Dorotheenstraße. Das Konzert dort wird durch „LaCappella“ aus Burgholzhausen gestaltet. „LaCappella“ gehört zu den ambitioniertesten und größten Chorprojekten im Hochtaunuskreis. Über 100 junge Menschen singen hier in verschiedenen Formationen; gleich drei davon sind bei der Nacht der Chöre zu Gast: der zehnköpfige junge Männerchor „LaCappella DieMänner“, als Pendant dazu der junge Frauenchor „LaCappella 2.0“ und der Mädchenchor „LaCappella nuova“.

Die „LaCappella“-Chöre wurden gegründet und stehen unter der Leitung von Veronika Bauer, die 2010 auch den Jugendchor Hochtaunus mit ins Leben gerufen hat. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Festivals und Wettbewerben zeigen die Qualität und Vielseitigkeit der Chöre – etwa bei den Deutschen Chorwettbewerben 2015 und 2018, beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ oder beim Festival „Europa Cantat“ in Turin. Die jungen „LaCapella“-Chöre haben bereits zahlreiche CDs produziert. Sie sind damit zurecht eines der wichtigsten musikalischen Aushängeschilder der Taunusregion.

Nach dem ersten Konzertteil unternehmen die Gäste einen kleinen Spaziergang durch den Sommerabend hinüber in den unteren Schlosshof, wo Getränke und Brezeln zur Stärkung angerichtet sind. Nach der Pause geht es dann schwungvoll in den zweiten Teil des Abends über. „Comedian sixpack“ bieten in der Schlosskirche eine unverwechselbare Kombination aus erstklassiker Musik und komödiantischer Show. Die sechs Herren lehnen sich stilistisch an die Klassiker der „Comedian Harmonists“ an, ohne sie schlicht zu kopieren. Sie bieten auch eigene Arragements von den Roaring Twenties bis zur Gegenwart, von Klassikern der Filmmusik bis zu amüsanten Neuinterpretationen beliebter Popsongs.

Genießen und Gutes tun

Die Gäste erwartet also ein abwechslungsreiches Programm – von anspruchsvoller Chorliteratur hin zur leichten Muse – und dazu eine hoffentlich laue Sommernacht, die zum Verweilen im Schlosshof einlädt. Zusätzlich zum eigenen Genuss wird mit der Nacht der Chöre auch etwas Gutes für andere bewirkt: Denn durch den Erlös des Konzerts fördert der Lions Club Bad Homburg-Weißer Turm eine Vielzahl von Projekten, besonders in den Bereichen Jugend und Soziales, in Bad Homburg und dem Hochtaunuskreis.

Karten zum Preis von 25 Euro gibt es ab sofort unter anderem in Bad Homburg bei Tourist Info + Service im Kurhaus sowie bei Palm Tickets in den Louisen Arkaden, in Friedrichsdorf im Thomas-Cook-Reisebüro im Taunus-Carré sowie im Internet unter www.frankfurt-ticket.de. Für Kurzentschlossene öffnet die Abendkasse eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.nacht-der-choere.de.

AUKTIONSHAUS Oberursel
Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

HBCARS „Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Bad Homburg
– Flughafen € 33,–
Friedrichsdorf
– Flughafen € 36,–
06172 • 49 77 280
NEU 8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

Deko im Antik-Stil
www.aubaho.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Der Spezialist für Duschsanierungen
Meine neue Dusche in 2 Tagen!
duschking Ihr Partner vor Ort
Torsten Vida Heizung & Bäder
Fugenlos
Schnell
Sauber
„Dank den fugenlosen Duschrückwänden ist die Pflege und Reinigung unserer neuen Dusche deutlich leichter und vor allem schneller erledigt! So macht uns das Duschen wieder richtig Spaß! Vielen Dank!“
(Familie Schneider)
Ihr Badexperte berät Sie gerne!
Gleich einen Termin vereinbaren: 06003 - 76 77
me. Torsten Vida GmbH | Dieselstraße 22 | 61191 Rosbach www.duschking.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
25. 7. – 31. 7. 2019
Made in China
Do. – Sa. + Mo. – Mi. 20.15 Uhr
Sa. 18.00 Uhr
André Rieu
Lasst uns tanzen
So. 17.00 Uhr
Das Kino ist klimatisiert
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99
Exklusiv präsentiert von:
François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841
DIE TIGER SIND ZURÜCK
Jahrespremiere 2019/2020 des Tigerpalast Varieté-Theaters
Kurtheater Bad Homburg, 7.9. und 8.9.2019

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

THEATER IM PARK
„Der Diener zweier Herren“
Komödie nach Carlo Goldoni
Park der Klinik Hohe Mark
12.07. – 17.08.2019 23,10 €

Alice Hofmann
„Zeichen der Zeit“
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
30.08.2019 27,50 €

XII. INTERMUSICALE – „Rising Stars“
Stadthalle Oberursel

Liederabend
Ania Vegry, Sopran – Katarzyna Wasiak, Klavier
13.09.2019 20,00 – 30,00 €

Duo-Abend
Katharina Deserno, Violoncello – Nenad Lečić, Klavier
14.09.2019 20,00 – 25,00 €

Kammermusik-Abend
Chopin, Laks
15.09.2019 20,00 – 30,00 €

9. BEAT-NIGHT –
Remember The Star Club Oberursel
The Rattles, The 2nd Generation,
77 Mainhattan
75. Geburtstag von Dicky Tarrach &
10 Jahre Beatmacher
Stadthalle Oberursel
21.09.2019 28,60 €

DORNRÖSCHEN
Klassisches Moskauer Ballett
Stadthalle Oberursel
10.10.2019 39,00 – 56,00 €

KLASSIK IM TAUNUS – **Liederabend**
Johannes Martin Kränzle (Bariton) und Hilko Dumno (Klavier)
Ev. Kirche Oberstedten
13.10.2019 12,00 – 28,00 €

Die Bibliothek des Zufalls
Improvisationstheater
„Für Garderobe keine Haftung“
Alte Wache Oberstedten
25.10.2019 18,60 €

Ensemble „La Serena“
Hits von der Gregorianik bis Sting
Stadthalle Oberursel
27.10.2019 22,00 – 30,00 €

„Des wird lusdisch“
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
01.11. – 14.12.2019 19,80 €

Gute alte Weihnachtszeit
Eine Reise durch den Advent
Michael Quast (Erz.), Saja Christin (Harfe)
Christuskirche
01.12.2019 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Römerkastell Saalburg
16. + 17.08.2019 30,00 €

10. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL 2019
Christian Berkel liest aus Franz Kafka
„Der Prozess“
Musikalische Begleitung:
Kammerchor Bad Homburg
Erlöserkirche Bad Homburg
14.09.2019 23,85 – 56,60 €

Jazz & Dine – Jazzdinner
Wartesaal im Kulturbahnhof
20.09.2019 59,00 €

Purple Rising & das Universitätsorchester Frankfurt
Deep Purple Classics
Kurtheater Bad Homburg
02.11.2019 28,60 – 39,60 €

Christiane Hörbiger
liest Adalbert Stifter – Der Bergkristall
Erlöserkirche
01.12.2019 19,35 – 56,60 €

Nacht der Chöre 2019
Traditionelles Benefizkonzert
St. Marien
16.08.2019 25,00 €

JAZZ TAGE BAD HOMBURG
Jeff Cascaro – Fola Dada –
Torsten Goods – Nighthawks
Kurtheater/ Speicher
19.09. + 20.09.2019 23,00 – 39,00 €

Andreas Schaerer & Luciano Biondini
Zwei europäische Jazzgrößen in concert
Englische Kirche
20.09.2019 26,00 €

DAISY CHAPMAN
Singer-Songwriter
Speicher im Kulturbahnhof
25.10.2019 18,00 - 21,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

GUSTAV PETER WÖHLER BAND
Behind Blue Eyes
Burggarten Dreieichenhain
03.08.2019 28,20 – 38,35 €

IN EXTREMO
Carpe Noctem
Amphitheater Hanau
23.08.2019 46,80 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00